

Nur € 5,90

modell Eisenbahner

Nr. 12

Dezember 2022

71. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich	6,70 €
Schweiz	9,80 sFr
B/Lux	7,20 €
NL	7,20 €
Dänemark	65,90 DKK



B13411

Weitere Themen:

- Erstmals in Leipzig zu sehen: Neue H0e-Anlage der Bimmbahner
- Vor 50 Jahren: Abschied von der 86 im Raum Nürnberg
- MEB-Tests: ICE 1 von Lima, V43 von Piko und 181.2 von Arnold

Exklusive Aufnahmen



Loks für die Zukunft

Fahrzeugneuheiten und Trends:
Das war auf der InnoTrans geboten



70 Jahre Modelleisenbahner

Machen Sie mit beim
Jubiläums-Gewinnspiel



125 Jahre Fichtelbergbahn

Wie die Eisenbahn eine touristische Region erschloss



14 Ein „Glück auf!“ für das liebe alte Bimmelbahn

Seit 125 Jahren ist sie ein beliebter Touristenmagnet im oberen Erzgebirge: Auf schmaler Spur befördert die Fichtelbergbahn jedes Jahr viele begeisterte Urlauber, Dampffreunde und Eisenbahnfans. Eine Reise durch die Geschichte von Cranzahl nach Oberwiesenthal.



Titel: 99 1785 am
12. Januar 2017
in Neudorf.
Foto: Sascha Duwe

TITELTHEMA

14 MIT VOLLDAMPF ZUM FICHELBERG

Im Jahre 1897 wurde die Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal eröffnet. Seither ist die CW-Linie eine Attraktion im Erzgebirge.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 BATTERIE, H₂ UND VIELES MEHR

Nach vier Jahren Pause fand die „InnoTrans“ in Berlin wieder statt. Wir präsentieren die neuesten Innovationen im Schienenverkehr.

LOKOMOTIVE

30 ALS DIE 86 LEISE ADE SAGTE

Vor 50 Jahren standen die letzten Dampfloks der Baureihe 86 bei der Bundesbahn auf den Nebenstrecken rund um Nürnberg im Einsatz.

34 DER SPRUNG IN DIE MODERNE

Die Standard-Elektrolok der ungarischen MÁV, die Reihe V43, wurde in Westeuropa entwickelt.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 TETSUDŌ WA SUBARASHĪ!

Japan gilt als ausgesprochenes Eisenbahn-Land. Dabei fing im Jahre 1872 alles ganz klein an.

46 DER (FAST) VERGESSENE HDL-PENDEL

Die DR wollte vor 40 Jahren ihre Autotransportzüge rationalisieren. MEB-Autor Rainer Heinrich war an den damaligen Maßnahmen beteiligt.

50 KASTENLOKS UND ROLLBÖCKE

Im zweiten Teil des Beitrags zur Forster Stadteisenbahn geht es um die Fahrzeuggeschichte.

MODELL

WERKSTATT

62 UNTERPREUSCHWITZ

Die bekannte, sowohl für Gleich- als auch Wechselstromfahrzeuge geeignete H0-Anlage, wird nach allen Regeln der Kunst ergänzt.

TEST

66 BUNDESBAHN-ICE

Hornby liefert unter seiner Marke Lima-Expert den ICE 1 im Längenmaßstab 1:87 aus.

68 SZILI ROLLT AN

Die ungarische Standard-Elektrolokomotive der Baureihe V43 erscheint als H0-Modell von Piko.

70 MIT ELEGANZ ÜBER DIE GRENZE

Die Zweisystem-E-Lok der DB-Baureihe 181.2 als zeitgemäße N-Miniatur von Arnold.

PROBEFAHRT

72 Y IN VARIANTEN

Piko bringt einen Mitropa-Speisewagen und einen Schlafwagen der Y-Wagenserie für H0.

72 FLACH UND UNIVERSELL

Ein Doppel-Flachwagen der Bauart TWA 800A erscheint in Nenngröße N bei Hobbytrain.

73 NUN OHNE FUNKTION

Neukonstruierte Selbstentlade- und Schwenkdachwagen von Fleischmann im Maßstab 1:160.

73 SECHS-(S)ACHSEN-ROLLER

TT-Spezialist Karsei präsentiert einen sechsachsigen Rollwagen für die TTe-Schmalspur.

74 LEICHT GEHT'S MIT LEIG!

Von Hädl kommt eine Leig-Einheit für den Stückgut-Schnellverkehr als TT-Nachbildung.

75 MODERN TIMES

Moderne Glashalle für H0-Anlagen von Busch.

75 NEUBEGINN

Der Modellhäusle-Hersteller Vollmer bietet Lasercut-Bausätze aus Spezial-Material an.

SZENE

76 DER ANSCHLUSS WOLF

Perfekte Darstellung eines Gleisanschlusses an der Preisnitztalbahn in H0e vom Modellbahn-Team „De Bimmlbahner“ aus Sachsen.

81 70 PREISE ZUM GEBURTSTAG

Seit sieben Jahrzehnten gibt es schon den MODELLEISENBAHNER – ein perfekter Anlass für ein großes Gewinnspiel!

84 KIRSCHBLÜTEN UND GRÜNER TEE

Auf kleinstem Raum fand eine wundervolle Z-Anlage nach japanischem Vorbild Platz.

AUSSERDEM

37 BAHNPOST

88 BDEF/SMV

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



38 Das Eisenbahn-Wunderland

Der Schienenverkehr in Japan verbindet seit 150 Jahren Tradition und Fortschritt.



62 Bald schließt sich der Kreis

Michael Robert Gauß erweitert das legendäre MEB-Anlagenprojekt „Unterpreuschwitz“.



76 Gelungenes Anschluss-Geschäft

„De Bimmlbahner“ präsentierten auf der Messe in Leipzig eine neue H0e-Prezioso.

Heiß gehandelt!

EUROTRAIN®

... fährt für idee+spiel

TEST RANG

TOP

SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021
Konsum

★★★★★ 2021/22

idee+spiel

Fachliche
Kompetenz

SEHR HOCH

IN DER KATEGORIE
SPIELWAREN
(STATISTIK ÜBER EINZELMÄRKE)

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Handlern; zu finden unter: www.idealundspiel.com/de/fachgeschaeft/
Vertrieb konzipiert von: idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren GmbH & Co. KG, Dammerring 4, 31135 Hildesheim.



Abbildung zeigt Vorseitenmuster

EUROTRAIN®
EXKLUSIV

Verfügbar ab Dezember 2022
Limitierte Sonderauflage – Solange der Vorrat reicht.

H0 Kesselwagen Vierachsig

- Bauart Zans
- Drehgestelle der modernen Bauform Y25 Lsd1
- Bremserbühne und stirnseitiger Aufstiegt
- Detaillierte Umsetzung mit zahlreichen separat angesetzten Hebeln und Griffstangen
- 6 Kesselringe

H0

VI

GA
TX

~

196
mm

märklin

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verband mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

Art.-Nr. 47548

€ 59,99

www.idealundspiel.com



FOTO: STEFEN SCHOTT

Beim großen Dampfloktreffen der IGE am 10. September auf der Schiefen Ebene nahm auch 41 018 der Dampflok-Gesellschaft München teil.



DAS BEKANNTE EISENBAHN-UNTERNEHMEN IGE FEIERT SEIN 40-JÄHRIGES BESTEHEN

Zwei Wochen unter Volldampf

□ Kaum zu glauben, doch die weithin bekannte IGE des stets umtriebigen Machers Armin Götz zelebriert 2022 bereits ihren 40. Geburtstag. Zwar hat sich das Umfeld und die Ausrichtung dieses Eisenbahnreise-Anbieters aus Mittelfranken über die Jahre sehr verändert, denn aus einem Dampfsonderzug-Veranstalter entstand ein Unternehmen für organisierte Schienenreisen auf der ganzen Welt und in den letzten Jahren verstärkt auch ein

Partizipant im Güterverkehrs-Geschäft. Aber der Chef ließ sich nicht lumpen, so dass für die Jubelfeier die alten Zeiten der IGE wieder auflebten: Bereits am 5. September startete ein Jubiläums-Dampfbzug seine Tour durch Franken und Tschechien. Am 10. September traf er in Neuenmarkt-Wirsberg ein, wo ein großes Dampfspektakel auf der Schiefen Ebene stattfand. Mit den Maschinen 01 180, 01 509, 01 519, 23 1097, 41 018, 44 2546 und 52 8195

Im Rahmen der Hersbrucker Pendelfahrten konnte das Pegnitztal per Schienenbus aus der Lokführer-Perspektive erlebt werden.

waren nicht weniger als sieben Dampfrösser dort versammelt! Als kleinen Nachschlag gab es dann am 17. September noch ein Bahnhofsfest am IGE-Stammsitz in Hersbruck rechts der Pegnitz. Dort wurden Dampfzug- und Schienenbus-Pendelfahrten durch das Pegnitztal und über die Hartmannshofer Rampe angeboten.



Eine Woche nach dem Dampfloktfest feierte die IGE am Stammsitz in Hersbruck selbst, das am 17. September 2022 von 798 776 der Passauer Eisenbahnfreunde erreicht wird.



FOTOS (v): ALEXANDER BERGNER

In Hersbruck (rechts Pegnitz) gab es eine kleine Fahrzeugausstellung zu bewundern.

MEHR MITEINANDER WAGEN

Die Nachrichten der letzten Wochen waren wie seit Monaten meist beängstigend. Erst werden Gaspipelines in der Ostsee gesprengt, heute liegt der Bahnverkehr in Norddeutschland lahm, weil Leitungen des digitalen Zugbahnfunks gekappt wurden. Auf meinem Handy las ich vorhin in der S-Bahn ein Interview mit einem Sicherheitsexperten, der referierte wie der Westen reagieren könnte, falls in der Ukraine Atomwaffen zum Einsatz kämen. Ganz nebenbei meldete die Allianz-pro-Schiene kürzlich, dass sich manches Bahnprojekt bis ins Jahr 2070 verschieben könnte. Das werde ich nicht mehr erleben.

Gaspreise, Strompreise, Spritpreise, alles eskaliert. Und wird wirklich jedes Töpfchen sein Deckelchen finden?

Gibt es nur noch schlechte Nachrichten?

Nein. Die guten Nachrichten sind nur meist nicht so laut. Solche wie sie Andreas Bauer-Portner mitbrachte, der jüngst bei der modell-hobby-spiel in Leipzig war, um Anlagen zu fotografieren und für den MEB Flagge zu zeigen. Er erzählte mir, dass in Leipzig zu spüren gewesen sei, wie sich Aussteller und Besucher darüber freuten, sich endlich wieder leibhaftig begegnen zu können. Wie zu hören war, sei auch die Kaufbereitschaft der Besucher gut gewesen, besser als manch Aussteller erwartete. Viele Menschen gönnen sich auch in schwierigen Zeiten kleine Freuden und das ist wichtig.

Vielleicht ist es wirklich so, dass wir eine „Zeitenwende“ erleben und nichts mehr so sein wird, wie es war. Umso wichtiger sind deshalb zwischenmenschliche Kontakte. Es ist nicht alles in Zoom- oder Teams-Sitzungen zu erledigen.



Stefan Alkofer



FOTO: FRANK HEILMANN

Lok V22.05 der Dampfzug-Betriebs-Gemeinschaft am 11. September 2022 vor dem Sonderzug 2111 von Loburg nach Büden nahe Loburg Süd.

SACHSEN-ANHALT

130 Jahre Biederitz – Loburg

□ Anlässlich des Tags des offenen Denkmals am 11. September 2022 veranstaltete die Dampfzug-Betriebs-Gemeinschaft e. V. mit Sitz in Möckern/OT Loburg eine Sonderzugfahrt von Loburg nach Büden. Gleichzeitig wurde mit einer Pendelfahrt Loburg – Büden – Loburg der Streckeneröffnung von Biederitz nach Loburg vor 130 Jahren gedacht. Der Sonderzug bestand aus der Deutz-Diesellok V22.05 und den Wagen Pwi 117 720 Halle, Di 2342 Magdeburg und Cig 705 006 Magdeburg. Die ersten Feierlichkeiten zur Streckeneröffnung von Biederitz nach Loburg fanden

bereits am 28. September 1892 statt. Ein Sonderzug der Preußischen Staatsbahn verkehrte am 30. September 1892 von Magdeburg über Biederitz nach Loburg. Die offizielle Inbetriebnahme des Personen- und Güterverkehrs begann schließlich am 1. Oktober 1892. Der reguläre Reisezugverkehr zwischen Magdeburg über Biederitz nach Loburg wurde vor etwas mehr als zehn Jahren am 11. Dezember 2011 eingestellt. Derzeit nutzen nur noch die Bundeswehr am Standort Altengrabow beziehungsweise die DBG für gelegentliche Sonderzugfahrten die Strecke.



FOTO: JOHANNES CONRAD

■ 271 027 (Lok 47) der KSW (Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH) hatte am 22. September 2022 die Aufgabe, unter der Zugnummer DGS 60993 einen Güterzug von Herdorf nach Siegen zu bespannen. Auf Grund einer Gleisbaustelle auf der Siegstrecke wurde dieser Zug jedoch, anstatt wie sonst üblich über Betzdorf (Sieg) nach Siegen zu fahren, über Haiger und Dillenburg umgeleitet. So gelang an der Hellertalbahn zwischen Neunkirchen (Kreis Siegen) und Zeppenfeld dieses Bild des Zuges.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Die Generalsanierung der Strecke Krefeld – Geldern – Kleve soll bis zum 27. November 2022 abgeschlossen werden. Die zahlreichen mechanischen Stellwerke gehören damit der Vergangenheit an. Im Frühjahr 1997 war die Bahnwelt in Geldern noch in Ordnung, denn damals gab es noch Güterverkehr. Während 215021 mit ihrem bunt zusammengewürfelten Personenzug aus Kleve Richtung Krefeld ausfährt, wartet 290394 mit einem Übergabezug die Überholung ab. Heute existieren nur noch die beiden Hauptgleise; der Güterbahnhof ist vollständig verschwunden und überbaut.

NRW

Generalsanierung Krefeld – Kleve vor dem Abschluss

□ Bereits seit dem 25. Juni 2022 finden an der nicht elektrifizierten und 65 Kilometer langen Strecke Krefeld – Kleve, welche bis Geldern zweigleisig ist, umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung und Digitalisierung der Infrastruktur statt. Dabei werden 76 Bahnübergänge saniert und mit neuer Technik ausgestattet. Die mechanischen Stellwerke in Kleve, Bedburg-Hau, Goch, Weeze, Kevelaer, Geldern, Venum, Nieukerk, Aldekerk und Kempen werden durch moderne elektronische Stellwerkstechnik ersetzt.

Die für die Digitalisierung der Strecke notwendige Sperrung wird zudem zur Oberbauerneuerung genutzt. Die Linie RE10 („Niers-Express“) Kleve – Krefeld – Düsseldorf der „RheinRuhr-Bahn“ fiel wegen der Baumaßnahmen vom 25. Juni bis 7. August 2022 zwischen Kleve und Krefeld Hbf aus. Zum 8. August 2022 wurde der Ausfallabschnitt auf die 39 Kilometer lange Strecke Kevelaer – Krefeld Hbf eingekürzt. Als Ersatz verkehren Lokal-Busse mit allen Halten und Express-Busse.



FOTO: SVEN MÖLLE

■ Auf der VDE 8.2 fanden am 28. und 29. September 2022 Abnahmefahrten zwischen Leipzig und Erfurt statt. Zum Einsatz kamen 147560 sowie der Wagen 50 80 26-81 652-2 und der Steuerwagen 50 80 86-81 911-9.

ZWISCHENHALT

■ **Bei den Neuverkäufen** verzeichnet die DBAG derzeit Rekordzahlen: Der Verkauf der Probe BahnCard lag im August 2022 um über 50 Prozent über dem Vorjahresniveau. Bei der BahnCard100 stiegen die Neuverkäufe um rund 40 Prozent.

■ **Die Allianz pro Schiene** beklagt eine zu langsame Elektrifizierung des Schienennetzes in Deutschland. Der Geschäftsführer des Verkehrsbündnisses, Dirk Flege, attestiert seit 2019 in

Deutschland nahezu einen Stillstand bei den Elektrifizierungsprojekten. Derzeit sind 61 Prozent des Schienennetzes elektrifiziert. Die Bundesregierung plant bis 2030 rund 75 Prozent des Streckennetzes zu elektrifizieren. Zuletzt wurden rund 65 Kilometer pro Jahr mit Oberleitungen ausgestattet.

■ **Preiserhöhung bei der DB AG** Deutschland erlebt derzeit die höchsten Preissteigerungen seit 50 Jahren. Davon ist auch die Deutsche Bahn betroffen,

welche durch steigende Energiekosten einen deutlichen finanziellen Mehraufwand zu leisten hat. Für den Regionalverkehr hatte der Deutschlandtarifverbund bereits Anfang September eine Anhebung der Preise um durchschnittlich vier Prozent angekündigt. Im Fernverkehr sollen die Preise zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember im Durchschnitt um 4,9 Prozent steigen. Die Preiserhöhung bleibt damit deutlich unter der aktuellen Inflationsrate von rund zehn Prozent.



FOTO: MÖLLER

ET22 2108 fährt als RE16 nach Iserlohn in Witten ein. Der RE 16 steht seit Kurzem vor einer neuen Ausschreibung.

NRW

Ausgeschrieben

□ Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen Lippe und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr haben den Schienenpersonen-nahverkehr im Ruhr-Sieg-Netz (Linien RE 16, RB 46, RB 91) neu ausgeschrieben. Betroffen sind folgende Linien:

- RE 16 Essen – Hagen – Iserlohn
- RB 46 Bochum – Gelsenkirchen bis Dezember 2026
- RB 91 Hagen – Iserlohn/Siegen

Die Leistungen sind in zwei Betriebsstufen unterteilt. Die erste Betriebsstufe läuft von Dezember 2023 bis Dezember 2026 (mit RB 46), die Betriebsstufe zwei hat eine Laufzeit von Dezember 2026 bis Dezember 2034 (ohne RB 46). Das jährliche Leistungsvolumen umfasst rund 2,51 in Betriebsstufe 1 und rund 2,16 Millionen Zugkilometer jährlich in Betriebsstufe 2 von Fahrplanwechsel 2023 bis Fahrplanwechsel 2034. Zudem besteht die Option zur Veränderung der Leistungen in puncto Zu- und Abbestellungen sowie Kapazitätsveränderungen.



FOTO: SVEN MÖLLE

■ Im Bw Arnstadt/hist fand am 17. und 18. September 2022 ein Eisenbahnfest statt. Als Gastlokomotiven kamen aus Blankenburg 95 1027, aus Eisenach 41 1144 und aus Ilmenau 94 1538. Als am 17. September kurz vor Feierabend ein starker Regenschauer über Arnstadt kam, wurden die wartenden Eisenbahnfans nach dem Schauer mit einem schönen Regenbogen über dem Lokschuppen belohnt.

Anzeige

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt
Preßnitztalbahn

Höhepunkte Spätherbst/Winter 2022

12. November	Film- und Fototag auf Schloss Wolkenstein (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
26./27. November	Dampffahrten im Advent
3. Dezember	Mettenschicht am Andreas-Gegentrum-Stolln Info: www.joehstadt.de
3./4. Dezember	Dampffahrten im Advent
6. Dezember	Nikolausfahrten für Jung und Alt (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
10./11. Dezember	Dampffahrten im Advent
17./18. Dezember	Dampffahrten im Advent
27. Dezember '22 bis 1. Januar '23	Dampffahrten zum Jahreswechsel

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V.
 Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · verein@pressnitztalbahn.de · www.pressnitztalbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: FRANK HELMANN

□ Lok Pt47-65 erhält eine neue Untersuchung: Am 3. Oktober 2022 wurde sie im Schlepp einer Diesellok der Reihe ST44 zu einer Kesseluntersuchung in das tschechische Werk nach Kolin verbracht. Auf polnischem Gebiet führte die Route über Lesno, Rawicz, Wr. Osobowice, Strzelin, Henrykow, Klodzko Gl. und Miedzylesie nach Kolin. Nach erfolgter Kesseluntersuchung in Kolin soll die Lok etwa im März 2023 wieder in ihre Heimat zurückkehren, wo anschließend vor Ort weitere Arbeiten ausgeführt werden. Das Bild zeigt Pt47-65 am 1. Mai 2017 bei einem Wasserhalt in Zagan anlässlich einer Sonderzugfahrt. Wir wollen von Ihnen wissen, in welcher polnischen Stadt sich das legendäre Dampflok-Mekka befindet, in dem diese Dampflokomotive stationiert ist?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Dezember 2022 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Köln“. Gewonnen haben: Schmitz, Jens, 30826 Garben; Andriessen, Petra, 63768 Hösbach; Peters, Helge, 24161 Altenholz; Gertsch, Rudolf, CH-3822 Lauterbrunnen; Führer, Frank, 02779 Großschönau; Borchert, Michael, 15569 Woltersdorf; Schulz, Peter, 22846 Norderstedt; Hess, Matthias, 64807 Dieburg; Quandt, M., 18184 Broderstorf; Thal, Peter, 60386 Frankfurt am Main; Wolfinger, Reinhard, 85567 Grafing; Holz, Lothar, 50171 Kerpen; Lippert, Jens, 02906 Niesky; Reiterer, Barbara, A-5020 Salzburg; Kahle, Norbert, 84559, Kraiburg am Inn; Hertel, K., 52441 Linnich; Spindler, Walter, 79194 Gundelfingen; Schröter, Wolfgang, 85290 Geisenfeld; Schlemm, Jürgen, 31600 Uchte; Schmitz, Manfred, 73087 Bad Boll.

PARKBAHN COTTBUS

Wetterfeste Ausrüstung

□ Bei der Parkbahn Cottbus bestand schon seit längerer Zeit der Wunsch, einen Zug mit geschlossenen Wagen zum Einsatz zu bringen. Damit wäre man witterungsabhängiger und könnte auch im Winter einige Extrafahrten anbieten. Bisher besitzt die Parkbahn Cottbus mit dem Salonwagen Nr. 151 nur einen ge-

schlossenen Wagen zur Personenbeförderung. Im Jahr 2020 konnte nun der Wagen Bt270 der Wengernalpbahn (WAB) übernommen werden. Zwei weitere Wagen der WAB, im einzelnen der Bt266 und der Bt277, wurden am 3. Oktober 2021 bei Cottbusverkehr GmbH aus dem schweizerischen Lauterbrunnen

angeliefert. Gebaut wurden die vierachsigen Steuerbeiwagen in den 60er-Jahren durch die Schweizerische Industrie-Gesellschaft (SIG) in Neuhausen für die Wengernalpbahn mit Zahnradbetrieb. Bei Cottbusverkehr müssen die Wagen von 800mm-Spurweite der WAB auf 600mm-Spurweite für die Parkbahn umgebaut werden. Weitere geringfügige Umbauten sind an der elektrischen Anlage, den Einstiegstüren und der Heizungsanlage notwendig. Vorerst wird jedoch nur ein Wagen umgebaut. Bewährt er sich nach eingehenden Testfahrten im Alltagsbetrieb, sollen die beiden anderen WAB-Wagen ebenfalls modifiziert werden. Für den Musterumbau sucht der Förderverein der Parkbahn Cottbus derzeit noch Sponsoren, um das Projekt zu finanzieren.



FOTO: FRANK HELMANN

Anlässlich des Parkbahn-Fests bei der Parkbahn Cottbus am 1. Oktoberwochenende 2022 wurde der Ex-WAB-Wagen mit der Nummer 277 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.



FOTO: SYLVIO OHRT

■ Zum 14. Dresdner Dampflokfest fuhr ein Sonderzug mit 01 2066 und 01 1519 von Dresden nach Berlin. Der Anlass war „45 Jahre Abschied der Baureihe 01 in Dresden“, denn am 24. August 1977 fuhr der letzte planmäßige Zug, der mit einer 01 bespannt war. Am 24. September 2022 sollte noch einmal an die glanzvollen Tage der Pazifiks des Bw Dresden Altstadt erinnert werden. Bei der Abfahrt in Dresden Hbf fuhr der Zug mit 18 Minuten Verspätung los und traf kurz vor Plan in Berlin-Schöne-weide ein. Eine beachtliche Leistung! Auf dem Bild passiert das Gespann Niederau.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baureihe 430.2 wird ausgeliefert

□ Mit reichlich Verspätung begann kürzlich die Ablieferung der 58 Triebzüge der Baureihe 430.2 für den Stuttgarter S-Bahnverkehr. Sie wird sich noch über Monate hinziehen. Die Fertigung der Fahrzeuge erfolgt durch die Alstom-Werke in Salzgitter, Hennigsdorf und Bautzen. Die 58 Fahrzeuge waren als Vertrags-Option zu den schon vorhandenen Fahrzeugen bei Alstom bestellt worden und sollen künftig eine Taktverdichtung im Stuttgarter S-Bahnverkehr ermöglichen. Die Baureihe

430.2 besitzt jedoch eine geänderte Software und ist nicht kompatibel mit Bestands-Fahrzeugen. Somit ist ein Gemischteinsatz bei dieser Baureihe vorerst nicht möglich. Die Bestandsflotte soll jedoch ein Software-Update erhalten, um somit künftig variabler einsetzbar zu sein. Mit der Ausweitung der Flotte sollen zudem ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung stehen, um unter Aufrechterhaltung des Verkehrsangebots bis Mitte 2025 die gesamte Flotte mit ETCS auszurüsten.



FOTO: FRANK HELMANN

Tw 430 707 / 207 für den Bh Plochingen warten in der Abstellgruppe des Bahnhofs Bautzen auf ihre Überführung nach Plochingen.

Anzeige

Die Marke PIKO steht weltweit für innovative, qualitativ hochwertige Modellbahnen. Wollen auch Sie Teil der PIKO Erfolgsgeschichte werden?



Dann wartet auf Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine spannende Herausforderung als:
Teamleiter Reparaturabteilung (m/w/d)

DAS SIND IHRE AUFGABEN:

- Priorisierung und Bearbeitung von Service- und Reparaturaufträgen
- Sicherung kurzfristiger Bearbeitungszeiten
- Durchführung von Fehleranalysen und Kostenabschätzungen
- Technischer Support für Fachhandel und Endkunden über Telefon-Hotline
- Leitung und Weiterentwicklung des Mitarbeiterteams der Reparaturabteilung

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Abgeschlossene technische, elektronische oder handwerkliche Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse digitaler Steuerungssysteme und Programmierung von Decodern idealer Weise im Bereich Modelleisenbahn
- Handwerkliches Geschick mit Kenntnissen in der Feinmechanik und Löttechnik
- Solides technisches Verständnis
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Sicherer Umgang mit MS-Office Produkten, erst Erfahrung mit ERP-Systemen
- Erste Führungserfahrung
- Problemlösungskompetenz, Kundenorientierung und Hands-On-Mentalität

UNSER ANGEBOT:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem innovativen Umfeld
- Gute gehaltliche Ausstattung mit regelmäßiger Entwicklungsmöglichkeit
- Sicherer Arbeitsplatz in einem wachstumsstarken, innovativen und inhabergeführten Unternehmen
- Nette Kollegen und ein gutes Betriebsklima

Wenn Sie diese Aufgabenstellung interessiert, dann bewerben Sie sich umgehend. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Luthardt (Tel: 03675/89727067, Email: a.luthardt@piko.de) gerne zur Verfügung.

PIKO Spielwaren GmbH • Lutherstraße 30 • 96515 Sonneberg



FOTO: SVEN MOLLE

■ Ein Sonderzug des Erfurter Bahnservice (EBS) fuhr am 26. September 2022 (gezogen von 132 334) von Naumburg über Arnstadt nach Probstzella. Das Foto zeigt den Zug auf dem Stadtilmer Viadukt (siehe auch Zeitreise, nächste Seite).

NRW

Ohne Bahnanschluss

□ Wegen Bauarbeiten an der Brücke bei Luttersiefen verkehrt die RB 25 Köln – Lüdenscheid seit 15. September 2022 und bis voraussichtlich 6. Januar 2023 nur bis Dieringhausen. Deshalb sind aktuell auch keine Holzzüge nach Brügge (Westf.) möglich, da auch die Volmetalbahn infolge der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2021 immer noch ab Rummenohl gesperrt ist. Brügge (Westf.) und Lüdenscheid sind somit bis Anfang 2023 auf dem Schienenweg nicht mehr erreichbar.

FOTO: JANA MÜLLER



Derzeit und mindestens noch bis Anfang 2023 ohne Zugverkehr ist das Volmetal im Märkischen Kreis zwischen Meinerzhagen und Brügge (Westf.). Im Bild ist die RB 25 soeben bei Kierspe-Grünenbaum auf dem Weg in die Kreisstadt Lüdenscheid. Hier verkehren derzeit keine Züge.

BERLIN

Kindereisenbahn sucht Nachwuchs

□ Auch im 66. Jahr ihres Bestehens können Kinder, welche die vierte Schulklasse abgeschlossen haben, nach den Oktober-Ferien wieder das kleine Einmaleins des Eisenbahners bei der Berliner Parkeisenbahn in der Wuhlheide erlernen. Die Grundausbildung fängt mit Zugschaffner an, später kommen dann weitere verantwortungsvolle Tätigkeiten wie Schrankenwärter, Zugführer, Aufsicht, Fahrkartenverkäufer und Fahrdienstleiter hinzu. Die theoretische Ausbildung findet in der fahrbetriebsfreien Zeit im Winter statt, in den Sommermonaten dürfen dann alle ihr erworbenes Wissen praktisch anwenden. Anmeldungen für die Grundausbildung werden telefonisch unter (030) 53 89 26 60 oder über die Homepage www.parkeisenbahn.de entgegengenommen. Noch bis zum 6. November fahren die



Die perfekte Freizeitbeschäftigung und besser als jedes Spiel auf dem Handy: Mit der großen Eisenbahn spielen und dabei ganz viele sinnvolle Dinge lernen. Los geht's!

Züge der Parkeisenbahn an jedem Wochenende von 10.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr durch die Berliner Wuhlheide. Dort kann man den dort tätigen jungen Eisenbahnern gern auch schon mal bei Dienstausbildung über die Schultern schauen.

ZEITREISE

Übers Stadtviadukt von Stadtilm



1977

Auch die Neubauloks der Baureihe 65.10 konnten sich gegen die Diesellok-Konkurrenz nicht wirklich durchsetzen. 1977 wurden die letzten Maschinen ausgemustert.

□ Schnell und leise rauschen heute die RegioShuttle-Triebwagen der Erfurter Bahn auf der Fahrt von Arnstadt nach Saalfeld über das bekannte Stadtviadukt von Stadtilm. 1977 waren die Züge mit Sicherheit lauter, als Burkhard Wollny den mit einer Lok der Baureihe 65.10 bespannten Nahverkehrszug an dieser Stelle dokumentierte. Doch eigentlich ist Stadtilm weniger für seine große Eisenbahn bekannt als vielmehr für seine Mi-



2022

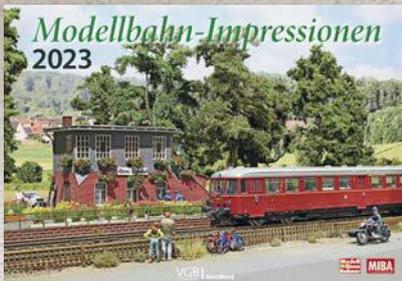
Die Dieseltriebwagen der Erfurter Bahn verkehren auf dieser Strecke seit 2012 sehr zuverlässig. Bei den Fahrgästen sind die Fahrzeuge beliebt.

niaturbahnen. Der VEB Metallwarenfabrik Stadtilm war in der DDR unter anderem der einzige Hersteller von Modelleisenbahnen der Nenngröße S. Ab 1956 begann in Stadtilm parallel zur Spur 0 die Produktion von Spur S-Artikeln. In den modernen Produktionsanlagen stellte man die Lokomotivgehäuse aus Kunststoff im Spritzgussverfahren her. Ein vorbildgerechter Zweischienebetrieb vermied die bisher notwendige mittlere

Stromschiene. Die Güter- und Personenzüge wurden überwiegend aus Blech gefertigt, lediglich die Radscheiben, Puffer und Kupplungen waren aus Kunststoff. Die wechselnde Qualität der Fahrzeuge insbesondere bei der Lackierung und Beschriftung waren ständig ein Problem, bis 1964 die Fertigung der Spielzeugeisenbahn der Spur S in Stadtilm eingestellt wurde. Heute erinnert ein Verein an die Spielzeugstadt.

**Kalender im Format
49 x 34 cm**

2023 IN BILDERN



Modellbahnbilder, eingefangen von den Spitzenfotografen der Modellbahnzeitschriften MIBA und MEB. 12 meisterhafte Motive zum Träumen und Genießen.

Best.-Nr. 53554 · € (D) 19,99



Seltene Farbfotos aus den 1960er- und 1970er-Jahren zeigen in traumhaften Motiven Dampflok-Legenden, berühmte Züge und schwere Lasten.

Best.-Nr. 53557 · € (D) 19,99



Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

Best.-Nr. 53555 · € (D) 19,99



Loks und Züge in herrlicher Landschaft: Dieser großformatige Kalender ist nicht nur für Eisenbahnfans attraktiv.

Best.-Nr. 53556 · € (D) 19,99



Spektakuläre Dampfzüge, nostalgische Bahnlandschaften, das ist die perfekte Rückschau auf eine untergegangene Epoche.

Best.-Nr. 53553 · € (D) 19,99



12 Monatsblätter mit technisch brillanten Fotos aus der Welt der Märklin-Modellbahn (Vorderseite) sowie 12 von Modellen der Firma Trix (Rückseite).

Best.-Nr. 53623 · € (D) 19,99



Dieser Kalender lädt zum Träumen ein: Der US-Dampflokstar schlechthin in Meisterfotos

Best.-Nr. 53558 · € (D) 22,99

Unsere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.shop/kalender



Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort oder einfach in unserem Onlineshop bestellen:

www.vgbahn.shop/kalender

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

*Unabhängig vom Bestellwert werden bei Kalendern einmalig Versandkosten in Höhe von € 3,95 fällig.

ERSTKLASSIGE IDEEN UND EXPERTENTIPPS

ModellbahnSchule Nr. 47 Deutschland 12,90 € | Österreich 14,20 € | Schweiz 23,50 Sfr | B/Lux 14,80 € | NL 15,90 € | ISBN 978-3-96453-626-9

Modell Eisen Bahner

Fertig-Bausätze:
Auf was es bei den Bauleitungen ankommt

So gelingt die Begrasung
Tolle Ergebnisse Büschel für Büschel: Produktvergleich, Tipps und Tricks

Für Zugkraft und Detailtreue
Wie Märklin und Weinert hochwertige Lokmodelle aus Metall herstellen

Vorbildtreue kontra Wirkung
Über den korrekten Maßstab und wann er keinen Sinn macht

Anlagen-Eyecatcher THW
Leistungsschau fasziniert Publikum

Schranken, Zäune, Lichtzeichen, Andreaskreuze, Beleuchtung

Bahnübergänge

in allen Epochen und Facetten

Erhältlich am 02.11.2022 am Kiosk*



Scannen und Kiosk in der Nähe finden!

Die Vielfalt von Bahnübergängen

In dieser Ausgabe stehen im Schwerpunktthema ebenerdige Bahnübergänge. In Ihrer Grundausführung ähnelten sie sich stark, aber je nach Örtlichkeit gab es große Unterschiede, wie man die Straße vor dem Bahnverkehr sicherte. Zahlreiche Beispiele regen zum Nachbau an.

Best.-Nr. 53626 • € 12,90
*Sofort erhältlich im VGB-Shop

Weitere Titel aus der Reihe ModellbahnSchule:

Modell Eisen Bahner

Modellfotografie
Die Modellbahn neu entdecken

Best.-Nr. 68242 | € 12,-

Modell Eisen Bahner

Anlagenshow
Möglichkeiten der Präsentation

Best.-Nr. 68246 | € 12,-

Modell Eisen Bahner

Gebäudebausätze
Ihre Stärken und Schwächen

Best.-Nr. 53548 | € 12,90

Modell Eisen Bahner

Stimmige Landschaft
dank vorbildgerechter Vegetation

Best.-Nr. 53371 | € 12,-

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt unter modelleisenbahner.de/schule



Seit 125 Jahren erklimmt die Eisenbahn auf schmaler Spur die höchste Region des Erzgebirges. Die sogenannte CW-Linie müht sich in einer landschaftlich reizvollen Region von Cranzahl in den bekannten Wintersportort Oberwiesenthal.

Mit Volldampf zum Fichtelberg



Um die Weihnachtsfeiertage wird bei der Fichtelbergbahn traditionell gerne mit Vorrspann gefahren: Bei Neudorf sind kurz vor Sylvester, am 29. Dezember 2010, 99 794 und 99 785 unterwegs.

FOTOS: RAINER HENRICH

Im Herzen des Erzgebirges thront der 1215 Meter hohe Fichtelberg. Unmittelbar an der deutsch-tschechischen Grenze gelegen, ist er der zweithöchste Gipfel des Gebirgszugs. Die höchste Erhebung, der Klinovec (Keilberg), befindet sich in Sichtweite auf tschechischem Territorium. Am Fuß des Fichtelbergs liegt der Kurort Oberwiesenthal, die höchstgelegene Stadt der Bundesrepublik. Bis ins 19. Jahrhundert spielte der Bergbau in der Region eine bedeutende Rolle, bevor im 20. Jahrhundert der Tourismus zum wichtigsten Wirtschaftszweig wurde. Besonders der Wintersport wurde rund um Oberwiesenthal zum Markenzeichen. Das führte sogar dazu, dass Oberwiesenthal, obwohl unmittelbar in Grenznähe gelegen, als Wintersportzentrum stets zugänglich war. Der im späten 19. Jahrhundert beginnende und stetig wachsende Tourismus war auch ein Grund, den Kurort besser zu erschließen. Und was bot sich in dieser Zeit besser an als die Eisenbahn?

Am 19. Juli 1887 nahm die Schmalspurbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal (sächs. Linienbezeichnung „CW“) den Betrieb auf. Sie zweigt als Stichbahn mit 750mm-Spurweite im Bahnhof Cranzahl von der normalspurigen Nebenbahn Weipert – Annaberg ab. Die Betriebslänge mit sieben Unterwegsstationen beträgt über-



FOTOS: BURKHARD WOLLNY

Ein auskunftsfreudiger Lokführer erzählt im April 1976 im Bahnhof Cranzahl Geschichten von der Fichtelbergbahn.



FOTOS: DR. MARRKUS STRASSLE

Schnee bis zum Abwinken in Cranzahl am 4. Februar 2019: 99 1794 beginnt an einem strahlenden Wintertag ihre Bergfahrt nach Oberwiesenthal.

schaubare 17,35 Kilometer. Auf dem Weg von Cranzahl (654 Meter üNN) nach Oberwiesenthal (894 Meter üNN) überwindet die heute Fichtelbergbahn genannte Eisenbahnverbindung einen Höhenunterschied von 240 Metern. Sie folgt weitgehend dem Tal der Sehma und nach dem Überwinden einer Wasserscheide auf 831 Metern Seehöhe am Kilometer 9,4 zwischen Kretscham-Rothensehma und Niederschlag dem Tal des Pöhlbaches bis zum Endpunkt. Im Streckenverlauf befinden sich fünf Brücken und ein Viadukt, das Hüttenbachviadukt, unmittelbar an der Einfahrt in den Bahnhof Kurort Oberwiesenthal. Das imposante Viadukt mit drei Gerüstpfeilern hat eine Länge von 110 Metern, eine maximale Höhe von 23 Metern und ist ein begehrtes Fotomotiv. Am Endbahnhof befindet sich auch der Lokbahnhof mit einer Betriebswerkstatt, wo alle Lokomotiven der Strecke beheimatet sind.

Die anfänglich eingesetzten Maschinen der sächsischen Gattung IVK wurden im Januar 1929 durch die fabrikkneuen Einheitslokomotiven 99 732, 733, 734, 735, 736, 737, 745 und 746 abgelöst. Erst in den Jahren 1933 bis 1937 waren mit 99 705, 714 und 717 auch Lokomotiven der Gattung VI K auf der Fichtelbergbahn im Einsatz.

Der durch Reparationsleistungen und Kriegsverluste geschrumpfte Bestand an Schmalspurlokomotiven wurde ab 1952



Der Verlauf der Fichtelbergbahn: Zwischen Oberwiesenthal und Niederschlag verläuft die Bahn ganz nahe entlang der Grenze.



Der Güterverkehr auf der CW-Linie fand überwiegend mittels Rollböcken statt. Im Oktober 1985 verkehrten täglich noch acht Güterzüge.



Am 27. Oktober 1979 fand die erste vom DMV organisierte Sonderfahrt zur CW-Linie statt und traf sichtbar auf reges Interesse.



durch Neubaulokomotiven des VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg ersetzt. Die erste Maschine, 99 771, traf am 25. Oktober 1952 in Oberwiesenthal ein. Weitere folgten und lösten die Einheitslokomotiven auf der CW-Linie ab. Die Neubaulokomotiven bestimmten danach 40 Jahre lang den Betriebspark. Interessant ist, dass von den insgesamt 24 in den Jahren 1952/53 gebauten Neubaulokomotiven alle 24 Maschinen zu DR-Zeiten irgendwann einmal auf der CW-Linie im Einsatz waren. Erst ab 1988 konnten mit 99 734 und 99 761 zeitweise wieder zwei Einheitsloks auf der Fichtelbergbahn begrüßt werden. Der wechselnde Einsatz von Einheits- und Neubaulokomotiven besteht seitdem bis heute. Zum Zeitpunkt des kürzlich stattgefundenen Streckenjubiläums im August 2022 (s. S. 20) zählten die Dampflokomotiven 99 772, 99 773, 99 776 (abgestellt), 99 785, 99 786 (Denkmalloks Cranzahl), 99 794, 99 741 und die rumänische Diesellok L45H-083 zum Bestand der SDG, Lokbf

Einheits- und Neubauloks prägen den Dampflokpark

Oberwiesenthal. Außerdem zählen heute 30 Personen- und Gepäckwagen sowie einige historische Schmalspurgüterwagen, mehrere Spezialwagen und zwei Schneepflüge zum Bestand der Fichtelbergbahn.

Die Eröffnung der Schmalspurbahn brachte der Region einen beachtlichen wirtschaftlichen und touristischen Aufschwung. Ab etwa 1907 war der Hauptzweck der Reise- und vor allem der Wintersportverkehr. Durch die Schmalspurbahn entwickelte sich Oberwiesenthal zu einem modernen Kurort.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Schmalspurbahn in den Urantransport der Wismut AG eingebunden. Außer der Abfuhr des Erzes waren täglich bis zu 1000 Bergarbeiter zu den Schächten bei Niederschlag und Hammerunterwiesenthal zu befördern. Die Bergbauregion war in dieser Zeitspanne militärisches Sperrgebiet. Als Mitte der 1950er-Jahre der Bergbau eingestellt wurde, entwickelte sich Oberwiesenthal zum Zielort für den FDGB-Ferien-

In schönster Winter-Traum-Landschaft stampft 99 1775 im Februar 1984 kurz hinter Cranzahl in Richtung Fichtelberg.



Trabi, Schwalbe und DR-Schmalspurdampf sorgen in Neudorf im Februar 1984 für eine perfekte DDR-Nostalgie.

Mit der BVO/SDG setzte sich ab 1998 die 1972 zum 75-jährigen Bestehen begonnene Tradition, besondere Geburtstage der Fichtelbergbahn zu feiern (2007: 110 Jahre, 2008: 111 Jahre, 2012: 115 Jahre, 2017: 120 Jahre, 2022: 125 Jahre) nicht nur fort, sondern es wurden auch zusätzliche Veranstaltungen organisiert. Dabei kamen wiederholt Gastloks zum Einsatz, wie die Mansfelder Lok Nr. 11 im Jahr 2006.

FOTOS (3): BURKHARD WOLLNY

dienst. Dieser Boom mit Tausenden Feriengästen hielt bis zur Wende im Jahr 1989 an. In dieser Zeit verkehrte täglich aus Leipzig das Eilzugpaar E 771 / 774 mit Lokomotiven der Baureihe 118 des Bw Karl-Marx-Stadt bis Cranzahl. Sicher ist es diesem starken Urlauberverkehr auch zu verdanken, dass die Schmalspurbahn schon 1973 vom Minister für Verkehrswesen der DDR als „Touristikbahn“ eingestuft wurde.

Im Güterverkehr dominierte zu Reichsbahnzeiten die Schotter- und Kalksteinverladung im Bahnhof Hammerunterwiesenthal. Von den täglich acht Güterzügen der Jahre 1986 bis 1990 waren im Jahresfahrplan 1991/1992 werktags nur noch drei Güterzüge vorgesehen, die häufig auch mangels Frachten (der Transport wechselte ab 1990 auf Lkw) ausfielen. Am 1. Juli 1992 stellte die DR den Güterverkehr auf der Strecke Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal ein. Trotz dieser Entwicklung investierte die Rbd Dresden noch einmal in neue Fahrzeuge für den Güterverkehr. Im Frühjahr 1991 wurde damit begonnen, die Lokomotiven und Wagen der CW-Linie schrittweise mit einer Druckluftbremse auszurüsten. Als erste druckluftgebremste Dampflokomotive traf 99 791 in Oberwiesenthal ein. Zeitgleich lieferte das Raw Görlitz zehn druckluftgebremste Rollwagen.

Mit Bildung der Deutschen Bahn AG wechselte die CW-Linie zum Geschäftsbereich DB Regio. Ab 1. Juni 1998 ging die „Fichtelbergbahn“, wie sie jetzt bezeichnet

Die rumänische Diesellokomotive L45H358 gehört seit 2001 zum Bestand der Fichtelbergbahn. Sie wird im Bauzugdienst und als Notfall-Reserve genutzt.

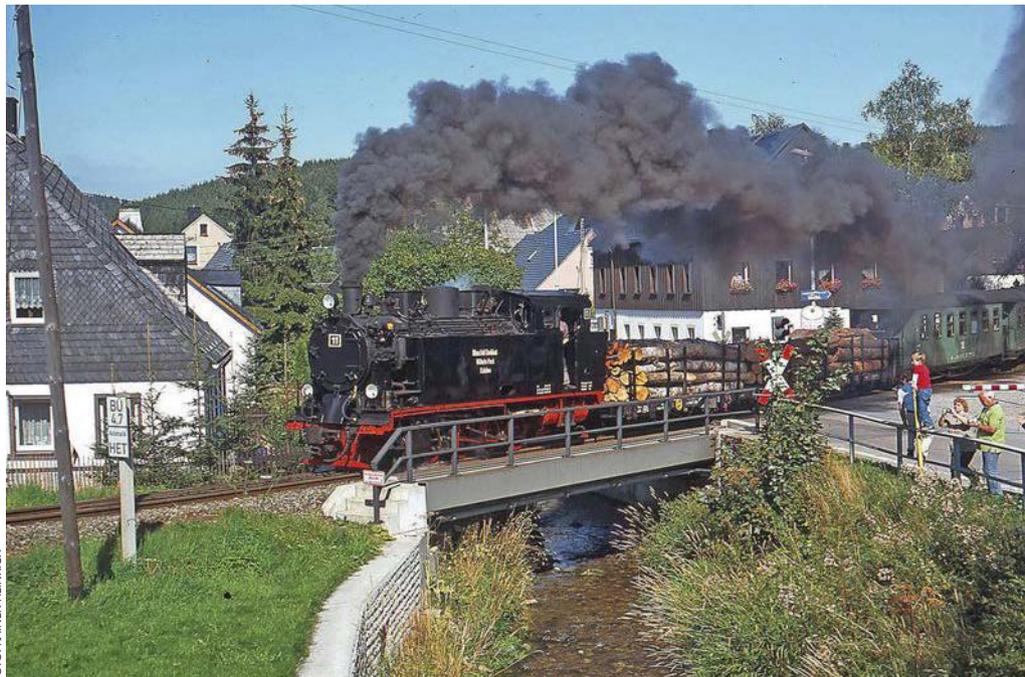


FOTO: RAINER HEINRICH



FOTO: FRANK MÖCKEL



FOTOS (3): RAINER HEINRICH

Bei Kretscham-Rothensehma legt sich 99 1772 am 15. Februar 1988 mit fünf aufgebockten E-Wagen in die Kurve.



FOTO: MARKUS BEHRIA

Die Diesellok L45H 083 ist am 9. Februar 2015 bei Kretscham-Rothensehma im Schneepflug-Einsatz.

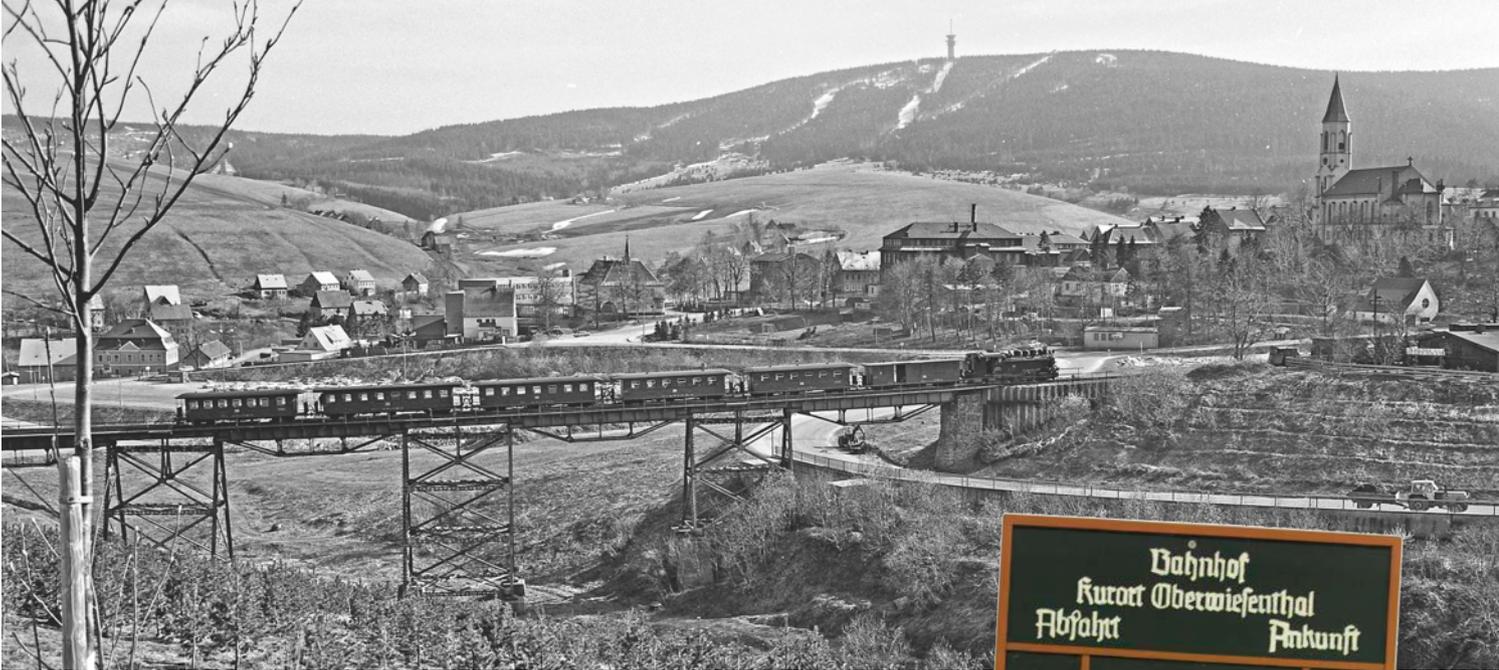
Im Mai 1983 war in Hammerunterwiesenthal ordentlich Betrieb. Dort wurden Schotter und Kalkstein verladen. Die abgebildete Szene wirkt heute ein wenig wie auf der Modellbahnanlage und regt zum Nachbau an.



wurde, in die Trägerschaft des Landkreises Annaberg über. Die BVO-Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH übernahmen den Bahn- und Infrastrukturbetrieb. Noch vor dem Betreiberwechsel gab es einen Höhepunkt in der Geschichte der CW-Linie: Der 100. Streckengeburtstag wurde vom 12. bis 20. Juli 1997 gefeiert. Unter der federführenden Regie der IG Preßnitztalbahn verkehrten in der Festwoche 104 Sonderzüge. Dazu kamen acht IVK und 26 zusätzliche Schmalspurwagen nach Crazahl.

Aber auch unter dem neuen Betreiber, der BVO, nahm die Fichtelbergbahn eine positive Entwicklung und investierte im großen Umfang in Infrastruktur und Fahr-

zeuge. Alleine in den ersten drei Jahren nach der Übernahme wurden mit Unterstützung des Freistaats Sachsen und der EU rund 12,5 Millionen Mark in die Fichtelbergbahn investiert. Neben der Sanierung der Gleisanlagen und Brücken (Hüttenbachviadukt im Sommer 2004) ist insbesondere der Neubau des Lokschuppens mit Werkstatt im Kurort Oberwiesenthal zu nennen, der am 18. Mai 2004 übergeben wurde. Dort werden seitdem die Dampflokomotiven und Wagen der Fichtelbergbahn und anderer Schmalspurbahnen der SDG instand gesetzt. Die erste Dampflok-Hauptuntersuchung in der neuen Werkstatt in Oberwiesenthal erhielt 99 775 im



Im März 1986 überquert ein Personenzug den Hüttenbach-Viadukt und wird gleich Oberwiesenthal erreichen. Im Hintergrund ist der Keilberg zu erkennen.

Juni 2005. In die Zeit der BVO fällt auch die Beschaffung einer Diesellok aus rumänischer Produktion (Typ L45H) für den Bauzugverkehr und als Reservefahrzeug im Personenzugdienst, die seit 5. Mai 2001 zur Verfügung steht. Die Personenwagen der Fichtelbergbahn tragen mit Ausnahme der sechs Wagen des „DR-Zuges“ mit großen, gelben Lettern die Anschrift „SDG – Fichtelbergbahn“ auf dem Wagenkasten. Zur Erinnerung an den Transport von Schmalspurfahrzeugen zur Instandsetzung in die ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerke blieb im Bf Cranzahl eine Überladerampe vor dem Empfangsgebäude erhalten, vor der seit dem Jahr 2015 einer der letzten erhaltenen Rs-Schmalspurtransportwagen aus DR-Zeit mit dem Gepäckwagen 974-372 steht. Ebenfalls werbewirksam stellte die SDG im Bereich der Bekohlungsanlage im Jahr 2018 die Neubaurok 99 786 als Denkmallok auf, welche, vom Schmalspurbahnsteig aus, täglich ein beliebtes Fotomotiv bei den Touristen ist.

Wer eine Fahrt mit der Fichtelbergbahn macht, dem fällt während der Zugfahrt im Sommerhalbjahr an den Fenstern der Stationsgebäude, an den Haltestellen entlang der Strecke, Werkstattgebäuden und Prellböcken die bunte Pracht der zahlreichen liebevoll gestalteten Blumenkästen auf, die schon seit einigen Jahren ein Markenzeichen dieser Schmalspurbahn darstellen. In der Adventszeit tragen die Dampflokomotiven der Fichtelbergbahn dagegen einen beleuchteten Tannenbaum an der Rauchkammertür, eine Tradition, welche die SDG von der DR übernahm.

Mit der BVO begann auf der Fichtelbergbahn auch die Einführung von Themen-Zügen zu Fasching, Ostern, Himmelfahrt und zu Nikolaus; im Sommer und Herbst sind es die Mondscheinfahrten und Kräuterzüge. Wichtig zu erwähnen ist die Tradition, die Züge im Umlauf P 1000/1001 und P 1004/1005 zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel mit Vorspannlokomotiven zu fahren. Auch wenn Corona-bedingt die Doppelbespannung in den vergangenen zwei Jahren ausfiel, hofft man für Ende 2022 wieder mit zwei Dampflok durch die bezaubernde Winterlandschaft ins Fichtelberg-Gebiet zu fahren. Aber damit nicht genug: Für das Jahr 2023 steht das nächste Jubiläum an: Vor 25 Jahren, im Jahr 1998, erfolgte der Wechsel von der DBAG zur BVO. Man darf gespannt sein, was Touristen und Eisenbahnfreunde im Sommer auf der Fichtelbergbahn erwartet. Vielleicht gibt es wieder einen außergewöhnlichen Eisenbahnsommer im Erzgebirge?

Es gibt stets viele gute Gründe die Fichtelbergbahn zu besuchen. Eine Anregung sei der SDG noch mitgegeben: Wäre es



Am Bahnhof Oberwiesenthal ist auch noch eine historische Abfahrts- und Anfahrts-tafel zu entdecken.

nicht möglich, Personenzug P 1001 der Fichtelbergbahn (Cranzahl, ab 9.59h) und die Erzgebirgsbahn RB 23712 nach Chemnitz, (Cranzahl, ab 10.01h) parallel aufzufahren zu lassen? Das wäre ein zusätzliches tägliches Highlight, das sicherlich weitere Eisenbahnfreunde ins Erzgebirge locken würde. Dass die Parallelausfahrt betrieblich möglich ist, bewiesen bereits zahlreiche Fotoveranstaltungen in letzter Zeit. □

Rainer Heinrich

In Oberwiesenthal befinden sich die modernen Werkstätten der SDG.

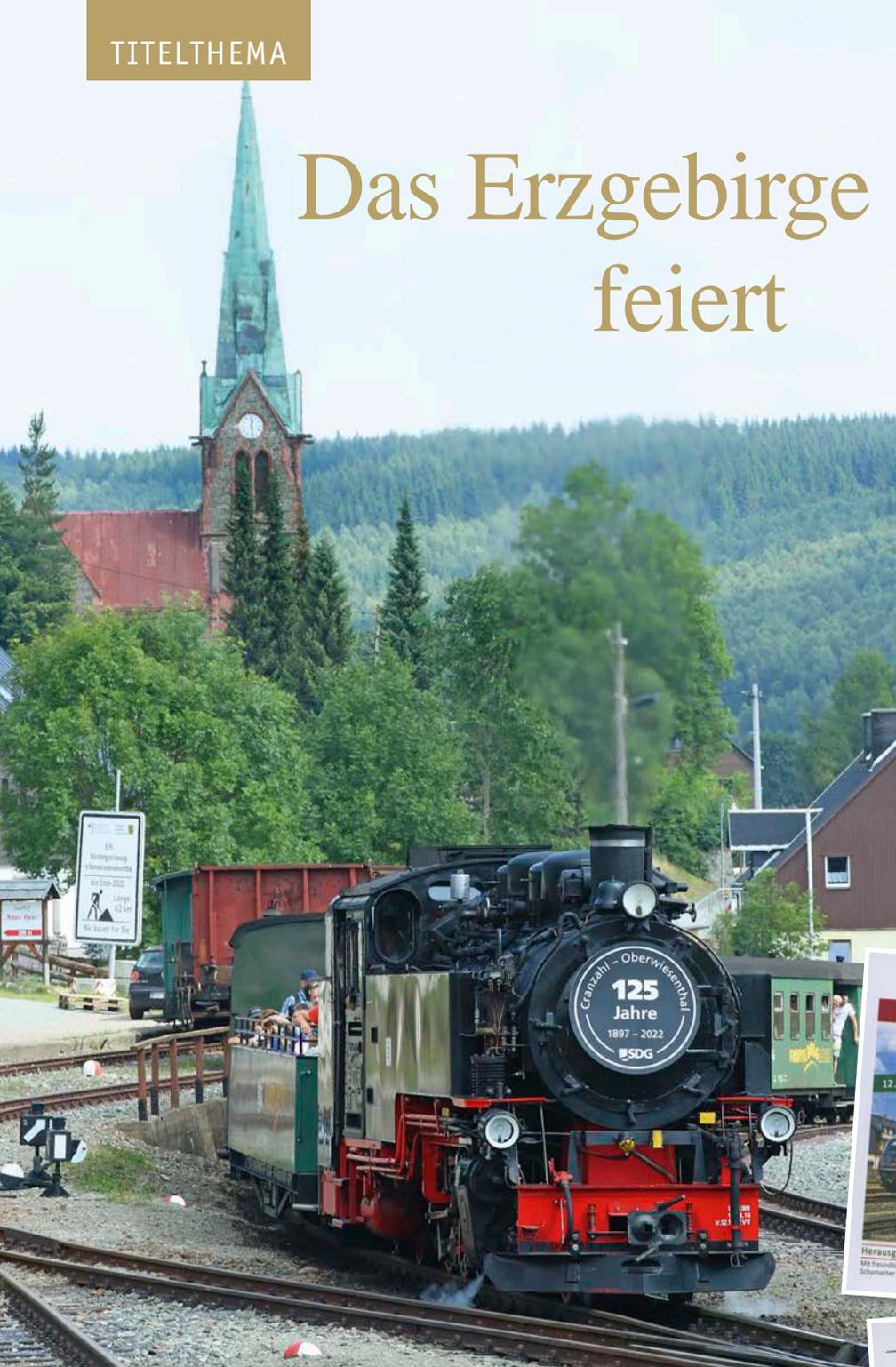


Das Erzgebirge feiert

Das Wochenende vom 12. bis 14. August 2022 stand ganz im Zeichen von Eisenbahnjubiläen im Erzgebirge. Es war eine gemeinsame Veranstaltung von DB-Erzgebirgsbahn und Sächsischer Dampfeisenbahngesellschaft (SDG) mit weiteren Partnern. Insgesamt gab es fünf Wiegenfeste zu feiern:

- 150 Jahre Komotau – Weipert (Eröffnung 12. Mai 1872)
- 150 Jahre Weipert – Annaberg-Buchholz (Eröffnung 3. August 1872)
- 125 Jahre Fichtelbergbahn (Eröffnung 19. Juli 1897)
- 25 Jahre Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (ab 1. Juni 1998 BVO, seit 9. Mai 2007 SDG)
- 20 Jahre DB-Erzgebirgsbahn (seit 1. Januar 2002)
- 20 Jahre Modellbahnland Erzgebirge in Schönfeld (seit Dezember 2001)

Während die SDG Fichtelbergbahn ein Festprogramm im und am Bahnhof Kurort Oberwiesenthal organisierte, feierte parallel die DB-Erzgebirgsbahn das 150-jährige Bestehen der regelspurigen Strecke Wei-

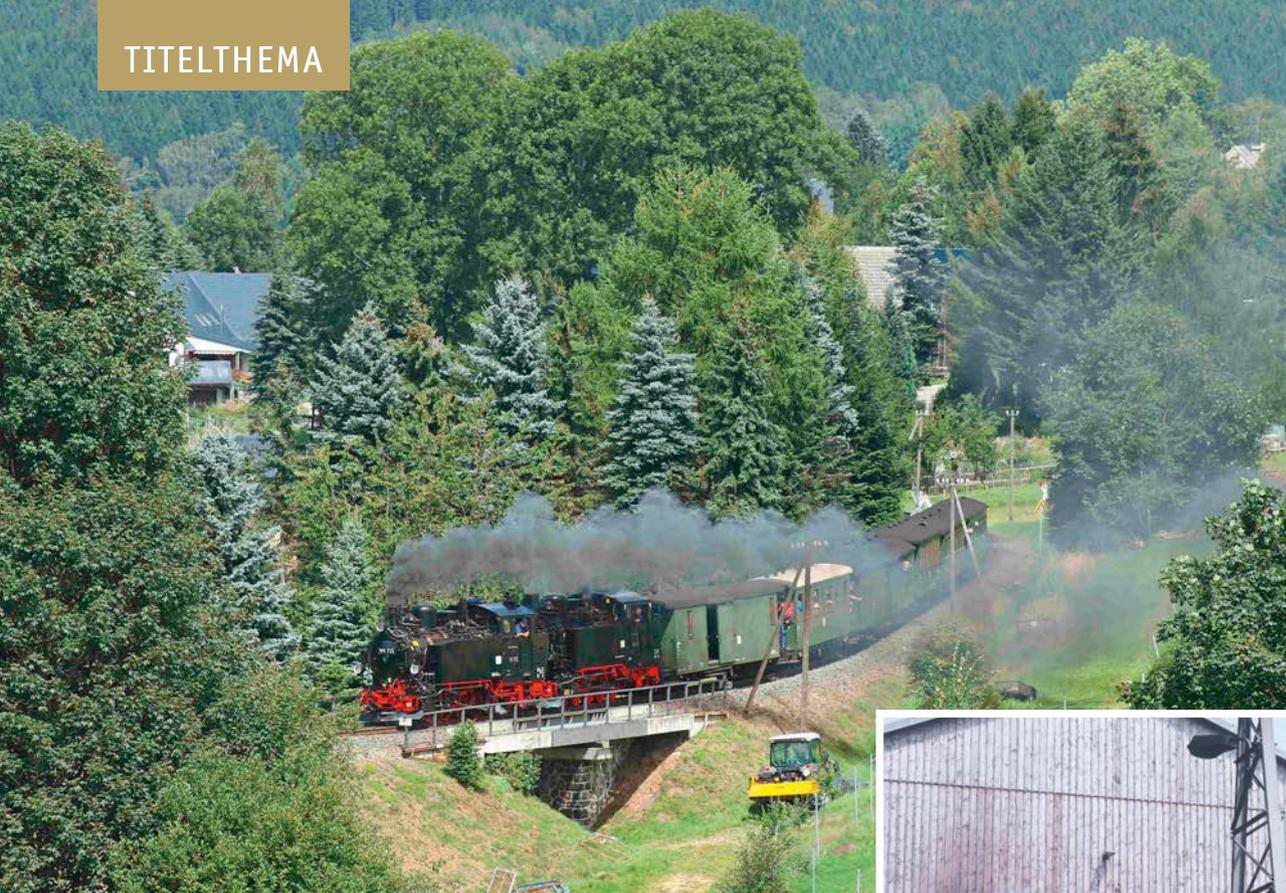


Geschmückt mit einem Täfelchen auf der Rauchkammer fährt 99 772 am 14. August 2022 in Hammerunterwiesenthal ein.

Die Gäste in Cranzahl konnten mit Muskelkraft Draisinen-Fahrten zwischen Empfangsgebäude und Wagenwerkstatt unternehmen.



Ersttagsbriefe waren eines der beliebten Souvenirs während der Geburtstagsfeierlichkeiten im Erzgebirge.



Die Fichtelbergbahn feierte schon immer die Feste, wie sie fallen: Vor fünf Jahren wurde der 120. Geburtstag mit Sonderzügen zelebriert.

wagen („Oberdittmannsdorfer SKL“) der Traditionsbahn Radebeul waren Mitfahrten möglich. Der Geschäftsführer der SDG, Roland Richter, stellte zur Eröffnung des Bahnhofsfests in Oberwiesenthal das neue Maskottchen, den „Feuerfuchs“ der SDG beziehungsweise der Fichtelbergbahn, vor. Rund um den Bahnhof Oberwiesenthal warteten ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne, eine Bastelstraße, und ein großer Spieleparcours sowie Infostände der Verkehrsverbände VVO und VMS, der Traditionsbahn Radebeul e.V., der Parkeisenbahn Chemnitz sowie der Firma Märklin (LGB). Im Empfangsgebäude war eine Ausstellung zur Geschichte der Schmalspurbahn zu sehen. Dicht umlagert war die Informationsstelle und Fahrkartenausgabe der SDG in Oberwiesenthal, wo nicht nur Souvenirs, sondern auch eine neue Broschüre der SDG zur 125-jährigen Geschichte der Fichtelbergbahn zu erwerben war.

Ein Anziehungspunkt vor der neuen Lokwerkstatt war der originalgetreue, betriebsfähige Nachbau der Neubaulok 99785 im Maßstab 1:6, welche die Modellbahnfreunde Duisburg vorführten. Im Stundentakt fuhren an der Minilok die Original-VII K vorbei, was unter dem Motto „Groß neben Klein“ von zahlreichen Besuchern gerne fotografiert wurde. □

Rainer Heinrich

Selbst die Schnapszahl „111 Jahre Fichtelbergbahn“ war der SDG eine Veranstaltung wert.



FOTOS (3): RAINER HEINRICH



Zum 100. Geburtstag schickte die Pressnitztalbahn die IVK 991590 zur Nachbarbahn an den Fichtelberg. Die IVK waren in den Anfangsjahren der Bahn dort heimisch.



An beiden Festtagen verkehrten Zubringer-Sonderzüge des VSE von Schwarzenberg über Annaberg-Buchholz nach Cranzahl mit Dieselloks der tschechischen Baureihe T 435, der DB-Baureihe 363 und 290 189 (l.). Im Bahnhof Annaberg-Buchholz Süd waren die Diesellok 111 002 und der Triebwagen VS 202 der Thales-Technologie für das „Digitale Testfeld Bahn“ ausgestellt.

pert – Annaberg. Dazu gab es in Cranzahl ebenfalls ein großes Festprogramm mit Musik und zahlreichen Informations- und Souvenirständen zum Thema Eisenbahn. Außerdem konnten die Gäste in Cranzahl Draisinen-Fahrten zwischen Empfangsgebäude und Wagenwerkstatt unternehmen. Die Verbindung zur Nachbarbahn ins tschechische Weipert (Veiperty) ermöglichten vor allem Triebwagen der BR 642 der Erzgebirgsbahn. Die grenzüberschreitende Gültigkeit des 9-Euro-Tickets sorgte für zusätzliche Fahrgäste. Außerdem verkehrte die Länderbahn-CZ, die zum Netinera-Konzern gehört, mit Triebwagen im Saisonverkehr dreimal täglich zwischen Chomutov und Cranzahl.

Im Bahnhof Annaberg-Buchholz Süd konnte das erste digitale Stellwerk (DSTW) der DBAG, das seit Januar 2018 dort in Betrieb ist, besichtigt werden.

Highlight für die Bahnfans war der Sonderzugverkehr mit drei Dampfzügen auf der Fichtelbergbahn, wozu die 100-jährige Dampflok 99 608 der sächsischen Gattung IV K aus Freital-Hainsberg sowie die Dampflok 99 713 der sächsischen Gattung VI K aus Radebeul Ost auf der Fichtelbergbahn zu Gast waren. Bereits am Freitag verkehrte ein Fotozug mit der 100-jährigen 99 608 mit abendlicher Lokparade vor dem Oberwiesenthaler Lokschuppen. Am Samstag, dem 13. August, verkehrten beide Gastloks vor dem aus „DR-Wagen“ gebildeten Fest-Sonderzug, am Sonntag nur 99 713. Die sechs planmäßig verkehrenden Personenzug-Paare auf der Fichtelbergbahn führten die Lokomotiven 99 741 und 99 772. Diese beiden Lokomotiven trugen an der Rauchkammertür das Jubiläumsschild mit der Zahl 125 und waren deshalb ein begehrtes Fotomotiv. Beide aus

sieben Personen- und einem Gepäckwagen gebildeten Regelzüge führten je einen Aussichtswagen im Zugverband mit, der auf der Bergfahrt hinter der Zuglok lief und in Cranzahl von den Fahrgästen regelrecht gestürmt wurde.

Das 9-Euro-Ticket sorgte für noch mehr Besucher

Das 9-Euro-Ticket war der Renner der Saison – auch in der Tourismus-Region im Erzgebirge. Ganz besonders bekam das die Fichtelbergbahn zu spüren und das nicht nur zum Streckenjubiläum. Die Abteile der Sieben-Wagen-Züge waren immer prall gefüllt und waren eine große Herausforderung für die SDG als Betreiber. Zum Jubiläumswochenende nutzten noch einmal Tausende Fahrgäste die Möglichkeit, die im

ÖPNV verkehrenden Personenzüge der Fichtelbergbahn für einen Tagesausflug nach Oberwiesenthal zu frequentieren. Rückblickend wird man wohl feststellen müssen, dass ein Zugverkehr zu einem Streckenjubiläum mit 9-Euro-Ticket wohl einmalig gewesen sein wird.

In den Zugpaaren P1003/1006 und P1007/1010 der Fichtelbergbahn gab es sogar eine Bahnpostbeförderung (Sonderpostamt am Bahnhof Cranzahl). Zum Festprogramm in Oberwiesenthal gehörten natürlich auch der Blick hinter die Kulissen der Fichtelbergbahn bei den viel besuchten Werkstattführungen in der neuen Lokomotivwerkstatt. Vor dem Lokschuppen standen die beiden Neubauloks 99 785 und 99 786 – letztere ist seit 2018 Denkmallokal im Bahnhof Cranzahl – fotogerecht aufgestellt. Auf dem motorisierten Klein-



„Groß neben klein“ war ein beliebtes Fotomotiv bei der Festveranstaltung in Cranzahl. Die VII K im Maßstab 1:6 reiste aus dem Ruhrgebiet ins Erzgebirge.

FOTOS (S): RAINER HENRICH

Für jeden Geschmack etwas dabei.

Unsere Herbst-Neuheiten

märklin TRIX



39790 / 22991 Dampflokomotive BR 78

€ 479,- *



39330 / 25193 Elektrolokomotive Baureihe 193

€ 389,- *

Jetzt Ihre Herbst-Neuheiten mit Ihrem
Fachhändler besprechen.

Kompletter Überblick: siehe auch
www.maerklin.de/de/herbst-neuheiten



81320 Zugpackung „Wiebe“ mit V320 001-1

€ 419,- *

Die BR 151 in der Spur 1

55251 Elektrolokomotive Baureihe 151

€ 3.299,- *

**Komplette hochdetaillierte
Neuentwicklung**



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

Die InnoTrans zur Blauen Stunde: Alstom Coradia, Hitachi Blues und Newag Impuls 2 (v. l.).

Vom 20. bis 23. September öffnete das Messegelände in Berlin zum ersten Mal seit 2018 seine Tore für die „InnoTrans“. Mit vollem Freigelände und ausgebuchten Hallen gelang dem Branchengipfel der Neustart.

Batterie, H₂ und vieles mehr

Nach der pandemiebedingten Absage 2020 kam die InnoTrans dieses Jahr mit voller Kraft zurück. Obwohl weniger chinesische Firmen kamen und russische Teilnehmer völlig fehlten, präsentierten immerhin 2834 Aussteller aus 56 Ländern ihr Portfolio. Mehr als 250 Weltneuheiten warteten auf die 137394 Fachbesucher aus 131 Ländern. Die 42 Messehallen mit 200000 Quadratmetern Ausstellungsfläche waren fast vollständig belegt, ebenso das Freigelände mit seinen 3500 Metern Gleis. Insgesamt konnten dort 128 Fahrzeuge und 14 Busse besichtigt werden.

Vier Themen stachen aus der großen Vielfalt heraus: die beschleunigte Umstellung auf nachhaltige Antriebe, die digitale automatische Kupplung (DAK), die Rückkehr lokbespannter Personenzüge und die Digitalisierung und Automatisierung des Schienenverkehrs.

Um die Emissionen von Treibhausgasen im Bahnverkehr weiter zu reduzieren, setzen die Hersteller vermehrt auf alternative Antriebe. So zeigten Siemens mit seinem

PESA zeigte den Prototyp einer Wasserstoff-Rangierlokomotive des Typs SM42-6Dn. Zwei Brennstoffzellen mit je 85 kW speisen über eine Pufferbatterie die vier Fahrmotoren mit jeweils 180 kW Leistung.





Landesminister Guido Beermann, Simon Hagedorn, CFO bei Enertrag, Senatorin Bettina Jarasch, Thomas Dill vom VBB, Albrecht Neumann, CEO Rolling Stock bei Siemens Mobility, Detlef Bröcker, Geschäftsführer NEB, und Klaus Mindrup (v. r.) bei der Vorstellung des Siemens Mireo Plus H für die Heidekrautbahn.



FOTO: INNOCENTRANS

Mireo Plus B für den Verkehr in der Ortenau und Stadler mit seinem FLIRT-Akku für den Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH) reine Batterietriebzüge. Auf

Die Wasserstoff-Nutzung ist im Kommen

Wasserstoff als Energielieferant setzt, neben Stadler mit dem FLIRT-H2 für San Bernardino in Kalifornien und Siemens mit seinem Mireo Plus H für die Heidekrautbahn, auch der polnische Hersteller PESA mit seiner SM42 6Dn, einer vierachsigen Rangierlokomotive, ein.

Ebenfalls zu sehen waren Dreikraftfahrzeuge: der trimodale „Blues“-Triebzug mit Batterie-, Elektro- und Dieselantrieb von

DBAG-Chef Dr. Richard Lutz und seine kompetente Führungsfrauschaft: Evelyn Palla, seit dem 1. Juli 2022 Vorständin Regionalverkehr, Dr. Daniela Gerd tom Markotten, Vorständin für Digitalisierung und Technik, und Dr. Sigrid Nikutta, Vorständin Güterverkehr (v. l.).

Hitachi Rail für Trenitalia und der trimodale FLIRT für Transport of Wales von Stadler. Zweikraft- und Hybridfahrzeuge zeigten Siemens mit seinem Vectron Dual Mode, die DBCargo mit der Baureihe 249 und Stadler mit seiner EURO 9000 für ELP. Nevag präsentierte seinen Hybridtriebswagen

Impuls 2 Hybrida und Stadler seinen Metro (IPMU) Triebzug für Großbritannien, der neben der Stromaufnahme über eine dritte Schiene auch mit Batterie verkehren kann. Zudem kündigte DB Fernverkehr an, 21 Vectron-DualMode für Züge nach Sylt und Oberstdorf zu beschaffen.



Das auffällige Design der „Bison“ von CRRC zog viele Besucher an. Die 90 Tonnen schwere, 160 km/h schnelle, TSI-konforme Zweisystemlokomotive soll zunächst in Ungarn zum Einsatz kommen.

Auffällig ist bei der Modula EBB von Vossloh der große Längenunterschied zwischen den beiden Vorbauten. Ehemals als DM 20 bezeichnet, stellt die Modula bei Vossloh das Plattformkonzept der Zukunft dar.



Im Freigelände war fast jeder verfügbare Gleismeter belegt. Insgesamt warteten 124 Fahrzeuge auf die Fachbesucher.



Gleich drei Energiequellen unterstützt der „Blues“-Triebzug von Hitachi für Trenitalia: Batterie, Dieselmotor und Oberleitungsbetrieb.

Aufsehen erregte, nicht zuletzt wegen ihres Designs, die „Bison“-Zweifrequenzlokomotive des weltgrößten Schienenfahrzeugherstellers CRRC aus China mit Last-Mile-Batterie für 25 kV/50 Hz und

Chinesische Hersteller waren vor Ort, russische nicht

15 kV/16,7 Hz. Auf Wunsch kann die Lok zusätzlich für 1500 V- und 3000 V-Gleichstrom oder mit anderen Last-Mile-Paketen ausgerüstet werden.

Umlagert war die von Vossloh Rolling Stock in Kiel hergestellte vierachsige Modula. Bei dieser Plattform können sich EVU



Verkehrsminister Dr. Volker Wissing (2. v. l.) lässt sich von Cornelius Weitzmann (l.), CEO von Voith Turbo, eine digitale automatische Kupplung (DAK) erklären.



Der Flirt H2 von Stadler für Kalifornien unterscheidet sich von anderen Wasserstofftriebzügen durch das mittig angeordnete – und damit von den Fahrgästen getrennte – Power-Modul.



Der Siemens Mireo Plus H 563 001 ist trotz des bayerischen Wappens für die Heidekrautbahn in Berlin/Brandenburg vorgesehen.



50 Loks der 230 km/h-Variante des Vectron MS hat Ceske Dráhy (ČD) für den europäischen Personenverkehr bestellt.

FOTOS (5): RICHARD OED

mit zwei aus drei zur Verfügung stehenden Energiequellen ihre Variante einer Dual-Mode-Lok zusammenstellen. Verfügbar sind zunächst die Module „E“ für den Oberleitungsbetrieb, „B“ für einen Batteriebetrieb und „D“ mit Dieselmotoren. Für die Zulassung werden insgesamt mehr als fünf Lokomotiven in den Kombinationen EBB, EDD und BDD gefertigt.

Auffällig hoch war die Zahl der mit einer DAK ausgerüsteten Güterwagen, deren Einführung forciert wird. Etliche Hersteller präsentierten derartige Wagen, ebenso wurden Teile des „Forschungszuges Digitale Automatische Kupplung“ und ein Prototyp eines CFW-EMW-Typ3 Containertragwagens mit einer DAK des Typs 5 für ferngesteuertes Entkuppeln gezeigt. Kupplungsproduzenten wie Voith, Dellner oder die Knorr-Bremse zeigten weitere Varianten ihrer jeweiligen DAK-Lösungen.

Interessant zu beobachten war auch das Wiederaufkommen von lokbespannten Personenzügen, besonders in Osteuropa. So waren auf der Messe mehrere Wagen, wie ein Bdmpzv von ŽOS Vrútky aus der Slowakei oder ein aufgearbeiteter IC-Wagen von PKP Intercity, zu sehen.

Siemens stellte zudem sein Vectrain-Konzept für Wendezüge vor. Diese beste-



Ditram stellte ein innovatives Messsystem zur Analyse der Gleis- und Netzinfrastruktur und zur Schadenserkenkung in Städten vor.

hen aus einem Vectron, aus Reisezugwagen, die „VectrainReady“ sind, und aus einem optionalen Steuerwagen mit einem von Siemens lizenzierten Vectron-Steuerkopf. Das Ökosystem basiert dabei auf der offenen Lok-Wagen-Schnittstelle von Siemens. Damit soll der Betrieb von Zügen im internationalen Verkehr vereinfacht werden, da Lok und Steuerkopf bereits mit den

nationalen Zugsicherungssystemen ausgerüstet und zugelassen sind.

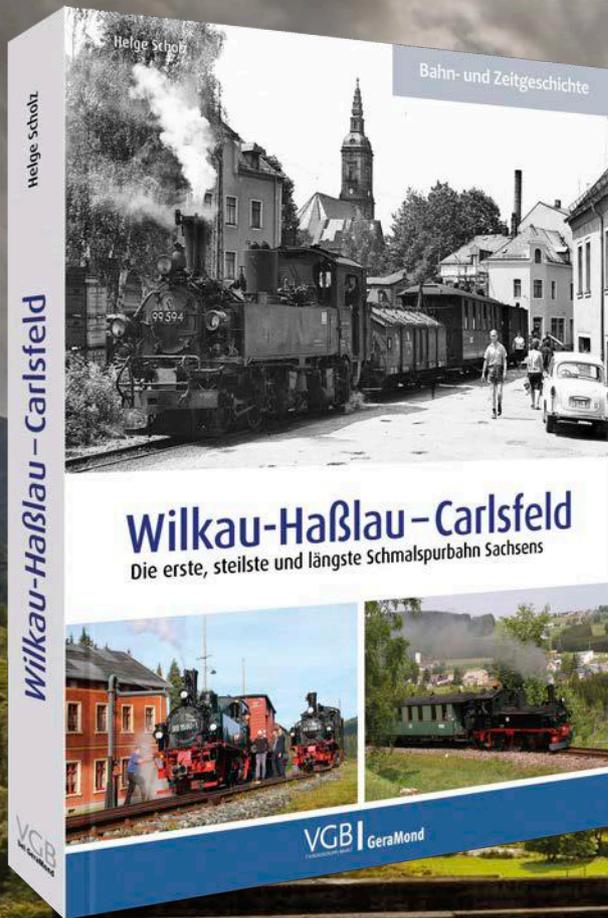
Bei den Zulieferern waren die Automatisierung des Schienenverkehrs und die Künstliche Intelligenz ein großes Thema. Insgesamt zeigte die InnoTrans eine Vielzahl innovativer Konzepte. Die Welt der Eisenbahn befindet sich im Umbruch; es ist eine spannende Zeit. □ Richard Oed



Der spezialisierte Schienenlogistiker RailAdventure hatte im Rahmen der InnoTrans mit Überführungsfahrten viel zu tun.

FOTO: RAILADVENTURE

WEIHNACHTS



NEU

Die umfassend bebilderte Geschichte der ersten und längsten Schmalspurbahn Sachsens. Mit ihr begann der Siegeszug der 750-mm-Bahnen im Freistaat.

224 Seiten · ca. 450 Abb.
Best.-Nr. 53304
€ (D) 49,99



Die überraschend große Typenvielfalt der heute von den österreichischen Bahnverwaltungen eingesetzten Triebfahrzeuge belegen die zahlreichen Porträts.

192 Seiten · ca. 190 Abb. · € 24,99
Best. Nr. **53541** e



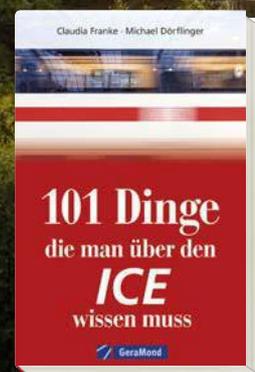
Auf tiefgründige aber auch unterhaltsame Weise stellt dieses Buch das Wichtige, das Unbekannte sowie Kuriose rund um das Thema Bahnhöfe vor.

192 Seiten · ca. 100 Abb. · € 16,99
Best. Nr. **53575** e



Rund 170 zumeist unveröffentlichte Aufnahmen dokumentieren den Wandel der Eisenbahn im Vogtland zwischen 1990 und 2010.

128 Seiten · ca. 170 Abb. · € 22,99
Best. Nr. **03398** e



Auf informative, aber auch unterhaltsame Weise stellt das Werk Rekorde, Unbekanntes und Kurioses rund um den deutschen Hochgeschwindigkeitszug vor.

192 Seiten · ca. 100 Abb. · € 16,99
Best. Nr. **53310**

SUTTON



Herrliche Bibertbahn! Auf der Trasse dieser Lokalbahn sind heute nur noch Radfahrer unterwegs. Am 30. Juli 1971 ließ 086 132 mit dem P3790 aus Nürnberg Hauptbahnhof den beschaulichen Marktflecken Ammerndorf auf dem Weg nach Unternbibert-Rügland hinter sich.

In Nürnberg fand die Baureihe 86 ihr letztes großes Einsatzgebiet bei der DB. Vor 50 Jahren ging die Epoche der Dampftraktion auf den Nebenbahnen rund um die Noris zu Ende.

Als die 86 leise Ade sagte



FOTO: BURKHARD WOLLNY, S.G. EISENBAHNSTIFTUNG

Schon 1934 hatte Nürnberg seine ersten 86 erhalten, die in der Vor- und Nachkriegszeit beispielsweise zwischen Roth und Greding oder Nürnberg-Nordost und Gräfenberg eingesetzt wurden. Bis 1969, als das Bw Nürnberg Hauptbahnhof die Dampflokunterhaltung einstellte, war die Baureihe 64 jedoch noch häufiger als die 86 auf den Nebenbahnen rund um die so genannte Noris zu sehen. Erst als im März 1970 die letzten beiden 64 nach Weiden abgegeben wurden, bestritten die immerhin 20 zu diesem Zeitpunkt noch ak-

Ab Ende der 1960er-Jahre wurde das Bw Nürnberg Rangierbahnhof zur Hochburg der Baureihe 86 bei der DB: Am 25. März 1972 ruhten die Maschinen 086 182, 809 und 521 vor dem dortigen Ringlokschuppen 2 aus.

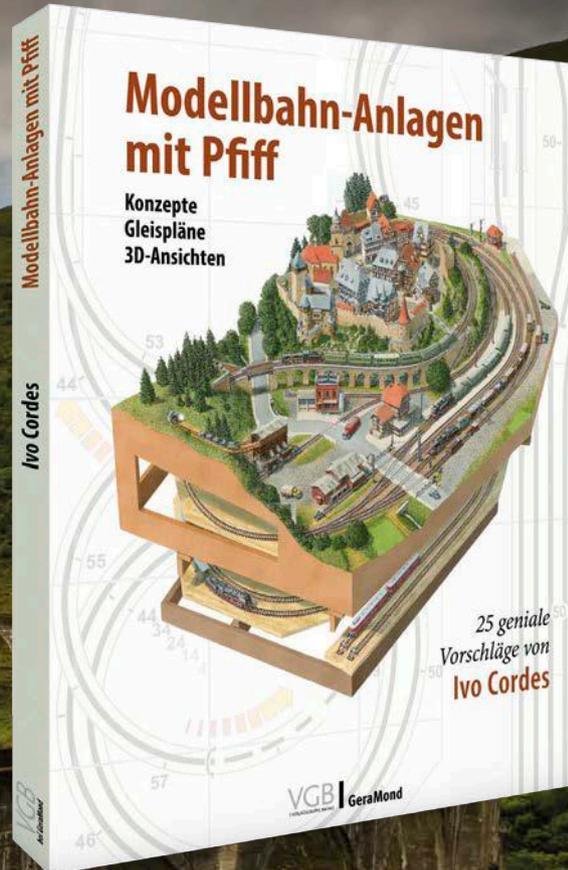
ZAUBER



NEU

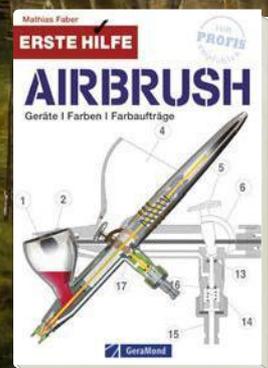
25 illustrierte Entwürfe zu Modellbahnanlagen – mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen und Hinweisen zur Betriebsabwicklung.

128 Seiten · ca. 220 Abb.
Best.-Nr. 53362
€ (D) 34,99



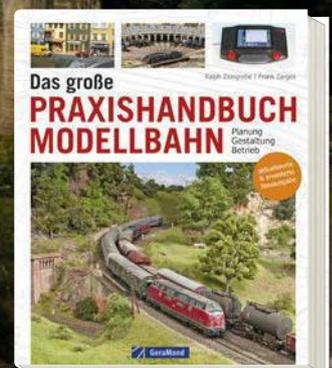
Unglaublich realistisch: Modellbau, der fasziniert und nicht nur träumen lässt, sondern zum Nachahmen anregt.

192 Seiten · ca. 800 Abb. · € 49,99
Best. Nr. **53296**



Erste Hilfe beim Umgang mit dem Airbrush, bei Wartung und Pflege. Erste-Hilfe-Anleitungen bei häufig auftretenden Problemen. Umfangreiche Geräte- und Farbinformationen.

160 Seiten · ca. 180 Abb. · € 19,99
Best. Nr. **45027 e**



Vollgepackt mit Know-How und aufwendig bebildert führt der Band Einsteiger Schritt für Schritt zur ersten eigenen Anlage und liefert Profis cleveren Rat und nützliche Tipp.

192 Seiten · ca. 350 Abb. · € 29,99
Best. Nr. **53070 e**

tiven 86 des Bw Nürnberg Rangierbahnhof im Alleingang vor allem den Personenzugdienst auf den Zweigstrecken als letzte verbliebene Dampflokbaureihe. Im Dezember 1971 entschied die DB-Hauptverwaltung, neben zahlreichen weiteren Dampflokbaureihen auch der 86 keine Hauptuntersuchung mehr zukommen zu lassen. Alle noch vorhandenen 25 Exemplare – davon alleine 19 in Nürnberg – waren somit aus dem Unterhaltungsbestand gestrichen, was auf eine baldige Abstellung hindeutete.

Die 86 war noch auf vier Nebenbahnen im Einsatz

Zu einem ersten großen Einschnitt kam es, als der hintere Teil Großhabersdorf – Unternbibert-Rügland der heute gänzlich verschwundenen Bibertbahn am 25. September 1971 eingestellt wurde. 086 587 war es, welche die aus vier 3yg-Umbauwagen bestehende Abschieds-Garnitur der Nürnberger Eisenbahnfreunde als letzten Zug durch den oberen Bibertgrund beförderte. Mit dieser Fahrt ging zugleich das Dampfzeitalter auf der Reststrecke zu Ende. Nun konnte auf die Loks 086 400, 407 und 493 verzichtet werden.

Doch auch auf den verbliebenen Einsatzstrecken zeichnete sich der Traktionswandel ab. Die Baureihe 86 sollte noch je einen Winter- und Sommerfahrplan um Nürnberg erleben. Der 30. September



086 721 verweilte vor 50 Jahren am heute längst verschwundenen Lokschuppen in Markt Erlbach, dem Endpunkt der aus Richtung Fürth/Siegersdorf kommenden Zenngrundbahn.



Oben: Besonders bekannt wurden die Einsätze der Baureihe 86 nach Beilngries. Am 16. Dezember 1972 dampfte 086 534 zum letzten Mal zwischen Sengenthal und Greiselbach. Links und unten: Ein Nahgüterzug nach Nürnberg, gezogen von 086 721, kreuzte im Sommer 1972 mit einem ebenfalls mit einer 86 bespannten Nahverkehrszug in Langenzenn.



FOTO: BERND STROHLEIN, S.I.G. STRIEGEL

FOTO: JOHANNES PIESKER, S.I.G. EISENBAHNSTIFTUNG

FOTOS (2): BERND STROHLEIN, S.I.G. STRIEGEL

1972 brachte schon den nächsten großen Verlust zweier Einsatzstrecken für die 86, als nach Allersberg und auf der Zenngrundbahn Siegelsdorf – Mark Erlbach der Dampfbetrieb aufgegeben wurde. Dort war die 86 bis zuletzt sogar vor Güterzügen anzutreffen. Auf der Zweigbahn Burgthann – Allersberg zog am selben Tag 086 400 den letzten Dampfseizug. Für nicht mal ein Jahr wurde noch auf Dieselbetrieb umgestellt, ehe der „Allersberger Bockl“ am 2. Juni 1973 stillgelegt wurde.

Bereits im Laufe des Jahres 1972 wurden die Lokomotiven 086 174, 182, 217, 457, 478, 521, 534 und 841 z-gestellt, so

086 431 war im Herbst 1971 auf der Rednitzbrücke zwischen Fürth Süd und Zirndorf-Altenberg unterwegs in den Bibertgrund. Die Flussquerung steht noch immer, gilt aber inzwischen als stark baufällig, so dass sie in absehbarer Zeit wohl abgebrochen wird.



FOTO: BERND STROHLEIN, SIG. STIEGEL



Mit Vollampf gen Unternbibert-Rügland donnerte die spätere DB-Museumslok 086 457 am 5. Juli 1971 bei Vincenzenbronn.



FOTOS: JÜRGEN MELKENBRECHER (LINKS), BERND STROHLEIN, SIG. STIEGEL (RECHTS)

Bernd Ströhlein gelang im September 1972 diese bezaubernde Aufnahme von 086 132 vor einem Zug nach Markt Erlbach in Fürth.

Stimmungsvoll war der Abend des 19. März 1971, als 086 132 im Endbahnhof der zwei Jahre später eingestellten Lokalbahn von Burgthann nach Allersberg den letzten Zug des Tages umfuhr, um ihn anschließend wieder zurück nach Nürnberg zu bringen.

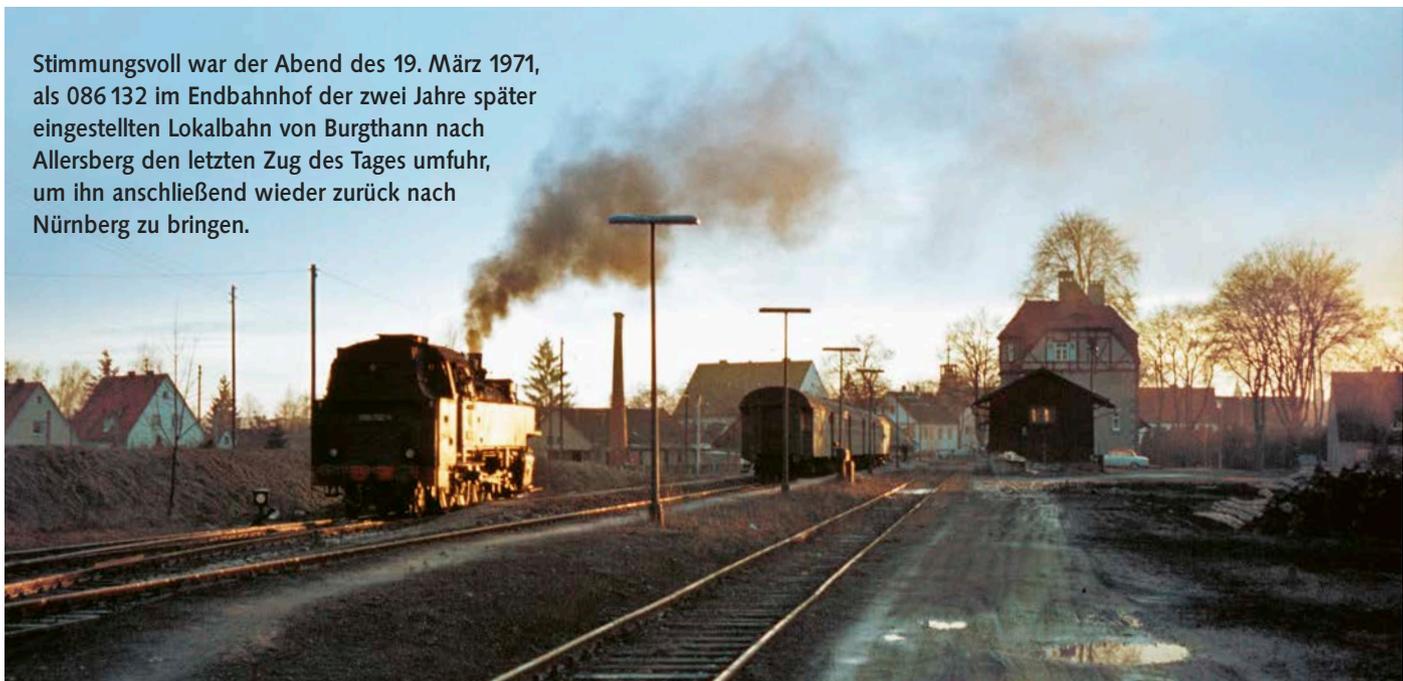


FOTO: WÄCHTER, SIG. EISENBAHNSTIFTUNG

Der letzte Umlaufplan der Baureihe 86 in Nürnberg vom 28. Mai 1972 – für immerhin acht Planloks gab es noch genügend zu tun.

dass zum Ende des Sommerfahrplans noch acht Planloks verblieben waren. Vier davon, 086 201, 587, 745 und 809, wurden im Herbst 1972 nach Hof abgegeben. Nun blieb nur noch die Linie nach Beilngries übrig. Auf der schon 1888 eröffneten Nebenbahn von Neumarkt in der Oberpfalz entlang des alten Ludwigs-Kanals nach Beilngries im Altmühltal, konnten sich die letzten vier Loks, 086 132, 160, 431 und 721, noch bis zum 16. Dezember 1972 halten, ehe man auch dort auf die V100 umstellte. Am 31. Dezember 1972 wurde die Beheimatung der Baureihe 86 beim Bahnbetriebswerk Nürnberg Rangierbahnhof beendet – nachdem in der Frankenmetropole diese flotten Nebenbahn-Mikados fast vier Jahrzehnte zu Hause waren.

Andernorts gab es für die 86 nichts mehr zu tun

Zwar wurden einige 86, wie bereits erwähnt, noch zum Bw Hof umbeheimatet, aber zu echten Planeinsätzen außerhalb von gelegentlichen Sonderdiensten kam es dort letztlich nicht mehr, da in Hof längst ausreichend V100 und Schienenbusse zur Bedienung der umliegenden Nebenbahnen vorhanden waren. Am 1. Februar 1974 schieden dort 086 809 und 086 201 als letzte ihrer Art beim Bw Hof aus, wovon jedoch kaum jemand Notiz nahm. Mit der in Schwandorf stationierten 086 238 wurde am 21. Mai 1974 schließlich der endgültige Schlussstrich unter die Baureihe 86 bei der Bundesbahn gezogen. Da sich die meisten Eisenbahnfotografen zu jener Zeit bereits auf die Baureihe 64 konzentrierten, die in der Oberpfalz zwischen Weiden und Eslarn noch Reisezüge zog, sagte die letzte 86 der DB leise und unbemerkt „Ade“.

Zwischen 1985 und 2001 hielt einzig 86 457 des Verkehrsmuseums Nürnberg die Erinnerung an die Baureihe 86 auf den mittelfränkischen Nebenbahnen wach. Beim Schuppenbrand 2005 schwer beschädigt, wurde die Maschine nur äußerlich wieder aufgearbeitet. Betriebsfähig dürfte sie wohl nie mehr zu sehen sein – daher kann das Kapitel der Baureihe 86 rund um Nürnberg als abgeschlossen betrachtet werden. □ Alexander Bergner

Deutsche Bundesbahn		Laufplan der Triebfahrzeuge										Verkehrstag		RD Nürnberg		
Planloks		Laufplan Nr.	G135		G134		G133		G132		G131		[Sa]		Heimat-Bw	Nürnberg Rbf
		Tfz. Zahl	2 086		2 086		4 086									
		Laufkm/Tag														
Gültig vom	28. Mai 72															
6133	086	1	All													
		2	Mer													
		3	All													
		4	Mer													
Frei	3															
6134	086	1	Nl													
		2	Bei													
6135	086	1	Mer													
	230															
	561															



Aus und vorbei: Zwei Lokomotiven der Baureihe 86 werden aus Nürnberg über Bamberg und Lichtenfels, wo das Bild entstand, von 052 475 zum Bahnbetriebswerk Hof überstellt.



Vor 50 Jahren hieß es Abschied nehmen, als 086 587 am 30. September 1972 mit dem N36407 als letztem Dampfzug aus dem Zenngrund in Fürth Hauptbahnhof eintraf.



431 014 führt am 5. Juni 2018 den Schnellzug G 246 „Citadella“, Budapest – Ljubljana, bei Herend (westlich von Veszprém).



Auf einem Werksfoto der AEG ist V43 1001 in der Ursprungslackierung zu sehen.

Eine Lokomotive mit westeuropäischen Wurzeln wurde ab Mitte der 1960er-Jahre zur Standard-E-Lok der ungarischen Staatsbahn MAV und ist bis heute im Einsatz.

Der Sprung in die Moderne

In der Rückschau betrachtet, ist es bemerkenswert, wie viele industrielle Kontakte selbst in der heißesten Phase des Kalten Kriegs zwischen Ost und West bestanden, obwohl sich die Eskalationsspirale seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Gründung der beiden deutschen Staaten immer schneller drehte: Berlin-Blockade (1948/49), Korea-Krieg (1950 bis 1953), Volksaufstand in der DDR (17. Juni 1953), Volksaufstand in Ungarn (1956), Mauerbau (1961), Kuba-Krise (1962). Erst mit dem Atomwaffenteststop-Abkommen im Jahr 1963 fand ein erster Entspannungsschritt statt, der später in die Koexistenz der beiden Blöcke mündete und eine Reihe von Abrüstungsverträgen wie auch die Annäherung der beiden deutschen Staaten ermöglichte.

Kurz vor dem Kulminationspunkt der Spannungen zwischen den beiden Blöcken, als zahlreiche Atombombentests die Atmosphäre bereits verseucht hatten und Kernwaffen während der Kuba-Krise kurz davor standen, scharf gemacht zu werden, bestellte das staatliche ungarische Außenhandelsunternehmen NIKEX bei der sogenannten 50-Hz-Arbeitsgemeinschaft eine neue Lokomotive.

Bis in die frühen 50er-Jahre gab es im Wesentlichen zwei konkurrierende

Bahnstromsystem: Viele Länder setzten auf den technologisch einfacheren Weg der Nutzung von Gleichstrom, der aber kostspielige und betriebliche Nachteile mit sich brachte oder, wie etwa in Deutschland, auf die Elektrifizierung mit Wechselstrom in einer verminderten Frequenz von $16\frac{2}{3}$ Hertz.

All die Jahre in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Versuchung stets groß, den industriell produzierten Wechselstrom mit der (Industrie-)Frequenz von 50 Hz auch im Bahnverkehr einzusetzen, was aber bis nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mit Ausnahmen, wie etwa die Versuche der DRG bei der Höllentalbahn im Schwarzwald, ein Wunschtraum blieb.

1955 ging die 273 Kilometer lange Strecke Thionville – Valenciennes im Nordosten Frankreichs in den elektrischen Betrieb und war eine der ersten bedeutsamen Anwendungen des 50 Hz/25 kV-Systems im Eisenbahnbetrieb. Alle Neuelektrifizierungen in Frankreich erfolgten fortan nur mehr in diesem Spannungssystem. Ingenieure aus aller Welt reisten nach Frankreich, um sich den Betrieb dort anzusehen.

West-Technik für die Gulasch-Kommunisten

Die 50 Hz-Arbeitsgemeinschaft war eine Gruppe westeuropäischer Fahrzeughersteller, die elektrische Anlagen und Triebfahrzeuge für das 25 kV/50 Hz-Bahnstromsystem herstellte und vertrieb. Geschäftssitz der 1954 gegründeten Gesellschaft, war Zürich. Initiator war der französische Ingenieur Fernand Nouvion. Ziel war einen Exportmarkt für die in Frankreich entwickelte Technologie zu erschließen. Zu den namhaften Mitgliedern gehörten unter anderen Alstom, Jeumont und Schneider-Westinghouse aus Frankreich, Brown, Boveri & Cie. (BBC) und die Maschinenfabrik Oerlikon aus der Schweiz aber auch AEG und Siemens aus Deutschland.

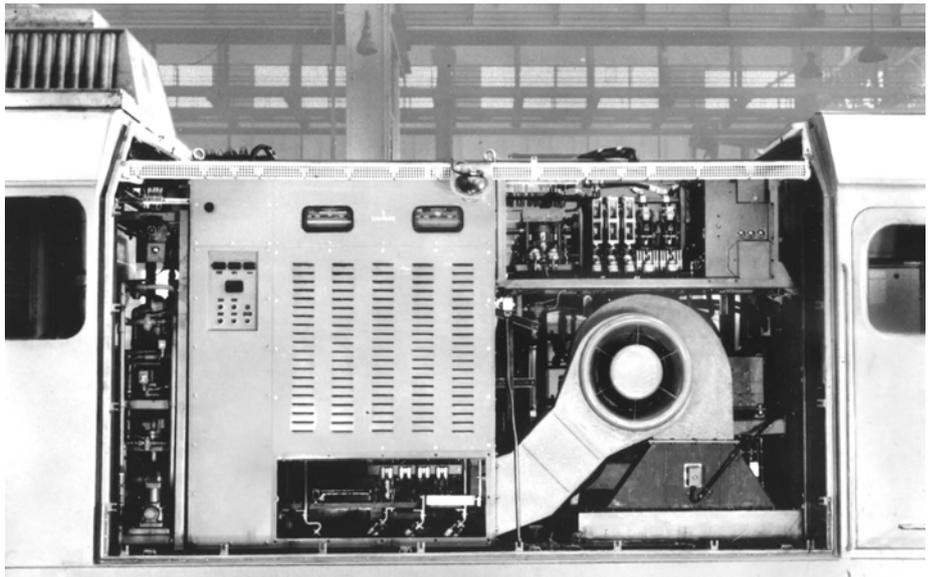
Einen ersten Erfolg erzielte die Arbeitsgemeinschaft mit der Elektrifizierung der S-Bahn Istanbul. Es folgten die portugiesischen Eisenbahnen sowie Exporterfolge in die Sowjetunion und nach China. Ein besonders großer Auftrag war die Elektrifizierung der Indischen Eisenbahnen.

Im Jahr 1960 bestellten nun die ungarischen Eisenbahnen MAV über NIKEX sieben elektrische Lokomotiven für 50 Hz-

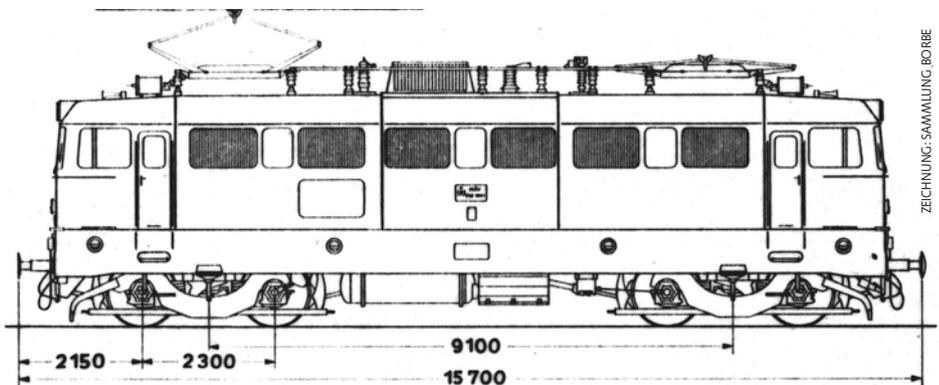


FOTOS (4): AEG-WERKFOTO SIC, THOMAS BORBE

Man beachte den Durchmesser des Fahrersalter-Handrads. Ansonsten handelt es sich um eine typische Führertischordnung der damaligen Zeit.



Blick ins Innere: Im linken Kasten befindet sich der Siliziumgleichrichter-Schrank 2 neben dem Fahrmotorlüfter 2. Jeder Motor besaß einen eigenen Gleichrichter.



ZEICHNUNG: SAMMLUNG BORBE

Gut zu erkennen ist der dreiteilige Aufbau des Lokkastens, der auch bei der Bundesbahn üblich war. Auch die Maschinenraumlüfter erinnern an DB-Design.

Bahnstrom. In Ungarn war zu diesem Zeitpunkt die Strecke von Hegyeshalom nach Budapest seit 1935 mit Einphasen-Wechselstrom mit 16 kV und 50 Hz elektrifiziert, während die Verbindung von der Hauptstadt nach Miskolc im Nordosten für 25 kV-Betrieb vorgesehen war. Deshalb lautete eine Forderung im Lastenheft, dass die neuen Lokomotiven unter beiden Fahrdrachtspannungen verkehren und eine annähernd gleiche Leistung bringen müssen. Den elektrischen Teil der Lokomotive lieferten mehrere Unternehmen der 50-Hz-Arbeitsgruppe, so stammten etwa die Siliziumgleichrichter von Siemens. Die Drehgestelle sind eindeutig französischen Ursprungs und erinnern stark an Baureihen wie die BB 9400 der SNCF. Auffällig ist der kurze Achsstand im Drehgestell, der auf den ersten Blick auf eine einmotorige (Monomoteur) Auslegung hinweist. Aber die V43 trug auch deutsche Züge, was den Einfluss der Kruppwerke zeigt, wo die ersten sieben Lokomotiven montiert wurden, bevor die Lizenzfertigung in Ungarn bei Ganz/Ganz-Mavag begann. Unbelegten Gerüchten zufolge war man bei der Arbeitsgemeinschaft verärgert, dass nur so wenige Loks geliefert werden konnten.

Die Fahrleistungen der Lokomotive können sich durchaus sehen lassen: Die Stun-

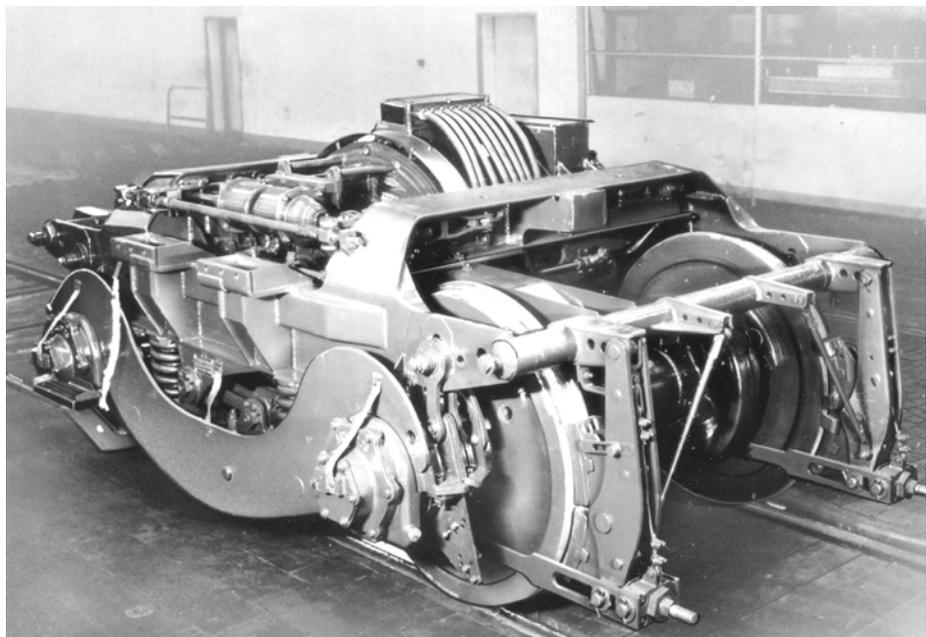


FOTO: AEG-WERK FOTO SIG. THOMAS BORBE

Typisch französische Handschrift tragen die Drehgestelle: Zwischen den beiden nahe zusammengedrängten Achsen liegt der Fahrmotor, der beide Radsätze antreibt.

denleistung betrug 2290 kW und die Dauerleistung 2140 kW. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei damals sportlichen 130 km/h. Mit einem Gesamtgewicht von 79 Tonnen war sie eindeutig für Hauptbahneinsätze ausgelegt.

Die V43 entwickelte sich in den Folgejahren zur Universallokomotive Nummer

eins der MAV und wurde bis Anfang der 80er-Jahre in beinahe 400 Exemplaren gebaut. Zahlreiche Lokomotiven sind bis heute im Einsatz, viele davon in modernisierten Ausführungen. Auch die GySEV (Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn) nutzt die V43 seit den späten 80er-Jahren.

al

Auch die bekannte Raaberbahn (GySEV) nutzte die Erfolgsbaureihe: V43 330 hat am frostigen Morgen des 30. Januar 2011 den Regionalzug 9917 aus Sopron nach Győr bei der Haltestelle Farád am Zughaken.



FOTO: ISTVAN DAVID

 **Bitte**

**Betrifft: „Test BR 42“,
Heft 10/2022**

Ihr Heft ist gut, die Berichte haben seit einiger Zeit einen moderneren Stil, das gefällt mir. Weiter so! Gestatten Sie eine Anmerkung zu Ihren Modellberichten: Ich finde, die Nenngröße (Maßstab) sollte in der Einleitung und/oder im Steckbrief genannt werden, auf jeden Fall deutlicher, nicht wie im Bericht über die Tillig-BR 42: Die Nennung der Spurweite finde ich nur in einem Nebensatz mitten im Text bzw. in einer der Bildunterschriften. Man sieht heutigen Modellen auf Fotos den Maßstab oft nicht an. Und nicht jeder weiß, welcher Hersteller welche Nenngröße exklusiv anbietet.

Thorsten Marx, E-Mail

 **Korrekte
Bezeichnung**

**Betrifft: „Probefahrt“,
Heft 9/ und 10/2022**

Auch ich habe meine Schwierigkeiten, immer die richtigen Begriffe zu verwenden, bin aber stets bemüht. Jedoch sollte in einer mehr oder weniger Fachzeitschrift „gedeckter Güterwagen“ statt „geschlossener Güterwagen“ üblich sein. Dies würde letztlich auch die Leserschulen.

Michael Schüler, E-Mail

 **Europäische Vereinheitlichung ist nötig**

**Betrifft: „Erfolgsfamilien:
Vom Europrinter zum
Vectron“, Heft 9/2022**

Der Beitrag über die kontinuierliche Entwicklung der Siemens Lokfamilie vom Europrinter bis zu den heutigen Vectron Typen ist spannend und zeigt auch gewisse Irrwege auf, wie die zwar preisgünstige, dafür aber hohe Gleisbeanspruchung bzw. Abnutzung verursachende Drehgestelle mit Tatzlagerantrieben (...). Der Arti-

kel zeigt jedoch auch deutlich auf, an was der Schienenverkehr in Europa krankt: ein unübersichtliches Wirrwarr von landesspezifischen Betriebsvorschriften, Signal- und Zugbeeinflussungssystemen sowie Zulassungsbedingungen. Auch die Vectrons brauchen in 20 Ländern eine separate, zeitraubende und teure Zulassung, sie müssen mit einer Vielzahl von nationalen Zugbeeinflussungssystemen und einer ebensolchen Vielzahl von ETCS-Länderpaketen ausgestattet sein. Es spricht Bände bzw. ist ein Armutszeugnis, dass jede Bahn sogar ins eigentlich europäische Zugbeeinflussungssystem ETCS wieder ihre eigenen Spezifikationen und Programmierungen implementiert und die zugehörigen „Länderpakete“ auf die ETCS-Fahrzeugausrüstung jedes grenzüberschreitend verkehrenden Triebfahrzeugs geladen werden müssen. Von einem ETCS-Spezialisten wurde mir die Zahl von 400 000 Euro als Preis für eine ETCS-Fahrzeugausrüstung genannt. In früheren MEB-Ausgaben wurden mehrere deutsche und europäische Güterbahnen vorgestellt; von den international tätigen EVU wurde unisono dieser kostentreibende Wust von nationalen Sonderlösungen bei ETCS nebst allen anderen Hindernissen als prioritärer Wettbewerbsnachteil der Schiene in Europa angegeben. Aus meiner Sicht müsste es eine der Hauptaufgaben der Eisenbahnagentur der EU sein, eine einheitliche Eisenbahn-Infrastruktur und einheitliche Zulassungsbedingungen für Fahrzeuge durchzusetzen. Genau das wird nebst anderem auf der Website der European Rail Freight Association (ERFA) gefordert:

-Abschaffung nationaler technischer Vorschriften



AN MODELLEISENBÄHNER
„LESERBRIEFE“,
INFANTERIESTR. 11A
D-80797 MÜNCHEN

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBÄHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

-Einheitliche Sicherheitszertifizierung und Fahrzeugzulassung

Dieselben Forderungen dürften früher oder später auch von Fernzugesanbietern wie Flixtain oder Regiojet, die im internationalen Verkehr aktiv sind oder den Einstieg beabsichtigen, gestellt werden.

Diese im Straßen- wie Luftverkehr längst selbstverständlichen Rahmenbedingungen müssen schleunigst auch auf der Schiene umgesetzt werden, sonst hat die Bahn keine Zukunft.

Es ist mir klar, dass eine solche Vereinheitlichung etwas aufwendiger ist als die von Handyladekabeln. Ich bin als Bauleiter im Bereich Eisenbahn-Signaltechnik bei den SBB tätig und habe zwischen 2013 und 2017 im „Rollout“-Projektteam an der Einführung von ETCS mitgearbeitet.

Die weitgehend mit Steuergeldern finanzierten Staatsbahnen bzw. deren Infrastruktursparten dürften an einer Vereinheitlichung wenig bis kein Interesse haben, können sie doch mit diesen Hürden komfortabel missliebige Konkurrenz aus ihrem Revier fernhalten. Nicht umsonst wird nicht nur in der Schweiz immer wieder mit „historisch gewachsenen Systemen“ argumentiert. Das interessiert den Kunden indes wenig. Der verläßt seine Ware

einfach auf den Lkw oder reist mit Pkw, Fernbus oder Flugzeug statt der Bahn. Die Bahnen schneiden sich mit solchen absurd anmutenden Argumentationen letztendlich ins eigene Fleisch. Hätten sie Interesse an einem attraktiven internationalen Schienenverkehr, müsste die Initiative zur Vereinheitlichung und Vereinfachung des Bahnverkehrs längst von ihnen ausgegangen sein. Ebenso wenig dürften die nationalen Aufsichtsbehörden an einer starken EU-Eisenbahn-Agentur interessiert sein, würden sie doch von uneingeschränkt herrschenden Königreichen quasi zu Fürstentümern degradiert. Daneben profitiert gerade auch in kleinen Ländern wie der Schweiz auch die Zulieferindustrie von der herrschenden Bahn-Kleinstatelei. In der Schweiz besitzen Siemens und Thales ein Duopol für die Lieferung von spezifisch auf die nationalen Vorschriften zugeschnittenen Stellwerksanlagen und können damit Preise diktieren. In neuester Zeit macht Stadler mit seiner neuen Geschäftseinheit Rail Signalling den beiden Platzhirschen bei den Privatbahnen erfolgreich Konkurrenz. Die SBB hingegen zeigt bislang keinerlei Interesse am Einsatz der interessanten Produkte weder von Stadler noch von anderen Anbietern.

Rolf Schenk, E-Mail



Tetsudō wa subarashi!

„Die Eisenbahn ist wunderbar!“, lautet die Überschrift dieses Beitrages sinngemäß auf Deutsch. Ganz besonders gilt dies in Japan: Vor der Kulisse des Fujis wurde die Begegnung zweier Serie N700-Shinkansen am 2. November 2018 auf der Tokaido-Linie bei Shizuoka eingefangen.

Vor 150 Jahren fuhr der erste Zug in Japan. Ein kleiner Einblick in Geschichte und Kultur der Eisenbahn im Land der aufgehenden Sonne und den überaus vielfältigen Schienenverkehr.

Das moderne Japan ist ohne Eisenbahn absolut unvorstellbar: 25 Milliarden Reisende – diese Zahl ist tatsächlich korrekt – wurden 2019 per Bahn im Land des Sonnenaufgangs befördert! Jeder Japaner nutzt, auf die Bevölkerung von 125 Millionen umgerechnet, im Jahr durchschnittlich 70 Mal den Zug. Der verkehrsreichste Bahnhof der Welt ist Shinjuku (Tokio), auf dem täglich allein rund dreieinhalb Millionen Passagiere in die vielen Pendlerzüge ein- und aussteigen, die in aller Regel auf die Sekunde pünktlich verkehren. Das Land besitzt 45 der 50 weltweit am stärksten frequentierten Personenbahnhöfe, um nur einen weiteren Superlativ zu nennen. Sein Bahnnetz umfasst derzeit (2021) gut 23500 Kilometer, wovon 2800 Kilometer auf die „Shinkansen“-Hochgeschwindigkeitsstrecken entfallen. Wie wurde Japan zu einer solchen Eisenbahn-Nation?

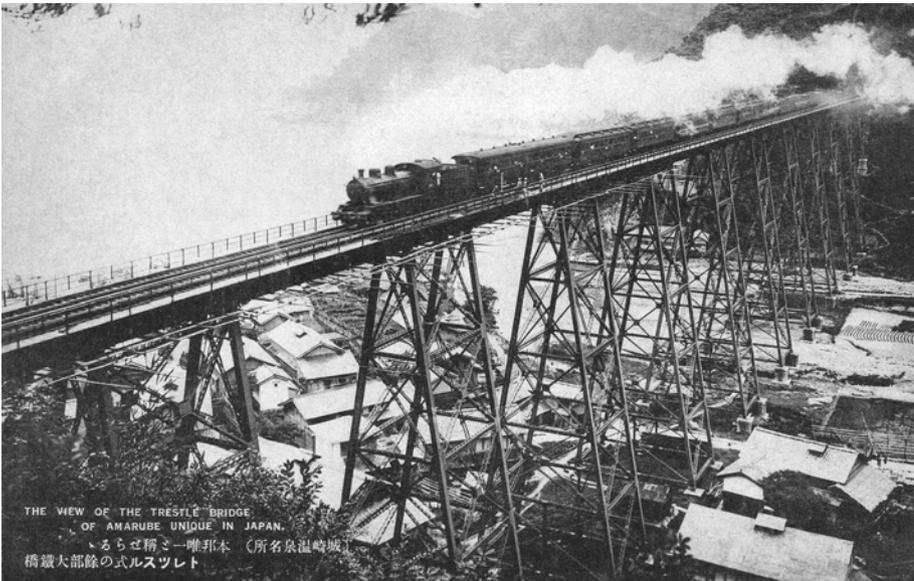


FOTOS (2): MEISHOWA / CPA MEDIA, PTE LTD / ALAMY

Wie überall auf der Welt waren auch die Anfänge der ersten Eisenbahn in Japan eher bescheiden: Oben der Bahnhof Shimbashi in Tokio im Eröffnungsjahr 1872, links ein Farbholzschnitt (Ukiyo-e) vom Hauptbahnhof Nagoya.



Einige der ersten Lokomotiven für Japan kamen auch aus Deutschland: Die Nummer 1 der Kyushu-Eisenbahn wurde im Jahre 1900 von der Firma Krauss in München geliefert.



THE VIEW OF THE TRESTLE BRIDGE OF AMARUBE UNIQUE IN JAPAN.
 丸らせ橋唯一唯邦本 (所名泉温崎城)
 橋鐵大部餘の式ルスツレト

Um 1925 überquert ein Zug die Amarube-Brücke an der Sanin-Hauptbahn im Westen der Hauptinsel Honshu. Trotz Protesten wurde das Bauwerk 2010 durch einen Neubau ersetzt.



Tokio vor 55 Jahren: Urban und modern wirkte schon damals der größte Ballungsraum der Welt. Ein Shinkansen-Zug der ersten Baureihe 0 verlässt gerade den Hauptbahnhof.

Bereits 1856 brachten die „Schwarzen Schiffe“ des Commodore Perry aus den USA, die Japan zur Öffnung zwangen und so Anstoß für den Wandel des im Mittelalter verhafteten Inselreichs zu einer modernen Industrienation gaben, eine funktionsfähige Modelldampflok mit. Sie soll großen Eindruck gemacht haben. Als ab 1868 mit der Meiji-Restauration der Weg für die Erneuerung Japans frei war, stießen progressive Kräfte auch den Bau einer Eisenbahn an. Am 12. September 1872 war es so weit: Ein Dampfzug, gezogen von einer Lok aus England, befuhr die 23 Kilometer lange Strecke von Shimbashi bei Tokio bis zu Hafenstadt Yokohama.

Der eisenbahnbegeisterte frühere Samurai Masaru Inoue wird erster Bahndirektor und bis heute „Vater der japanischen Eisenbahn“ genannt. Federführend beim Bahnbau war der Brite Edmund Morel, der sich in Anbetracht der topografischen Verhältnisse für eine Spurweite von 1067 mm (Kapspur) entschied, die bis heute die „japanische Regelspur“ darstellt. Auch der deutsche Ingenieur Hermann Rumschöttel (1844 – 1918) half beim Bau der ersten Eisenbahnlinien in Japan tatkräftig mit.

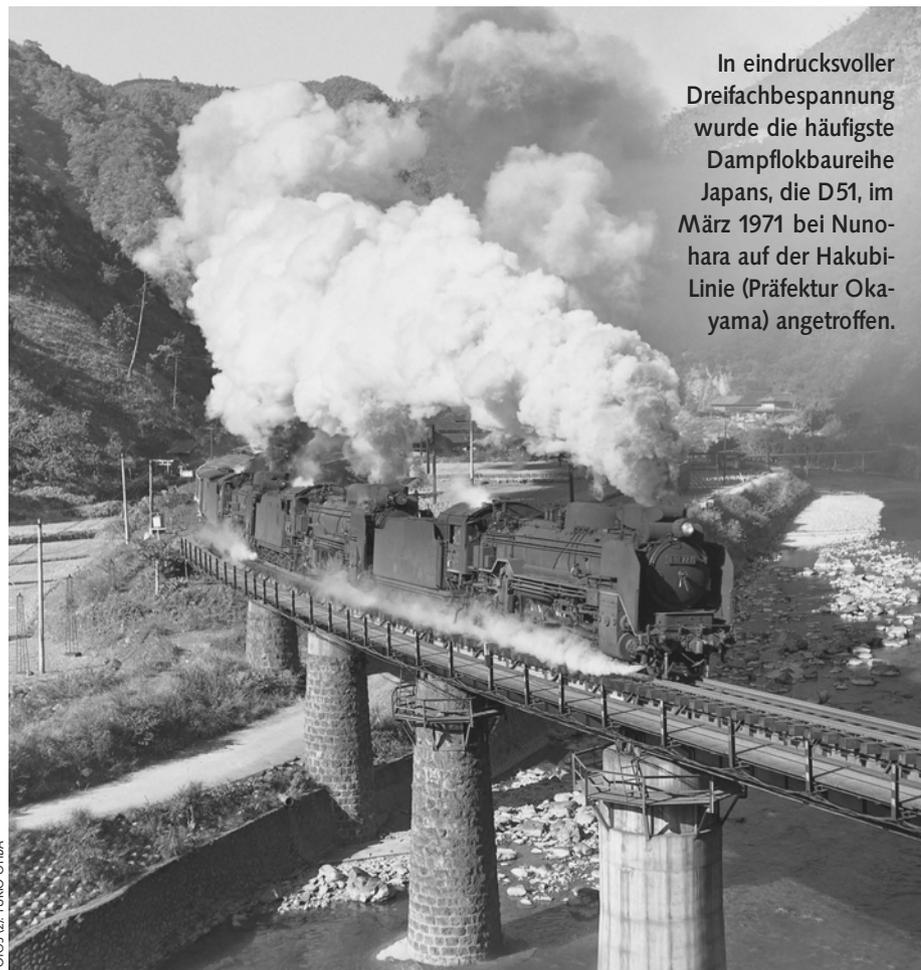
Mit europäischer Hilfe zur ersten Eisenbahn Japans

Entgegen mancher Befürchtungen wurde das neue Verkehrsmittel sehr gut angenommen, so dass es schnell zu umfangreichen Netzerweiterungen kam: Zwischen Kobe und Osaka fauchte das Dampfross ab 1874, bis 1889 war dann die Trasse entlang dem „Tokaido“, dem wichtigsten der alten Fernwege Japans von Tokio nach Osaka, als durchgehende Bahnverbindung verwirklicht. Auf Hokkaido fuhr 1880 der erste Zug, auf der südlichsten Hauptinsel Kyushu 1887 und im Jahr darauf sogar auf der kleinsten Hauptinsel Shikoku.

Bald erhielten auch Privatgesellschaften Genehmigungen zum Bahnbau. Die 1881 gegründete Nippon Railway Company war die erste Privatbahn des Landes. Besonders in den entstehenden Ballungsräumen der Großstädte wurden sie aktiv und dominieren mit einem Anteil von mehr als 30 Prozent den dortigen SPNV zum Teil bis heute mit. Einige der früh entstandenen Privatbahnen wurden 1906 jedoch verstaatlicht, da man sie als zu starke Konkurrenz betrachtete. Das japanische Bahnnetz



Das japanische Äquivalent zur deutschen 01 stellten die 2'C2'-Schnellzugloks der Baureihe C62 dar, die zugleich die größten Dampfloks des Landes waren. Vor dem „Niseko-Express“ über die Hakodate-Hauptbahn auf der Nordinsel Hokkaido wurden sie zum Mythos (Januar 1971).



In eindrucksvoller Dreifachbespannung wurde die häufigste Dampfloksbaureihe Japans, die D51, im März 1971 bei Nunohara auf der Hakubi-Linie (Präfektur Okayama) angetroffen.

FOTOS (2): YUKIO OHBA

hatte zu diesem Zeitpunkt, nach gerade einmal 34 Jahren, bereits eine Ausdehnung von rund 10000 Kilometern erreicht – weitere 20 Jahre darauf sollten es über 30000 Streckenkilometer sein.

Wie im Rest der Welt kamen die ersten Lokomotiven weitgehend aus England, einige auch aus den USA und zu einem deutlich kleineren Teil aus Deutschland. Zwar gelang bereits 1893 bei Mitsubishi der Eigenbau einer Tenderloks nach englischem Vorbild, aber erst das Auslaufen langfristi-

Das Land wollte schon bald eigene Lokomotiven bauen

ger Importverträge führte zum Aufblühen des Lokomotivbaus in Japan. Bei der 1'D-Güterzugloks-Baureihe 9600 und den 1'C-Personenzugloks der Baureihe 8620 handelte es sich um die ersten selbst konstruierten und ab 1913 in Großserie produzierten Dampfloks. Preußische Maschinen jener Jahre standen Pate für diese neuzeitlichen Heißdampflokomotiven, die über 50 Jahre im Dienst bleiben sollten.

1930 übernahm der junge Ingenieur Hideo Shima die Entwicklung neuer Staatsbahn-Dampfloks. Dieser zeichnete unter anderem für die mit über 1000 Exempla-

ren bedeutendste Dampflokbauereihe Japans, die mit der landestypischen Achsformel 1'D1' („Mikado“) ausgeführte Gemischtzuglok D51 und die für 1067mm-Spurweite gewaltige 2'C2'-Schnellzuglok der Reihe C62 verantwortlich. Shima war sich nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch bewusst, dass die Zukunft der Eisenbahn nur im elektrischen Antrieb und einer Steigerung der Reisegeschwindigkeiten liegen konnte. So setzte er die Entwicklung eines Elektro-Schnelltriebzuges durch, der als KiHa151 „Kodama-Express“ bald von Re-

Die „Shinkansen“ findet internationale Beachtung

kord zu Rekord auf schmalen Gleisen eilte. Im Hinblick auf die Olympischen Spiele 1964 in Tokio verfolgte er ab 1958 die Idee, die drei größten Ballungsräume Kanto (Tokio), Tokai (Nagoya) und Kansai (Osaka) auf Normalspur durch elektrische Hochgeschwindigkeitszüge zu verbinden. Das Projekt wurde „Shinkansen“ getauft, was „neue Hauptlinie“ bedeutet. Nach gerade mal fünf Jahren Bauzeit konnte der Verkehr auf der Tokaido-Shinkansen, also erneut entlang der wichtigsten Verkehrsrouten, am 1. Oktober 1964 aufgenommen werden.

In kürzester Zeit wurde die erste Schnelltriebwagen-Serie 0 für die Shinkansen auf der ganzen Welt bekannt, da sie die damals sensationelle Reisegeschwindigkeit von 220km/h erreichte, die in allen Waggons stolz auf Tachos angezeigt wurde. Hideo Shima war so vom letzten Dampflokkonstrukteur Japans zum Pionier des modernen elektrischen Hochgeschwindigkeitsverkehrs geworden, der internationale Impulse in Form von TGV, ICE und weiteren HGV-Systemen setzen sollte.

Dampfloks standen bei den Japanese National Railways (JNR) trotzdem bis Ende 1976 im Einsatz, und wie in Deutschland entwickelte sich in den späten Dampfjahren ein regelrechter Kult um die letzten Exemplare, der bis heute in Form zahlreicher Museumslokomotiven lebendig gehalten wird. Längst zur führenden Industrienation geworden, wurde aber nicht nur das Shinkansen-Netz immer weiter ausgebaut, sondern auch das herkömmliche Bahnnetz modernisiert. Alle wichtigen Hauptlinien wurden elektrifiziert. Bereits um 1910 fuhren die ersten Privatbahnen elektrisch. Die Staatsbahn war seit 1925 auf der Yoko-

Das technikbegeisterte Japan sah die Zukunft des Schienenverkehrs schon bald im elektrischen Antrieb. 1958 setzte die Triebwagenbaureihe 151, die als „Kodama“ (dt. „Echo“) bekannt wurde, mit 163 Kilometern pro Stunde den noch immer bestehenden Geschwindigkeitsweltrekord für Schmalspurfahrzeuge (rechts). Doch allerhöchste Geschwindigkeiten waren nur auf Normalspur möglich. Am 1. Oktober 1964 wurde daher die Shinkansen-Schnellbahn in Tokio feierlich eröffnet (unten).

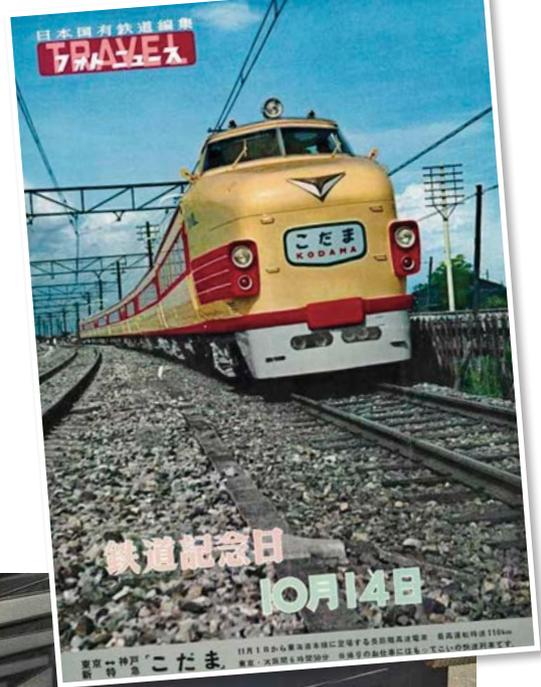


FOTO / REPRO: JAPANESE NATIONAL RAILWAYS / KYODO / ABERGNER

Am 14. Dezember 1975 hatte die Personenzuglok C57 135 die große Ehre, den letzten Dampf-Reisenzug Japans über die Muroran-Linie zu befördern.

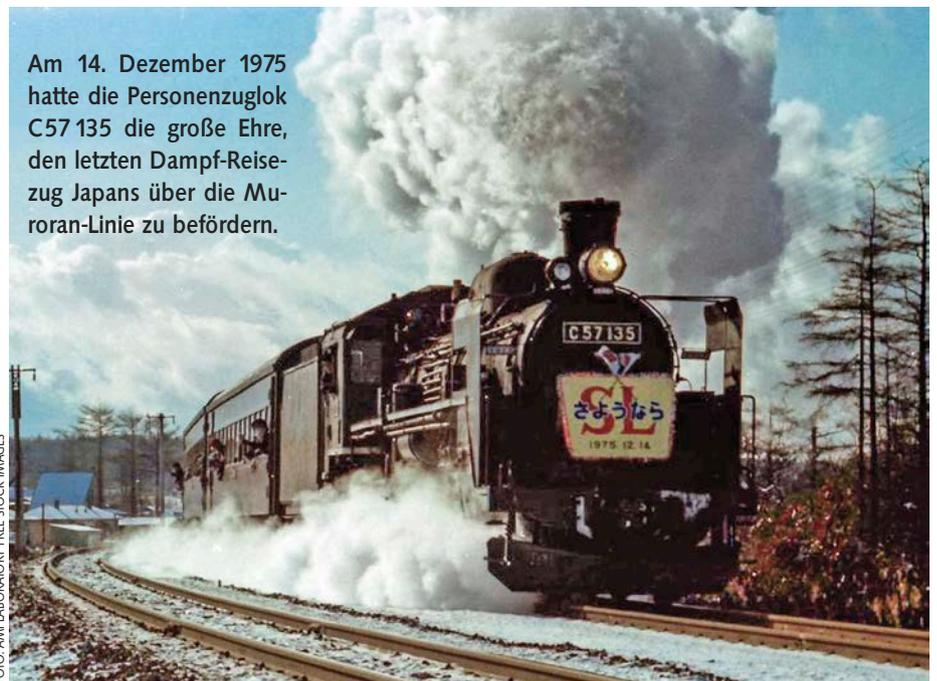


FOTO: AMI LABORATORY FREE STOCK IMAGES



FOTO: KENCHI TABE

Seit 2016 gibt es auf dem JR-Netz keine planmäßigen Nachtschnellzüge mehr. Im März desselben Jahres stand in Sapporo noch der Limited-Express „Hamanasu“ bereit, um von der dieselhydraulischen Hauptbahnlok DD51 1143 weiter nach Aomori befördert zu werden.

suka- und der Tokaido-Linie mittels E-Loks unterwegs, wobei letztere Strecke ab 1956 durchgehend elektrisch befahrbar war. Als Stromsystem wurden von den JNR 1500 Volt Gleichstrom gewählt, womit vor allem die zentralen Hauptlinien auf Honshu bis heute ausgerüstet sind. Später erkannte man dessen Nachteile und begann in den 1960er-Jahren, den Süden und den Norden des Schienennetzes mit 20kV Wechselstrom zu elektrifizieren, wobei im Süden die Frequenz 60Hz, im Norden dagegen 50Hz beträgt, da Japans Elektrizitätsversorgung aus historischen Gründen auf zwei unterschiedliche Frequenzen aufgeteilt ist. Heute sind mehr als zwei Drittel des kapspurigen Bahnnetzes elektrifiziert.

Die Modernisierung verschlang aber auch immenses Kapital, so dass die JNR trotz der Einstellung vieler Nebenstrecken von Jahr zu Jahr ein höheres Defizit aufwies.

1987 wurde die Staatsbahn zerschlagen und privatisiert

sen. Am 1. April 1987 wurde die Staatsbahn in sechs regionale und voneinander unabhängig agierende Gesellschaften – JR Hokkaido, JR East, JR Central, JR West, JR Shikoku und JR Kyushu – aufgespalten und privatisiert. Dazu kommt noch das national agierende Bahnunternehmen JR Freight für den auch in Japan seit dem Aufkommen des Lkw stark rückläufigen Schienengüterverkehr, dessen Anteil derzeit lediglich etwa dreieinhalb Prozent am gesamten inländischen Gütertransport beträgt.



FOTO: JUN TAKAHASHI

Auch dies ist das heutige Japan: Die verträumte Oito-Nebenbahn im landschaftlich reizvollen Kamaike-Tal (Präfektur Nagano) wird mit KiHa52-Dieseltriebwagen von 1958 bedient.



FOTOS: KENCHI TABE (LINKS), WORLD DISCOVERY / ALAMY (RECHTS)

Was dem deutschen Eisenbahnfreund die 103, ist dem japanischen die EF66: Lok-Legende und Design-Ikone! Gebaut für schwersten Güterverkehr, zieht sie hier den Nachtzug „Fuji“ auf Kyushu (2009).



Weltbekannt ist die Yamanote-Linie der S-Bahn Tokio, die den Kern der Mega-Metropole umkreist: Einer der an den grünen Streifen erkennbaren Ringzüge am 1. März 2021 beim Bahnhof Tokio-Ueno.

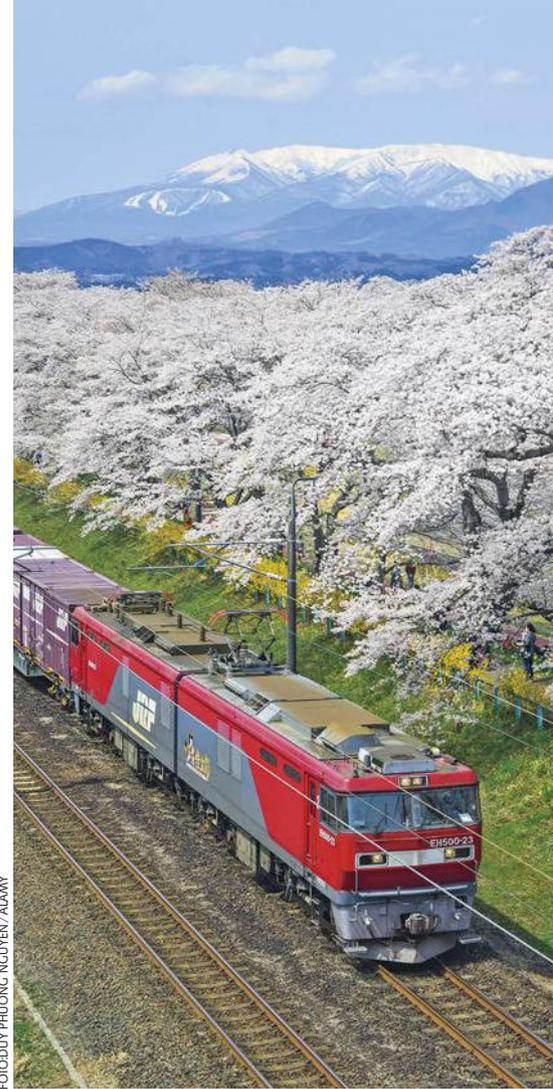
Shinkansen-Linien in Japan

— in Betrieb (2022)

..... geplant oder in Bau



KARTE: JR / MEB



FOTODUJ PHUONG NGUYEN / ALAMY

Oben: Das aktuelle Shinkansen-Netz erschließt inzwischen die drei größten Hauptinseln Japans. Rechts: Der fast nur noch aus Containerzügen bestehende moderne Güterverkehr wird von starken Doppel-Elektroloks wie der Baureihe EH500 bestritten. EH500-23 war zur Kirschblüte im April 2019 bei Ogawara auf der Tohoku-Linie (Präfektur Miyagi) unterwegs.

Heute, mehr als 30 Jahre nach der Privatisierung, zeigen sich auch bei der japanischen Eisenbahn Licht- und Schattenseiten: Während die Bahngesellschaften in den Wirtschaftszentren mit Gewinn operieren, das modernste Rollmaterial besitzen und auch das hochrentable Shinkan-

sen-Netz bald jeden Winkel aller großen Hauptinseln erschließen wird, kämpft so manche kleine Nebenlinie im vom demografischen Wandel gezeichneten Hinterland, die mit veraltetem Material betrieben wird und mangels Einwohnern kaum noch Fahrgäste anlocken kann, ums Überleben.

Die Eisenbahn wird jedoch immer einen festen Platz im modernen Japan haben, allein schon weil ihre kulturelle Verankerung (siehe nachfolgende Seite) ausgesprochen hoch ist. Daher gilt nach wie vor: „Tetsudo wa subarashi!“, Japans Eisenbahn ist fantastisch! □ Alexander Bergner



FOTO: RSA / WIKIMEDIA

Mehr als 50 Jahre Shinkansen-Betrieb haben eine enorme Vielfalt an Hochgeschwindigkeitszügen für das Netz der „neuen Hauptlinien“ entstehen lassen. 2012 konnten im Shinkansen-Depot von Niigata noch die Serien E5 (2011), 200 (1982), E4, E2 und E3 (alle von 1997), der Prototyp E926 (2001) und ein E1 (1994), die bis auf den Zug ganz links inzwischen sämtlich ausrangiert wurden, angetroffen werden.

Nippons Eisenbahn-Fankultur kennt scheinbar keine Grenzen

Frägt man danach, wo es auf dieser Erde wohl die meisten Eisenbahnfans gibt, so erhält man als Antwort sicher öfters „na hier bei uns!“, eventuell auch noch in England oder den USA. Doch so bunt wie in Japan wird wohl nirgendwo sonst die Eisenbahn-Leidenschaft ausgelebt! Die Geschichte des Schienenverkehrs kann in spannenden Museen wie dem früheren Dampflokbetriebswerk Umekoji (dt. „Pflaumenallee“) in Kyoto nachvollzogen werden, welches erst 2016 erweitert wurde und nun auch moderne Traktionsarten bis hin zu Shinkansen-Zügen zeigt. Eine Maschine, wie hier die in Japan berühmte C622 mit dem Schwalben-Logo auf den Windleitblechen, steht dort täglich unter Dampf (oben). Zu regelrechten Massenaufläufen an den größeren Bahnhöfen kommt es, wenn Züge oder Baureihen aus dem Regelverkehr verabschiedet werden, so auch am 22. August 2015, als der letzte legendäre Nachtschnellzug „Hokutosei“ (dt. „Großer Bär“, nach dem Sternzeichen) im Bahnhof Ueno von Tokio eintraf (rechts). Gerne begeben sich japanische Bahngesellschaften auch ins popkulturelle Milieu, für das das Land inzwischen ebenfalls weltbekannt ist: Von 2015 bis 2018 fuhr ein Shinkansen-Zug der Serie 500 mit einer Gestaltung im Stil der bedeutenden Anime-Serie „Neon Genesis Evangelion“ auf dem Netz der JR West (unten links). Auch kleinere Bahngesellschaften wie die Tenryu-Hamanako-Linie werben gern mit Manga-Comic-Triebwagen für eine Mitfahrt (unten rechts).



FOTO: MALCOLM FAIRMAN / ALAMY



FOTO: KYODO



FOTOS: JR WEST (LINKS), TENRYU HAMANAKO TETSUDO (RECHTS)





Zahlreiche „Trabis“ aus dem VEB Sachsenring waren im März 1985 auf dem Autotransportzug unterwegs, der mit 118 617 an der Spitze den Zwickauer Hauptgüterbahnhof in Richtung Erfurt verließ, um an die seit vielen Jahren wartenden Käufer ausgeliefert zu werden.

Auch bei der Deutschen Reichsbahn sollten neue Pkw effizient per Bahn ausgeliefert werden. Wir beleuchten die einmalige Geschichte eines Baumusterwagens für den Autotransport.

Der (fast) vergessene HDL-Pendel

Die Pkw-Industrie der DDR bestimmte nur im geringen Umfang die Mobilität der Bürger dieses Staates. Bekanntlich gab es im Land selbst mit dem VEB Automobilwerk Sachsenring („Trabant“) aus Zwickau und dem VEB Automobilwerk Eisenach („Wartburg“) nur zwei Pkw-Hersteller mit viel zu geringer Produktionsrate. Die Wartezeit für die Lieferung eines Neuwagens betrug in den 1980er-Jahren 15 bis 17 Jahre. Aber das war nicht das einzige Problem! Als damals in Zwickau Hauptbahnhof tätiger Wagenmeister stand ich im Zusammenhang mit dem Pkw Trabant täglich vor einer Herausforderung,

über die bislang noch nie öffentlich berichtet wurde: Die regelmäßige Abfuhr von fabrikneuen Pkw aus dem Zwickauer Automobilwerk (Tagesproduktion 370 Autos) zu den Kunden, beziehungsweise den IFA-Verkaufshäusern zwischen Ostsee und Thüringer Wald. Sie wurde in den 80er-Jahren zu einem Problem, weil die Deutsche Reichsbahn über zu wenig Autotransportwagen verfügte.

Von den 60er- bis in die 80er-Jahre erfolgte der Autotransport aus dem Zwickauer Sachsenring-Werk im Einzellauf und mit Ganzzügen. Bei Letzteren gab es zwei Varianten: Einerseits mit den im Jahr 1959 in

nur geringer Stückzahl beschafften, 23,50 Meter langen Doppelstock-Autotransportwagen der Gattung Laeeks. Andererseits reichten diese nicht aus, weshalb die DR von 1976 bis 1978 bei der tschechoslowakischen Waggonfabrik in Ceska Lipa 300 zweiachsige Autotransportwagen der Gattung Leks anfertigen ließ. Diese Wagen waren auf die Einsatzbahnhöfe Zwickau (200 Stück) und Eisenach (100 Stück) verteilt. Je Wagen konnten acht Pkw transportiert werden, was bei einem Ganzzug mit 30 Wagen 240 Autos entsprach.

Wir Eisenbahner nannten einen solchen Zug übrigens „Millionenzug“, weil die



© Marcus Henschel

Der ModellEisenBahner

– das Spiegelbild der Geschichte



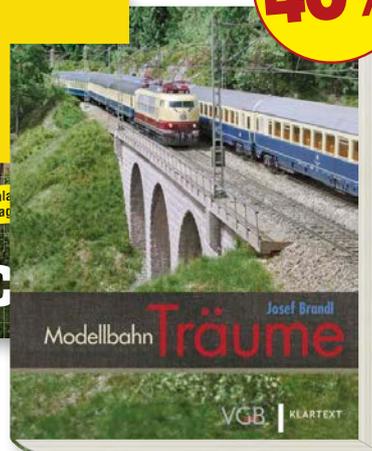
* Kioskpreis

2 Gründe, warum Sie ModellEisenBahner lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet, mit einem besonderen Augenmerk auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West, macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits sind Markenzeichen des *ModellEisenBahner*, die dem Modellbahnliebhaber beim Bau seiner eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe bieten.

Jetzt *ModellEisenBahner* mit Sonderheften lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast
40%



Modellbahn Träume € 39,95
12 Ausgaben MEB* € 70,80
+ 2 x Modellbahnschule* € 25,80
+ Jahrbuch* € 12,90

Regulärer Preis € 149,45
Ihre Ersparnis € 59,55

Gesamtpaket nur € 89,90

Sie sparen fast
38%



Modellbahn-Anlagen mit Pfiff € 34,99
12 Ausgaben MEB* € 70,80
+ 2 x Modellbahnschule* € 25,80
+ Jahrbuch* € 12,90

Regulärer Preis € 144,49
Ihre Ersparnis € 54,59

Gesamtpaket nur € 89,90

Jetzt online bestellen unter
www.modelleisenbahner.de/abo

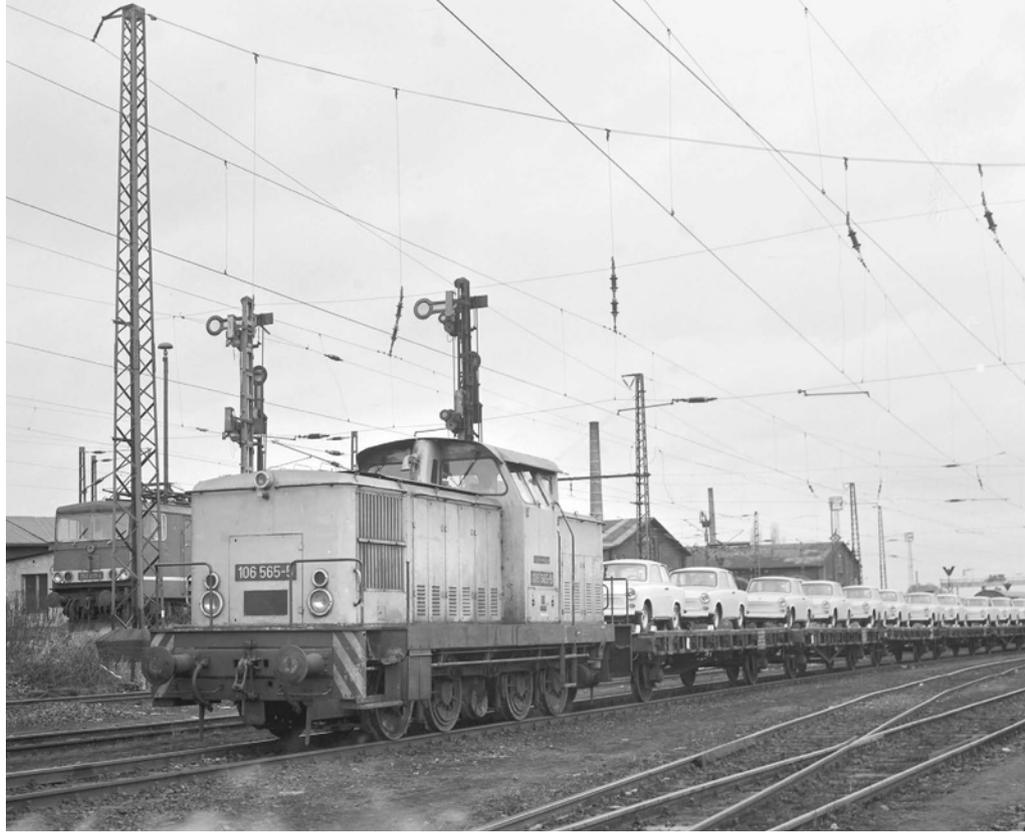


240 je 17000 Ostmark teuren Autos einen Gesamtverkaufswert von mehr als vier Millionen Mark besaßen. Die Leks-Wagen benötigen alle sechs Monate eine Betriebsprüfung der Hubbühne. Für die in Zwickau beheimateten Fahrzeuge wurde diese in der zur Wagenwerkstatt umfunktionierten früheren Schmalspur-Umladehalle des Bahnhofes Wilkau-Haßlau ausgeführt. Unterhalten wurden alle Autotransportwagen der Gattung Leks (Gattungsschlüsselnummern 4178, 4179, 4180) anfangs im Raw Zwickau, ab den 80er-Jahren dann im Raw Berlin mit dem Sammelbahnhof Fredersdorf, und nicht wie die übrigen DR-Flachwagen im Raw Eberswalde.

Die Erhöhung der Transportkapazität stand auf dem Plan

Bei einer Tagesproduktion von 370 „Trabant“ kam im Jahr 1982 täglich mindestens ein Ganzzug aus dem Zwickauer Automobilwerk zum Versand. Zum Vergleich: Aktuell (2022) werden im VW-Werk Mosel pro Tag 1300 E-Autos produziert. In den 80er-Jahren verließ eine Vielzahl der fabrikneuen Pkw die Stadt Zwickau mit Güterwagen im Einzellauf in planmäßigen Güterzügen. Bei dieser Transportmethode kamen vorwiegend zwei-, vier- und sogar sechssächsig Flachwagen der Gattungen K, R und S zum Einsatz. Bei diesen Wagen mussten die Räder eines jeden Pkw aufwendig mit Holzkeilen und Spanndraht auf den Bodenbrettern des Güterwagens für den Transport gesichert werden. Das war für die in der Autoverladung tätigen Beschäftigten sehr arbeits- und materialintensiv. Volkswirtschaftlich war diese Verlademethode aus der Not heraus geboren und, ganz offen gesagt, absoluter Blödsinn. Aber die Autos mussten ja irgendwie zum Verbraucher kommen! Einen Straßentransport von Pkw mittels Lkw gab es in der DDR für die 3096099 von 1964 bis 1990 (26 Jahre) in Zwickau gebauten „Trabant 601“ nie.

Seit Mitte der 70er-Jahre stellte die Deutsche Reichsbahn den Transport von Räderfahrzeugen, insbesondere von Lkw W50 aus Ludwigsfelde, Lkw-Hängern aus Werdau und der Pkw-Produktion, zusätzlich mit den sogenannten HDL-Pendel-Zügen sicher. Dabei handelte es sich um Flachwagen ohne jegliche Aufbauten. Mit dem Neubau von gedeckten Güterwagen der Gattung Gbs im Raw „Einheit“ Leipzig



Mit der Rangierdiesellok 106 565 wird am 25. Januar 1985 ein HDL-Pendelzug aus umgebauten Flachwagen der Gattung 510 im Güterbahnhof Zwickau bereitgestellt. Deutlich sind die Holzkeile an den Rädern der Pkw vom Typ „Trabant 601“ zu erkennen.

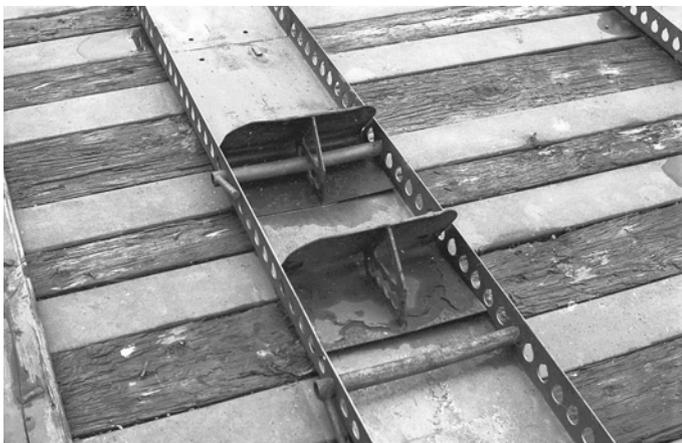
wurden die bis dahin verwendeten und im Raw Magdeburg beheimateten älteren gedeckten Güterwagen der Gattungen Gm, Gln und Flachdachwagen der Vorkriegsgattung Kkklm schrittweise ausgemustert. Von mehreren dieser Fahrzeuge fanden aber die Untergestelle mit der Bremsausrüstung eine Weiterverwendung.

Mit diesen neugeschaffenen Flachwagen, welche die Gattungsnummer 510 erhielten, konnte das Transportproblem bei der DR, insbesondere der hohe Wagenbedarf bei Autotransporten, eine Zeitlang ge-

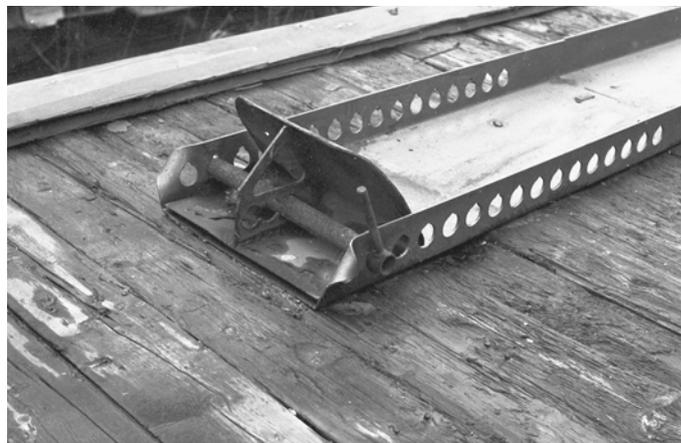
mindert werden. Die HDL-Pendel – insgesamt soll es zehn Wagenzüge mit je 60 Wagen gegeben haben – hießen so, weil sie von der Haupt-Dispatcher-Leitung der Deutschen Reichsbahn auf dem Streckennetz disponiert wurden. Für den Einsatz in ihrem zweiten Wagenleben, der meist nochmal eine Revisionsfrist, also sechs bis acht Jahre, betrug, erhielten die HDL-Pendelwagen eine Blechtafel mit den Anschriften der Wagennummer, HDL-Pendel und bei manchen Zügen auch mit dem Heimatbahnhof. Das Laufwerk der meisten



Auf den Bodenplanken der HDL-Pendel-Flachwagen wurden U-Profile aus Stahl montiert, auf denen die Reifen der zu transportierenden Automobile sicheren Halt finden sollten.



Die U-Profile waren mit verstellbaren Radvorlegern ausgerüstet, die vorhandenen Autotransportwagen entnommen wurden.



Die Seitenansicht zeigt gut die zahlreichen Bohrungen, die in die U-Profile zur Aufnahme der Radvorleger einzubringen waren.

Wagen verfügte anfangs noch über Radsätze mit Gleitlagern, die schrittweise auf Radsätze mit Rollenlagern und 1956 Millimeter Achsschenkel-Mittenabstand umgebaut wurden, erkennbar an der zylindrischen Achslagerbuchse. Auch bei den Bremsen dieser Waggons gab es eine bunte Vielfalt ihrer Spenderwagen, wie HiK- und einlösige Knorr-Druckluftbremsen. Wegen ihrer unterschiedlichen Bremseigenschaften waren die HDL-Ganzzüge bei den Lokpersonalen unbeliebt.

In dieser Situation der fehlenden Transportkapazitäten bei der DR und der ständig steigenden Tagesproduktion des Pkw Trabant kam es im Bahnbetriebswagenwerk Zwickau zur Bildung eines so genannten Neurerkollektives, das sich zum Ziel gesetzt hatte, die Verladung der Pkw, speziell auf

HDL-Pendelwagen, zu vereinfachen und zu beschleunigen. Neben dem Leiter der Dienststelle, dem Meister der Güterwagenwerkstatt und dem Pateisekretär war auch ich als Wagenmeister Mitglied in diesem Neurerkollektiv. Durch meine Hobbytätigkeit als Fotograf habe ich als Einziger den Muster-Umbauwagen fotografiert.

Letztlich bewährten sich die umgebauten Wagen nicht

Erst als ich diese Aufnahmen zufällig in meinem Archiv wiederfand, habe ich mich an die damalige Situation erinnert und kann mit diesem Beitrag an diese Transport-schwierigkeiten der DR erinnern.

Kerngedanke des Neurervorschlages war die versuchsweise Ausrüstung eines

HDL-Pendel-Flachwagens mit zwei Stahlblech-U-Profilen auf dem Wagenboden. Die U-Profile waren seitlich mit Bohrungen versehen, damit Standard-Radkeile von den Autotransportwagen zur Sicherung der Autos Verwendung finden konnten. Das ermöglichte eine schnelle und sparsame Be- und Entladung ohne Einsatz von Holzkeilen und Spanndraht. Die Anfertigung (Bohren und Abkanten) der U-Profile für den Musterwagen übernahm das Raw Zwickau, weil dort im Containerbau entsprechende Maschinen vorhanden waren. Die Montage der U-Profile erfolgte in der Güterwagenwerkstatt des Bww Zwickau mit einer Krananlage. Probleme gab es beim Bereitstellen der acht Standard-Radvorleger, die für die zwei Autos zur Sicherung auf dem HDL-Pendelwagen benötigt wurden. Diese mussten von einem Standard Leks-Autowagen entnommen werden.

Zur Abnahme des Baumusterwagens im März 1981 waren der Verwaltungsleiter Wagenwirtschaft der Rbd Dresden, Herr Krauß, der Amtsvorstand des Rba Zwickau und ein Vertreter der Abteilung Transport des VEB Sachsenring eingeladen. Nach der Präsentation wollte der Musterwagen eine Woche zur Probeladung mit Trabant im Sachsenring-Werk 2 an der Crimmitschauer Straße in Zwickau. Die Zielstellung des Neurervorschlages einer vereinfachten Verladetechnologie auf HDL-Pendel-Wagen wurde erreicht. Aber es stellten sich nicht vorhersehbare und nicht durchdachte Probleme ein: So konnte die Be- und Entladung von Pkw in und aus den U-Profilen nicht über die Pufferlücke von Wagen zu Wagen gefahren werden. Das hätte eine zusätzliche Überlade-Klappbrücke an den



Die umgerüsteten Waggons der HDL-Pendel erhielten eine mittels Blechtafel angebrachte Neubeschriftung, was ihnen auch äußerlich einen stark provisorischen Charakter verlieh.



FOTOS: RAINER HEINRICH

Die umgerüsteten HDL-Waggons waren kein Erfolg – 1986 hingen in Zwickau die neuen „Trabant“ wieder auf Leks-Wagen hinter 242 173.

Waggons erfordert, was konstruktiv und technologisch bei den HDL-Pendel-Altfahrzeugen nicht möglich war. Die Be- und Entladung der HDL-Pendel als Einzelwagen an der Verladerrampe, verbunden mit einem großen Rangieraufwand, blieb bestehen.

Bedenken gab es auch seitens der Deutschen Reichsbahn, insbesondere des Raw Zwickau bei der Bereitstellung des Materials (Stahlplatten mit 3 bis 5 mm Stärke), weil es schon beim Einkauf von Stahlblech für die Container-Produktion immer wieder zu Lieferschwierigkeiten kam. Als dritter Schwerpunkt ist die freizügige Verwendung des HDL-Pendel zu nennen: Die um-

gerüsteten Wagenzüge mit U-Profilen, speziell für den Pkw-Transport, konnten nicht mehr für die Verladung von Lkw-Hängern aus dem benachbarten IFA-Werk Werdau und der W50-Lkw aus Ludwigsfelde oder den in der Lausitz produzierten Landmaschinen zum Transport in den Seehafen Rostock, genutzt werden.

Die HDL-Pendel waren damit nicht mehr freizügig einsetzbar. Ein Rücklauf war immer mit einer Leerfahrt verbunden und belastete das Streckennetz der DR zusätzlich. Eine Erweiterung der Transportkapazität war also nicht zu erwarten. Schließlich musste die begrenzte Nutzungsdauer der HDL-Pendel-Wagen und der große Mate-

rialaufwand berücksichtigt werden. Deshalb wurde der HDL-Baumusterwagen zurückgebaut. Eine Prämie von 60 Mark der DDR für jeden beteiligten im Neurerkollektiv als „Dankeschön“ beendete die HDL-Pendel-Umbauaktion vorzeitig.

Auch das gehört zur Geschichte der Deutschen Reichsbahn. Ohne mich wäre diese wenig bekannte Aktion möglicherweise in Vergessenheit geraten. Vielleicht kann der eine oder andere Leser des MEB sich auch noch an ähnliche Aktionen in seiner Dienststelle erinnern, die im Sande verliefen? Es wäre interessant, davon in einem der kommenden MEB zu erfahren. □

Rainer Heinrich

— Anzeige



je 49,90 €*



FÜR SCHÜTTGÜTER UND STÜCKGÜTER – UND FÜR ECHTE DETAILANHÄNGER

Die formneuen BRAWA Modelle der Klappdeckelwagen K25 kommen in insgesamt 12 Varianten der DB, DRG, DR und ÖBB in den Fachhandel. Die Modelle der Epochen II und III sind mit zahlreichen Details wie z. B. extra angesetzten Bremsanlagen, einzeln angesetzte Signalhalter, feine Gravuren und Nietenbänder sowie Austauschbauachshalter aus Metall ausgestattet und natürlich sind auch die Bauartunterschiede der Varianten originalgetreu berücksichtigt.

WWW.BRAWA.DE

Best.-Nr.
50538 - 50550



* Unverbindliche Preisempfehlung



Günter Meyer traf am 20. Juli 1965 noch die Lokomotiven 2, 3, 36 und 1 im Stadteisenbahn-Depot von Forst in der Lausitz an.

Im Heft 11/2022 gab es bereits allerhand Wissenswertes über die Geschichte der Forster Stadteisenbahn zu erfahren. Nun soll noch das interessante Rollmaterial beschrieben werden.

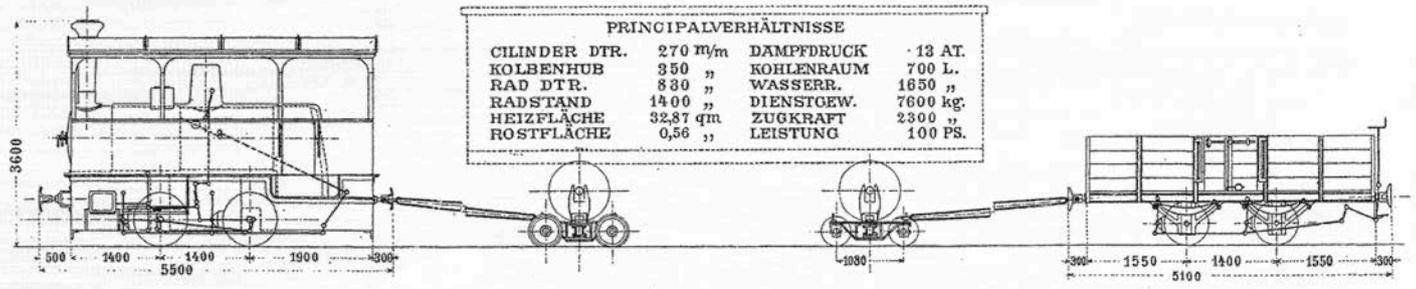
Teil II Kastenloks und Rollböcke



Viel Platz blieb den links stehenden Lokführern auf den Tramwaylokomotiven der Forster Stadteisenbahn nicht. Zudem waren sie zu jeder Jahreszeit Wind und Wetter ausgesetzt.

Bei der Forster Stadteisenbahn (F.St.E.) kamen von Krauss & Co., Hauslieferant der Localbahn-A.G. München (LAG), in den Werken München und Linz an der Donau gebaute Dampfloks zum Einsatz. Für die schmalspurige Güterbahn beschaffte die LAG sechs zweiachsige Tramwaylokomotiven, welche als LAG 32 bis 37 geführt wurden. Die bis zur Kesselmitte umkleideten Kastenloks mit einem durch Stützen gehaltenen gewölbten Dach waren 5600 Millimeter lang, der Achsstand betrug 1400 Millimeter. Die Nassdampfmaschinen mit einer Leistung von 100 PS besaßen eine außen liegende Heusinger-Steuerung mit Flachschiebern. Das Triebwerk war mittels Klappen zugänglich. Die Verkleidung sollte die Verschmutzung durch Straßenstaub und das Scheuen der Pferde verhindern. Der Arbeitsplatz des Lokführers, der auch als Heizer fungierte, befand sich auf der linken Fahr-

FORSTER STADT-EISENBAHN mit Rollbockbetrieb.



zeugseite. Auch nach dem Verkauf der Bahn an die Stadt Forst im Jahre 1920 blieben die sechs Lokomotiven im Einsatz.

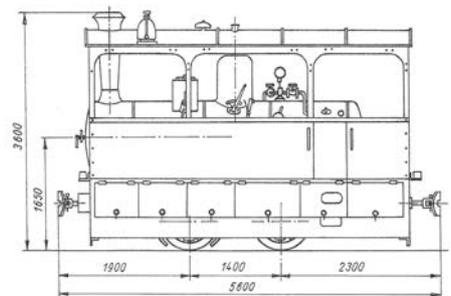
In den Jahren 1922 und 1925 beschaffte die Stadt Forst bei Krauss drei ähnliche Nassdampfloks F.St.E.1 bis 3 mit 125 PS Leistung und 1500 Millimetern Achsstand. Die Lokomotiven 35 und 36 erhielten 1936 beziehungsweise 1938 neue Kessel. Am 26. Juni 1940 waren noch sechs Kastenloks mit den Nummern 1, 2, 3, 33, 35 und 36 vorhanden; ausgeschieden waren die Lokomotiven 32, 34 und 37. Im letzten Betriebsjahr 1965 setzte die Bahn nur noch die Maschinen 1, 2, 35 und 36 ein. Mit Ausnahme der LAG 36, die einen Platz im Verkehrsmuseum Dresden fand und heute als Leihgabe im Brandenburgischen Textilmuseum Forst an die Stadteisenbahn erinnert, wanderten alle auf den Schrott.

Die Maschinenfabrik Esslingen lieferte 1893 die ersten 48 Rollböcke nach System Langbein mit zehn Tonnen Tragfähigkeit. 1905 waren 70 Rollböcke mit je 11 Tonnen Fahrzeuggewicht und 18 mit je 1,3 Tonnen Fahrzeuggewicht vorhanden. 1927 wurde mit 128 Rollböcken der Höchststand erreicht. Neben den Rollböcken beschaffte die LAG in Esslingen 20 offene Güterwagen (300 – 319) und für den Stückgutverkehr fünf gedeckte Güterwagen (320 –

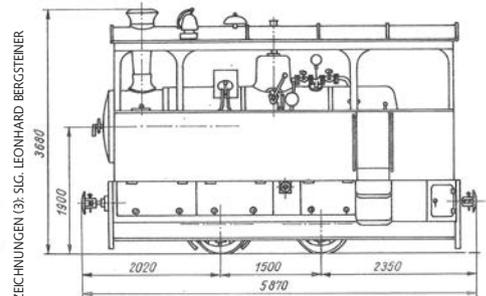
324) mit jeweils 1400 Millimetern Achsstand und fünf Tonnen Tragfähigkeit. Nach Fahrzeugabgaben an die Feldbahn und die Walhallabahn verblieben 1913 die offenen Wagen 300, 301, 308, 312, 314 bis 319 sowie der schmalspurige Stückgutwagen 320. Für den Stückgutverkehr zwischen den beiden Forster Bahnhöfen war außerdem der zweiachsige Normalspur-Stückgutwagen 325 vorhanden.

Zum Überführen der regelspurigen Güterwagen zwischen Staatsbahnhof und Stadtbahnhof, zum Rangieren und Bedienen der Rollbockgruben waren die 100 PS starken LAG 30 und LAG 31 vorhanden. Beide Maschinen mit Allan-Steuerung wurden 1881, respektive 1888 von Krauss in Linz gebaut und kamen gebraucht zur LAG. Als mit den Loks LAG 6 und 38 zwei stärkere Maschinen zur Verfügung standen, dien-

ten beide als Reserve. Nach dem Verkauf der Bahn wurden sie ausgemustert und verschrottet. Als dritte Lokomotive war die 150 PS starke LAG 38 im Einsatz. Diese Cn2t-Lokomotive mit Allan-Steuerung, Antrieb der hinteren Kuppelachse und Druckluftbremse entstand bereits 1891 bei Krauss & Cie. in Linz an der Donau mit der Fabriknummer 2417. Ab 1909 kam zusätzlich die LAG 6 „HOHENSCHWANGAU“ (Cn2t, 150 PS) in Forst zum Einsatz. In den 1920er-Jahren erwarb die Stadt Forst gebraucht eine zuvor bei den Innwerken Töging eingesetzte Bn2t, welche keine Fahrzeugnummer erhielt. 1937 und 1939 baute Krauss-Maffei in die regelspurigen Dampfloks LAG 6 und LAG 38 neue Kessel ein. Nach der Stilllegung wurden alle drei vorhandenen Normalspurloks an Werkbahnen verkauft. □ Leonhard Bergsteiner



Maßskizze der LAG-Lokomotiven 32 – 37.



Maßskizze der F.St.E.-Lokomotiven 1 bis 3.



Lok 2 von 1925 am 22. Juni 1960 im Stadteisenbahn-Depot. Die Aufschrift soll die Eisenbahner vor zu viel Feierabend-Bier warnen.



Am 20. Juli 1965 konnte sogar noch die aus der Erstlieferung von 1893 stammende Lok 36 frisch angeheizt dokumentiert werden.



Zweimal Lok 38 der F.St.E. im Abstand weniger Jahre: Am 22. Juni 1960 wirkten ihre Führerhausaufschriften noch relativ „wild“...



... während sie sich kurz vor der Stilllegung am 20. Juli 1965 mit ordentlicher Blechbeschilderung des „VEB Stadteisenbahn“ zeigte.

Schmalspur

Lokomotiven der Forster Stadteisenbahn

Normalspur

Nummer	Bauart	Leistung	Hersteller	Baujahr	Fabrik-Nr.	Bemerkungen
LAG 32	Bn2t	100 PS	Krauss, München	1893	2792	1940 nicht mehr vorhanden
LAG 33	Bn2t	100 PS	Krauss, München	1893	2793	-
LAG 34	Bn2t	100 PS	Krauss, München	1893	2794	1940 nicht mehr vorhanden
LAG 35	Bn2t	100 PS	Krauss, München	1893	2795	neuer Kessel von O&K, 1936/12704
LAG 36	Bn2t	100 PS	Krauss, München	1893	2796	neuer Kessel von KM, 1938/15659; 1966 an VM Dresden; seit 2012 Textilmuseum Forst
LAG 37	Bn2t	100 PS	Krauss, München	1893	2797	1940 nicht mehr vorhanden
F.St.E. 1	Bn2t	125 PS	Krauss, München	1925	7990	-
F.St.E. 2	Bn2t	125 PS	Krauss, München	1925	8328	1971 bei Forst auf Anschlussgleis abgestellt
F.St.E. 3	Bn2t	125 PS	Krauss, München	1925	8329	-

Nummer	Bauart	Leistung	Hersteller	Baujahr	Fabrik-Nr.	Bemerkungen
LAG 6	Cn2t	150 PS	Krauss, München	1889	2050	1909 von LAG-Strecke Mkt. Oberdorf - Füssen; neuer Kessel von KM 1939/15664; 1966 an Schotterwerk Dubring
LAG 30	Bn2t	100 PS	Krauss, Linz	1888	1690	ex Torantaler Lokalbahn, ab 1893 Forst, + 1920
LAG 31	Bn2t	100 PS	Krauss, Linz	1881	939	ex Fa. Schmidt & Pollak, ab 1893 Forst, + 1920
LAG 38	Cn2t	150 PS	Krauss, Linz	1891	2417	bestellt für Fa. Deutsch & Fleischmann, Budapest; 1893 nach Forst geliefert; neuer Kessel von KM 1937/15601; 1965 verkauft; 1974 in der Kiesgrube Zeischa bei Bad Liebenwerda abgestellt
-	Bn2t	100 PS	Krauss, Linz	1920	7635	ex Innwerke Töging; 1965 an Werkbahn Schwarzkollm bei Hoyerswerda



Einmal Lokführer sein! Die Forster Kinder hatten an Lok 6 der Stadteisenbahn am 6. Oktober 1963 offensichtlich große Freude.



Die 1920 von Krauss mit der Fabriknummer 7635 gebaute Bn2t war am 1. Juni 1973 abgestellt in Schwarzkollm noch vorhanden.

Unsere Exklusivmodelle für Sie!

Exklusivmodell 28,99 € **H0**



Heki 8219
 13 Laubbäume 10 – 18 cm, Super artline, Sonderpackung „30 Jahre elriwa“
13 Bäume Super artline mit Blätteroptik, H0, Inhalt 13 Bäume 10 – 18 cm
 - 6 Bäume 11 cm hellgrün
 - 3 Bäume 11 cm mittelgrün
 - 2 Bäume 10 cm mittelgrün
 - 2 Bäume 18 cm mittelgrün

Exklusivmodell 28,99 € **H0**



Heki 8221 50 Tannen 5 – 14 cm, Sonderpackung „30 Jahre elriwa“
50 Tannen 5 – 14 cm / H0 (25 dunkelgrün + 25 mittelgrün)
 - 5 Tannen 5 cm
 - 15 Tannen 7 cm
 - 20 Tannen 9 cm
 - 5 Tannen 12 cm
 - 5 Tannen 14 cm

Exklusivmodell 28,99 € **H0**



Heki 8223 Vegetationsset, Hecken und Büsche, Sonderpackung „30 Jahre elriwa“
Vegetations-Set, für H0, TT und N
 - 10 Büsche und Hecken blühend
 - 5 Büsche grün
 - Naturbüsche in 3 Grüntönen beflokt

Exklusivmodell 33,90 € **H0**



Kres 55043100
 Set mit Simson S50 weiß und S51 schwarz, Fertigmodelle, Sonderauflage „30 Jahre elriwa“, limitiert auf nur 250 Sets
 Die DDR-Mopeds aus Suhl sind längst Kult. Grund genug, zu unserem 30-jährigen Firmengeburtstag eine exklusive Sonderreihe in unseren Firmenfarben SCHWARZ-WEISS aufzulegen! Viele S50/ S51 wurden individuell verändert und liebevoll getunt. Dabei wurden natürlich auch die Farbgebungen verändert.

Exklusivmodell 59,99 € **H0**



Brawa 47574
 Schwerlastwagen Samms-u mit Transportkiste „Robur“, DR, Ep.IV limitiert auf nur 299 Stück

Exklusivmodell je Wagen 49,99 € **H0**



Exact-Train EX23114-A
 Gedeckter Güterwagen 2001-3 Gehlmmss, DR, Ep.IV „Expressgut“
Exact-Train EX23114-B
 Gedeckter Güterwagen 2004-7 Gehlmmss, DR, Ep.IV „Expressgut“ mit 7 Sicken mit Verstärkungen, zu öffnende Türen, großes Logo, hellbraun und graues Dach limitiert auf 100 Stück (Summe der beiden Bedruckungsvarianten)



Exact-Train EX23115-A
 Gedeckter Güterwagen 2224-1 Gbqss-z, DR, Ep.IV „Expressgut“
Exact-Train EX23115-B
 Gedeckter Güterwagen 2221-7 Gbqss-z, DR, Ep.IV „Expressgut“ mit 7 Sicken mit Verstärkungen, zu öffnende Türen, großes Logo, komplett dunkelbraun limitiert auf 100 Stück (Summe der beiden Bedruckungsvarianten)



Exact-Train EX23116-A
 Gedeckter Güterwagen 2221-7 Gbqss-z, DR, Ep.IV „Expressgut“
Exact-Train EX23116-B
 Gedeckter Güterwagen 2224-1 Gbqss-z, DR, Ep.IV „Expressgut“ mit 7 Sicken mit Verstärkungen, zu öffnende Türen, kleines Logo, komplett dunkelbraun limitiert auf 120 Stück (Summe der beiden Bedruckungsvarianten)



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel® **EUROTRAIN®**



MINI-MARKT ○ VERKAUFEN
BÖRSEN ○ TAUSCHEN
MÄRKTE ○ SUCHEN



GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel.: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles

anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.modellbahn-keppler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Suche 4-achsige Holztransportwagen Ros mit / ohne Ladegut von Tillig. Tel.: 036482-48576, Herr Schindler

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/HO, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse

Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

Suche Faltenbalgkupplung VT 175 KATO/NOCH Spur N. Tel.: 0172-3427028

www.Modellbau-Gloekner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel. 05251/5311831, info@gebrauchtmodellbahn.de, www.gebrauchtmodellbahn.de G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309-4105044, mobil 0151-43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

VERKÄUFE

TT, N, Z

Wegen Spurwechsels: Spur N 4 Loks Flm. 7025, Flm. 7400, Trix 12635 und BRAWA 1391, jeweils mit Rautenhaus-Decoder sowie 14 Gw und Pw, alles in OVP für € 250. Bei Selbstabholung zusätzlich ein Umzugskarton voll N, u.a. Rautenhaus-Fahrpult SLX844,

TILLIG-Clubhändler **Modellbahnbox**
Karlshorst
Modelleisenbahn-Fachgeschäft
 Inh. Holger Voigt · 10318 Berlin
 Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
 Öffnungszeiten: Neu Di+Mi 10-13 und 14-18, Do 10-13 u. 14-19 und jeden Sa 9.-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@email.de • Internet: www.modellbahnbox.de

modellbau.fischer
 Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: www.mbs-fischer.de
 Artikelnummer 4415.636
Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2022 sichern!
Preis-anfrage unter:
info@modellbauprofi24.de
 Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
 +49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

Dirk Röhrich Holtendorf
 Girbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. + Fax: 03581 / 704724
MODELLBAHNSERVICE
NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, HO **NEU!**
 Gleisreinigungswagen „System Jörger“
 Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
 Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-,
 Licht-Einbauten in ihre Spur Z-G Fahrzeuge
 SX und RMX Startsets für Spur Z bis G
www.modellbahnservice-dr.de

Lok - Doc
 Michael Wevering
 Friedr.-Ebert-Str. 38
 99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art Digitalumbauten
 Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
 E-Mail: simiwe@t-online.de

Wir werden 100

www.modellbahn-schildhauer.de
 01187 Dresden, Würzburger Str.81 Tel.035127979215

flexilicht.de
www.modellmobildresden.de

Rollenprüfstand KPF, Peko-Gleise und Weichen, Faller-Stadthäuser (gealtert) u.v.m. Tel.: 02041/93374.

VERKÄUFE HO

Märklin Sondermodelle HO. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Modellbahn-Zubehör: div. Schleifer, Trafos, Farben, BS v. M&F, Model Loco; Zubehör: Scheibenglas, Ms-Schrauben/Muttern M1-M2.5; Mini-Bohrer ab 0.3mm; Airbr-Set Model-Master (50601); Alt-Set; Rollenpf-Stand HO (Edi); Modellbahn: 30x Waggon, div. Herst., Piko-Lok 89.2 (50254); 8 Dampfloks, Umb. zu 3 Ltr.=; Weinert Hd-Modelle 12x Lkw's; Wei-BS 4128/30; Gü-BS B681M; LISTE vorhd., Tel. 0179-6676335

Sammlungsbereinigung, HO Zweileiter, DRG der Hersteller: Trix, Fleischmann, Bra-wa, Rivarossi, Roco, Lima, bachmann, Liliput usw. Ebenso amerikanische Modelle von MTH, BLD und Athearn. Liste von pospiech.kauernhofen@t-online.de.

Liliput 7501 bad. Lok € 100, diverse D-Zug-Wagen 84902, pr. G8 (BR55) € 120, 5051 bay. Pers. Wg. € 12, neuw. i. Ok, Fleischmann begr. 1337 E10 DB, E44 DB je € 50, div. Güterwagen je € 10. Tel.: 0171/5453761, bican@t-online.de

Trix 22401 € 60, Roco 43031 € 126, Roco 44006 € 119, Liliput 10123 € 165, Primex 3191 € 87, Hobby 3080 € 20, Märklin 29845 € 379, 3482 €

171, 3504 € 88, 60657 € 80. Alles neu OKT + Porto, Tel.: 02752/7856. H.U. Zeitler, 57334 Bad Laasphe

Verkaufe Märklin Emma inkl. DVD € 110 sowie Maus-ICE-Batterie € 40. Beide Packungen neuwertig. Foto gerne vorab, Tel.: 06247/991365. Sammlungsauflösung „Z“ alles i.Ok. günstig und neuwertig. Liste anfordern unter 06247/991365.

Auflösung sehr gepflegter umfangreicher Märklin HO-Anlage aus tierfreiem Nichtraucherhaushalt, keine Kleinkinder. Bestehend aus Lokomotiven, Wagen, Schienen, Zubehör, etc. Zeitraum 1950-1980. Bebilderte Liste kann angefordert werden unter E-Mail: info@aurimail.de, nur komplett, kein Einzelverkauf

Verkaufe folgende Trixs Loks der Königlich Bayerischen Staatsbahn: 1 Bayer. Güterzuglok GS/S, 1 Bayer. Tenderlok B VI, 2 Bayer. Loks DXI. Gerhard Hollrotter, Gebelestr. 22a, 81879 München, Tel.: 089/987128.

„Modellbahnanlage „Lokalbahnhof Offenbach“ (HO) zu verkaufen. Größe ca. 1,80 x 8,80 m, teilbar in neun Module. 19 Weichen, 22 Signale, mehrere Zuggarnituren. Weitere Details und eine ausführliche Beschreibung sende ich gerne per E-Mail. Rückfragen bitte an: Hofmann-Lauterbach@gmx.de“

Weinert Bausätze zum halben Preis, HO, BR 71, Pwgs Dachkzl., sä.sch.-Bus, H0m HSB-Loks, Triebwagen P- und Rollwagen, Lanz-Bulldog div. Ausführungen. Viele Bauteile, dazu Badger-Airbrush 150, Zubehör, Bausätze Röwa und Framus-Train (Kittel – Tw). Tel.: 040/33388860

Biete Trix HO Dampflok BR 020314 -1 Kontakt: 0151/26315288. Bitte nach 20.00 Uhr

Märklin 3456 E60 DRG € 140. Märklin 4329 DRG Reichspost € 40. Märklin 4509 DRG Bauzugwagen € 40, kpl. € 200. Tel.: 0171-5453761 und Liliput div. D-Zug-Wagen Nr. 84902/84707 u. a. je € 25.

Achtung: 0e-Sammlung und Spezialfahrzeuge mit ESU-5-Decoder zu verkaufen. Sonderpreise. Alles neu oder neuwertig. Werner Kamann, 49624 Lönigen, Tel.: 0160/94698015

Für Anfänger & Neueinsteiger: Platte 1 m x 67 cm, Schienen + Trafo für TRIX Express 1530, 1 Lok, 1 Tender, 2 Waggons, 1 offener Wagen mit Dach abzugeben. Bezahlung nach Absprache. Tel.: 0151-70801287

Fleischmann Schnellzuglokomotive Nr. 1360 HO, Schienen, 3 Weichen, 1 Prellbock, 2 Waggons. Bezahlung nach Absprache. Tel.: 0151-70801287

Rentner aus Mittelsachsen (= Erfüllungsort) verkauft: Beckert: VIII V1 (1100), X H1 (1900) XII H1 (1800), III b (1000), VV (1600), IX HV (1800), V T (700), I T (700), Westmodell: XII H1 (1200) 57.2 (1100), DET I (1000), Model Loco: XX HV (1000), III bT (800), FineArt: XV HTV (1300), SEM: VII V2 (1500), IV (1800), Günter: Sch-Bus 9 015 (600), FlmtSEM: 2 x 4a.5 ml (300). Fon 01522-6872068

Alles sehr günstig, da gebraucht: Fn BR 94 AC (1096), Piko BR 82 AC (50247) € 30, Mä BR 38 (37020) € 40, Roco-Umbauwagen, 4er-Set

dreiachs. € 20, Roco Touropa 4er-Set 64053 € 40. RB.Schmid@t-online.de, Rainer Schmid, 88267 Vogt

Pilzgleis Schienenprofile 44x2,5 mm, 20 x 2,2 mm, Weichen 1 x 7,5°Li, 10 x 15° Li, 7x 15° re, 3 x ABW, 7 x IBWL, 6 x IBWR, Basteltüte (Herzst., Zungen...) alles unbenutzt, Neusilber, nur zus. für € 275 + Versand. Petzold, Morzartstr. 11, Reichenbach, 08468, Tel.: 0152-29846201

Konvolut v 2Leitermaterial HO/H0e Schienen, Weichen, Selectrix Decoder mit Zentrale, Kunststoffbausätze u. Fertighäuser, ca. 160 Wagen in OV, Brücken aus Kunststoff/Metall (Hack) und v. mehr. Anfrage per E-Mail: wolfgang.flegel@gmx.de

Märklin 3089 Tenderoberteil rot Stromlinie 031055 für € 35 incl. Porto von Privat zu verkaufen. Tel.: 02191/668902

www.lokraritaeten.stuebchen.de

Verkaufe Eisenbahnanlage TRIX EXPRESS 1958-1962. Diverse Lokomotiven teilweise noch in Originalverpackung, 2 Trafos. Anlage (200 x 150 cm) für Bastler bzw. zum Ausschlichten mit ca. 25 m Gleise und diversen Weichen. Weitere Auskünfte: a.moebius@seaconkg.de

BRAWA KÖF II 0471 Berliner Eisenbahnfreunde € 100, Tel.: 0391-7231769

Anzeigenschluss für Ausgabe 1/2023
ist der 04. 11. 2022

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2 18 66 11

MODELLBAHNLAND Magdeburg
Modellbahmland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahmland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahmland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modellbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in HO: Bühnen, Tritte, Handläufe und
Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/77 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
HAG-Auslaufmodell zum Sonderpreis
099 SBB E-Lok Re 460 099-5 Bodense in 2L-Gleichstrom 699,99-EUR 399,99 EUR
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,90 € Versand)



Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften **ModellEisenBahner**, **MIBA** und **eisenbahn magazin** veröffentlicht. Insgesamt erreichen Sie pro Monat eine Leserschaft von über 150.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

GeraMond Media GmbH • Infanteriestraße 11a • 80797 München • Tel.: 089/130 699-523 Fax 089/130 699-529
 Noch einfacher geht es per E-Mail an: bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Für gewerbliche Anzeigen erhalten Sie nach Erscheinen eine Rechnung. Die Kennzeichnung einer gewerblichen Anzeige erfolgt durch ein „G“ am Ende der letzten Zeile. Alle Preise sind Netto-Preise, nicht rabatt- und provisionsfähig! Erst nach Eingang Ihrer Zahlung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

	Privatanzeige bis 7 Zeilen EUR 11,-
	Privatanzeige bis 12 Zeilen EUR 16,-
	Privatanzeige bis 17 Zeilen EUR 22,-

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Z, N, TT | <input type="checkbox"/> Gesuche Literatur, Film und Ton |
| <input type="checkbox"/> Gesuche Z, N, TT | <input type="checkbox"/> Verkäufe Dies + Das |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe H0 | <input type="checkbox"/> Gesuche Dies + Das |
| <input type="checkbox"/> Gesuche H0 | <input type="checkbox"/> Verschiedenes |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Große Spuren | <input type="checkbox"/> Urlaub, Reisen, Touristik |
| <input type="checkbox"/> Gesuche Große Spuren | <input type="checkbox"/> Börse, Auktionen, Märkte |
| <input type="checkbox"/> Verkäufe Literatur, Film und Ton | |

Meine Anzeige ist eine:

- Privatanzeige
 Gewerbliche Anzeige
Bitte wählen Sie:
 Normaldruck
 Fettdruck komplett

Die gesamte Anzeige kostet in Fettdruck doppelt so viel wie eine normal gedruckte Anzeige.

Gewerbliche Anzeige: EUR 8,- pro Zeile + MwSt.

- 2 x veröffentlichen
 3 x veröffentlichen
 4 x veröffentlichen

Keine Haftung für fehlerhaft rubrizierte Anzeigen und Druckfehler.

Zahlung: € _____

Abbuchung (nur Inland):

_____ | _____
 Kreditinstitut (Name und BIC)

_____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____
 IBAN

Ich ermächtige die GeraMond Media GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
 IBAN: DE31700700100756116000, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

KEIN Bargeld oder Briefmarken!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

„Trix Fine Art Turbinenlok T18 für Märklin AC (Art. 42223) NEU f. 1399 €. Tel. 0170-7730852 oder abendfeld@web.de“

Märklin HO digital, Lokomotiven: Dampf, Diesel, E Loks, Personenwagen, Güterwagen, alle Epochen Märklin HO M sowie C Gleis Material Postmuseumshop Eisenbahn-Wagen (Märklin, Piko, Lima, Sachsenmodell, Elektrotren) Herpa Lkw und Sondereditionen Herpa Postmuseumshop, Berkina-Postmuseumshop, Modellautos Busch, Roko, Fahrzeuge DB-Shop Raum Stuttgart – nur an privat: m@m.eu

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Diverse Modelle Fleischmann, Roco, Liliput (Wien), Lima, Trix in Original-Verpackung 2-Leiter-Gleichstrom, analog, nur Probe gelaufen. Liste gegen Rückumschlag. H.J. Pieper, Bahnhofstr 51, 38465 Brome. Kontakt: 05833-7338.

www.modellbahn-kepler.de

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam

Anzeigenschluss für Ausgabe 1/2023
ist der 04. 11. 2022

Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

GESUCHE

H0

Bernd Zielke kauft Eisenbahnen. Jede Spurweite – Große Sammlung – Handarbeitsmodelle Messingmodelle zu besten Konditionen im Ankauf gesucht. Als Sammler kenn ich den Wert Ihrer Modelle. Telefon: 0157-77592733, ankaufeisenbahn@yahoo.com G

Werden Sie 1 Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Zielke in Krefeld. Ihr Spezialist seit 2002 mit den höchsten Ankaufspreisen für Roco, Trix, Märklin, Bemo, HAG, Fulgurex, Lemaco u. a. neuw. 10-1000 Loks ges. 0157/77592733, ankaufeisenbahn@yahoo.com G

Tierfiguren:
www.Klingenhoefer.com

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, auch **große Sammlungen, ganze Anlagen** oder Nachlässe. **Abbau auch möglich! Zahle Höchstpreise.** Seriöse Abwicklung, Barzahlung ist selbstverständlich. Tel. 097011313

Suche von TVK Sylt Modellbau in H0e/9 mm die Diesellok 7 (KS 4) in H0e/9 mm. H.-J. Knupfer, Annette-Kolb-Straße 4, 71229 Leonberg, Tel. 0 71 52 / 35 15 30, joachim.knupfer@t-online.de

Suche BILGER 3er-Set mit Rotem Kreuz und Schweizer Kreuz auf dem Dach. Tel.: 0911/333642.

„Burgruine Ehrenfels Noch Art. 58604. Angebote an Tel. 0170-7730852 oder abendfeld@web.de“

Rentner aus Mittelsachsen (= Erfüllungsort) verkauft: Beckert: VIII V1 (1100), X H1 (1900) XII H1 (1800), III b (1000), VV (1600), IX HV (1800), V T (700), I T (700), Westmodell: XII H1 (1200) 57.2 (1100), DET I (1000), Model Loco: XX HV (1000), III bT (800), FineArt: XV HTV (1300), SEM: VII V2 (1500), IV (1800), Güter: Sch-Bus 9 015 (600), FlmtSEM: 2 x 4a.5 ml (300). Fon 01522-6872068

Ich suche 1 BRAWA 42763 GRAVITA Northrail AC. Angebote an FGERWIG@t-online.de oder 0160-97523868.

www.mbs-dd.com

Ich suche zu kaufen: 10 Stück Vollmer Oberleitung in H0. Angebote an Tel.: 04533-207651; Dieter Fritz; Vollmer-Art. 1315 Anschlussstück.

www.modelltom.com

Fleischmann Profigleis H0 Ausgleichsstücke Nr. 6110 gesucht. Tel.: 05551-65986

Suche von Panier H0e 1375/09 Personenwagen Mittelbadische Eisenbahn MEG Bi 44 – 57. H.-J. Knupfer, Annette-Kolb-Straße 4, 71229 Leon-

berg, Tel. 0 71 52 / 35 15 30, joachim.knupfer@t-online.de

Ich suche den Zurüstbeutel für Piko BR82, Art.-Nr. 50241, Ersatzteil ET 50041-49, Mobil: 0170-5255756 oder 08544-916351.

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

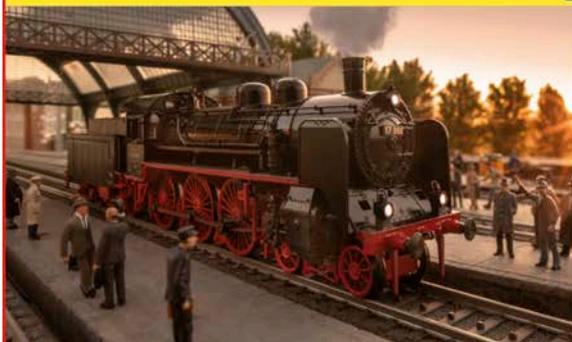
www.suchundfind-stuttgart.de



Sie finden uns in der Biegelwiesenstrasse 31 -71334 Waiblingen
Telefon: ++49 (0)7151/93 79 3-0
Fax: ++49 (0)7151 34076

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT

ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com



märklin Informationstag

Einladung
zum Märklin Informationstag
in unserem Haus
am 02.12.2022
von 10:00 - 18:00 Uhr



Immer informiert sein unter

www.modelleisenbahn.com

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

www.menzels-lokschuppen.de

Ich bin privater Sammler und kaufe Ihre Modelleisenbahn, auch bespielte Anlagen sowie Sammlungen. Barzahlung bei Abholung in D und A. Tel. 08066 884328 o. 0176 32436767. E-Mail: frank.jonas@t-online.de

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite.

Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Tobias Lämmle, Tel.: 07524-7914, mobil: 0175-7778002. E-Mail: anzeige@laemmle-modellbau.de. G

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstaholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahnsammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko

Plangemann, Tel. 05251-5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFTE Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modellmanufaktur.de

Runde Tankstelle Passantenschutz Alte Feldscheune

Oesling Modellbau Acryl-Lack wasserverdünnbar nach RAL-Farbtönen www.oesling-modellbau.de Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Hersteller. Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel. 07309/4105044, mobil 0151/43202457. E-Mail: j.baader@jubamo.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

GESUCHE

Große Spuren

Bernd Zielke kauft Eisenbahnen. Jede Spurweite – Große Sammlung – Handarbeitsmodelle Messingmodelle zu besten Konditionen im Ankauf gesucht. Als Sammler kenn ich den Wert Ihrer Modelle. Telefon: 0157-77592733, ankaufeisenbahn@yahoo.com G

Bernd Zielke kauft Eisenbahnen
Jede Spurweite - Große Sammlung - Handarbeitsmodelle
Messingmodelle zu besten Konditionen im Ankauf gesucht.
Als Sammler kenne ich den Wert Ihrer Modelle.
Telefon 0157 77 59 27 33 • ankaufeisenbahn@yahoo.com
Krüllsdyk 17 47803 Krefeld

Wir suchen: Bockholt, Lemaco, Fulgurex, KISS, KM1, Fine Modell, Pein, J&M, WILAG, Twerenbold, Markscheffel & Lennartz, Lematec, Spies, Hochstrasser, Gysin Eurotrain, Gebauer, Schönlaue, Metropolitan, Schnabel, Märklin
wirkaufendeineisenbahn.com
Tel. 0157 77 59 27 33 • ankaufeisenbahn@yahoo.com

Modellbahn Ehrhardt EUROTRAIN
Angebote Märklin und Trix H0:

Märklin 26833 BR 55 m Dampfschneeschl. DB Sound	499,99 €	Trix 21335 ER 20 alex digital Nahverkehrszug	199,00 €
Märklin 37928 BR 041 DB Sound	445,00 €	Trix 22175 V 160 DB Loko Sound	249,00 €
Märklin 39173 BR 103 DBAG IC Sound	399,00 €	Trix 22372 BR 042 DB CI	269,00 €
Märklin 39480 Reihe 1 SNCOB Sound	579,95 €	Trix 22402 BR 233 DB Netz Sound Rauch	269,80 €
Märklin 39552 BR 575 DB Sound	349,99 €	Trix 23057 Dampfkran DB Sound Funktion	968,00 €
Märklin 39651+41326 BR 065 DB Sound m. Personenz.	848,00 €	Trix 24914 Set Güterwagen Union Pacific	259,95 €

Beuditzstraße 2a · Eingang Rudolf-Götte-Straße · 06667 Weißenfels · Telefon 034 43/30 25 09
 Internet: www.modellbahn-ehrhardt.de · E-Mail: shop@modellbahn-ehrhardt.de

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 + H0m
 Tel.: 03 71 / 536 23 37

www.Beckert-Modellbau.de
 Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz
 Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
 Nach Wunsch in allen Spurweiten!
 Farblich bereits fertig!
 Handarbeitsmodelle
 Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Ätztechnik
 Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
 Ausführender u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
 Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
 Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
 Internet: www.saemann-aetztechnik.de
 Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Wir suchen: Bockholt, Lema-
 co, Fulgurex, Kiss, KM1, Fine
 Modell, Pein, J&M, WILAG,
 Twerenbold, Markscheffel &
 Lennartz, Lematec, Spies,
 Hochstrasser, Gysin Eurotrain,
 Gebauer, Schönlaue, Metropol-
 itan, Schnabel, Märklin. Wir-
 kaufendeineisenbahn.com,
 0157/77592733, 47803 Kre-
 feld, ankaufeisenbahn@yahoo.
 com

Suche Prefo/DDR: Lorenbahn/
 Spielbahn 45 mm, gerne auch
 nur die Loren ohne Lok und
 Gleise. H.-J. Knupfer, Annette-
 Kolb-Straße 4, 71229 Leon-
 berg, Tel. 0 71 52 / 35 15 30,
 joachim.knupfer@t-online.de

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisen-
 bahnen von Märklin, Fleisch-
 mann, Roco, Arnold, LGB,
 usw. Gerne große Sammlung
 oder Anlage – baue auch ab.
 Jedes Alter, jede Spurweite.
 Zahle Bestpreise, da ich selbst
 auch intensiv sammle. Komme
 persönlich vorbei – freundli-
 che, seriöse Abwicklung. Tobis-
 as Lämmle, Tel.: 07524-7914,
 mobil: 0175-7778002. E-Mail:
 anzeige@laemmle-modellbau.
 de G

**Brückenvielfalt von Spur Z
 bis Spur 1
www.hack-bruecken.de**

Verschenken Sie kein Geld
 beim Verkauf Ihrer LGB oder
 Spur1 Sammlung / Anlage.
 Gerne unterbreiten wir Ihnen
 unverbindlich ein seriöses An-
 gebot in jeder finanziellen Grö-
 ßenordnung. Persönliche Be-
 sichtigung vor Ort - bundesweit

www.MB-TT.DE
 DER MODELLBAHNBSCHRIFTER
 N - TT - HO

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de



und im benachbarten Ausland.
 Freundliche Beratung und Ein-
 schätzung Ihrer Modellbahn
 ist für Heinrich Meiger seit 30
 Jahren Routine. Gerne bauen
 wir die Anlagen auch ab. Bar-
 zahlung ist selbstverständlich.
 Modellbahn-Ankauf-Verkauf-
 Erfstadt; Tel: 02235-468525,
 Mobil: 0151-11661343, meiger-
 modellbahn@t-online.de G

**www.modellbahnshop-
 remscheid.de**

Liebhaber sucht teure Märklin-
 Blechspielzeuge aus der Vor-
 kriegszeit. Bin neben Loks und
 Waggon insbesondere an
 Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken,
 Postämtern, Lampen, Autos
 und Figuren interessiert. Hoher
 Wert ist äußerst angenehm!
 Biete auch Wertgutachten an.
 Alles auf Wunsch telefonisch
 vorab oder bei Ihnen zu Hause
 und natürlich unverbindlich.
 Beste Referenzen vorhanden;
 gerne Besichtigung meiner
 existierenden Sammlung.
 Auf Ihr Angebot freut sich:
 Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257
 Wiesebach, Tel. 0172-83 800
 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-
 online.de

Suche alles von Märklin! Ei-
 senbahnen aller Spurweiten,
 Dampfmasch. und Spielz. al-
 ler Art, Einzelst. oder Sammlg.
 Freue mich über jedes Ange-
 bot. Diskrete + seriöse Abwickl.
 M. Schuller 0831-87683 G

Suche von LGB 2-achs. Kes-
 selwagen und Güterwagen
 mit Dieselloker. Thomas
 Schramm, Schrebergarten-

weg 7, 08321 Zschorlau. Tel.:
 03771/479181

Suche Spur-1- sowie LGB-An-
 lagen und Sammlungen, gerne
 große hochwertige Sammlun-
 gen, auch Magnus-Modelle.
 Tel. 02235-9593476 oder 0151-
 50664379, info@meiger-mo-
 dellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
 Feine Details und
 Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeg-
 licher Art, große und kleine
 Sammlungen, jede Spurweite.
 Freundliche seriöse Abwick-
 lung – komme persönlich vor-
 bei. Uwe Poppe, Pforzheim,
 Tel. 07237-329048, mobil 0176-
 26733931, E-Mail: MU21@
 gmx.de

LGB Gartenbahn, auch PIKO
 und Echtdampflok gesucht.
 Privater Modellbahner. Kaufe
 ihre ganze Sammlung oder An-
 lage bei sehr guter Bezahlung.
 Ich freue mich auf ihr Angebot.
 Tel.: 0341-4613285.

modellbauvoth

Märklin, LGB, Trix, Fleisch-
mann, Carette, Bing ... Zah-
le Höchstpreise für gepflegte
Modelleisenbahnen! Alle Spur-
weiten/alle Hersteller. Gerne
große Sammlungen, Anlagen
oder Nachlässe. Komme auch
bei Ihnen vorbei, Abbau mög-
lich! Über Ihren Anruf oder
Ihr Mail freue ich mich. Tel.
07309-4105044, mobil 0151-
43202457. E-Mail: j.baader@
jubamo.de.

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

Märkische Str. 227
44141 Dortmund

Telefon 0231/ 41 29 20
 info@lokschuppen-berlin.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:

www.lokschuppen-berlin.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände
 und Zubehör Spur Z, N und HO

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggon und Zu-
 behör abzugeben. Liste anfor-
 dern unter Tel. 0201-697400,
 Fax 0201-606948 oder her-
 mann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-kepler.de

Achtung: 0e-Sammlung + Spe-
 zialfahrzeuge mit ESU-5-Deco-
 der zu verkaufen, Sonderprei-
 se, alles neu oder neuwertig.
 Abholung: Werner Kamann,
 Vehnweg 3, 49624 Lönningen,
 Tel.: 0160-94698015.

Spur 0, 30 m Roco Gleise; 6
 Weichen, 5 Loks, 20 Wagen,
 ETS, RIV, Fleisch, VEB, MAE.
 Liste von 06422-3947 oder
 udo-wittekindt@t-online.de

Spur 0 (Lenz): V100, Schie-
 nenbus KÖF II, V20, diver-
 se G-Wagen, 3W-Weiche,
 RE.Bogenweiche. Werner Ka-
 mann, 49624 Lönningen, Tel.:
 0160/94698015

V200 061, Ep III, Spur 0, 2 x
 AMZ-Antriebe, ESU-Loklound
 51476 (5), Schraubkupplun-
 gen, sehr guter Zustand, keine
 Kratzer, Abbrüche usw., € 580.
 Tel.: 03576/206354, Mail: w-
 wohlte@t-online.de

KM1-Spur1. Modell E50 der
 DB. KM1 Nr. 105052, NEM-
 Radsätze, grün/schwarz,
 Epoche 3b, Beschriftung E50
 121, BD Stuttgart, Bw Korn-
 westheim, OkT, absolut neu-
 wertig. VB € 2.600, Artikels-
 tandort: 32427 Minden, Tel.:
 0172-9503373

www.jano-modellbau.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

Alle Markenfabri-
 kate, Digital- und
 Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

**Modellbahn
 Service**

Lotter Straße 37
 49078 Osnabrück
 Tel. 05 41-43 31 35 www.jbmodellbahnservice.de

Spur 0 Unikate, Handarbeitsmodelle, Ausstellungsstücke, Anlagenbetrieb Slovenska Strela M290001 Austro Daimler VT63.01 SVT Berlin 1379001 Inneneinrichtung. Tel.: 0351-8383492. Mail: achim.eitze@gmx.de

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnuecher-online.de

NEU: Onlineverkauf „bahnVideo/bahnVerlag“: SHOP www.alphacam-video.de: 150 DVD's Bahn u. Traktoren, Bahnliteratur, H0-Modelle. Neu: DpDVD Spessarttrampe (bis 2017). Die Ahrtalbahn 1998-2010 kontakt@alphacam-video.de G

Verkaufe Der Modelleisenbahner von ca. 1950-90 in Topp Zustand und fast komplett. Anfragen und Gebote unter Tel.: 039003-559647

Eisenbahndias Originale ab 1990 bis heute zu verkaufen. 1 DIA für € 1. Es sind noch DIAs aus Deutschland, Europa und Übersee vorhanden. Suche auch Tauschpartner zum Tauschen. Eingescannte Dias können bei Flickr angeschaut werden. Bahnbilder von W+H Brutzer. Werner Brutzer, Erfurterstr. 51, 75365 Calw, Tel.: 07051/30586, w-brutzer@t-online.de.

Verschenke 47 komplette JG MEB 1975 bis 2021 nur im Ganzen. Mail: dr.r.kreis@web.de, Tel.: 034345/22306

Sammlungsauflösung! Über 800 Bücher, teils techn. antiquar. Fachliteratur, Bildbände, Eisenbahn-, Straßenbahn, Schmalspur- und Privatbahnen, Fahrzeugportraits, Jahrbücher, Lokarchive, Fahrzeugindustrie, -Unterhaltung, Dienstvorschriften DB/DR/SBB, SBB-Lokbeschreibungen, Kursbücher DB, DR und Europa, großformatige Eisenbahnkarten, Kartenreprints, Atlanten, viele Raritäten. Detailliste gratis. Siegfried Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny oder mail Siegfried.Knapp@

t-online.de. bitte keine tel. Anfragen. Danke!

Neue CD Dampflokomotoren, von 01-99, Sprecher und Heft mit Bildern und Beschreibung, lizenziert. € 10 + Porto. K. Breitschuh, Blasiusstr. 22, 06484 Quedlinburg, Tel.: 0172-6029114.

Biete VHS-Kassetten von Rio Grande und eigene Aufnahmen an Sonderfahrten Modellbahnausstellungen. Kann dieselben jemand digitalisieren. Herbert Schulz, 06397-9930979.

www.modelleisenbahn.com

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

Bahnhöfe auf historischen Ansichtskarten. Band 5: Mecklenburg-Vorpommern. Erschienen im Sixtus-Verlag Halberstadt 2022. Neu! Bestellung: www.sixtus-verlag.de Band 1-4 ebenfalls noch verfügbar.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Kostenlos an Selbstaholder Eisenbahn u. Modelleisenbahn Sammelwerke Hefte Sonderthemen und Eisenbahn u. Modellbahnbücher alles guter Zustand abzugeben. Naumburg/S. +49(0) 176-70473515.

Absolut Realistische Alterung von Waggons (Güter-/Kessel etc.) sowie Bau von naturalistischen H0-Gebäuden oder Dioramen nach Wunsch/ Foto: Fotos anfordern per Mail: n.dueringer@gmx.at oder +43 676 884001472 Info folgt sofort!

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980, Angebot an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel. 06898-984333, Fax 06898-984335.

Wer hat Farb-Dias oder/und

Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Suche Bilder von Gaildorf nach Untergrönungen über Personenwagen, Postwagen, Schürzenwagen, Speisewagen, Güterwagen. Tel.: 0160-5220883.

Verkaufe Der Modelleisenbahner von ca. 1950-90 in Topp Zustand und fast komplett. Anfragen und Gebote unter Tel.: 039003-559647

VERKÄUFE

Dies und Das

Verk. 18 Bände Eisenbahnarhiv sowie 14 VHS-Kassetten Eisenbahnvideos. Einzelheiten unter juergen.fischer.wfeld@online.de oder WhatsApp 0160-5043036

Verkaufe 300 Automodelle, M 1:87 und 1:25 aus DDR-Straßenbild, Sammlerstücke, Gepflegte Spur S Sammlung (Stadttilm) mit Zubehör (Holz), H0 Vitrienen Modelle, Ep. I und II, Originalteile aus Dampflokzeit, Schilder, Lampen, Ölkanne, Literatur. Tel.: 036923/18939

ALAN Bauteile ME-Steuerung meist unbenutzt günstig abzugeben, z.B. BrainL+PSU60, BASE 04/16, Brick-M/-L/-E, Bridge-02M/-03L, CON-04L/-06L, MUX03/-06, Liste abfordern per Mail bei mbring@online.de

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB, usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Tobias Lämmle, Tel.: 07524-7914, mobil: 0175-7778002. E-Mail: anzeige@laemmle-modellbau.de. G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Fotos von den letzten Betriebsjahren der Strecken Gaschwitz-Meuselwitz-Meuselwitz-Ronneburg. Leipzig-Merseburg und Borna-Großbothen. Günther, Mobil: 0163-8613229

www.modellbahnservice-dr.de

Gesucht wird der Modellbau fan! Wir die AG Modellbau der Berliner Unterwelten e.V. sind in die Jahre gekommen. Altersbedingt und durch die Pandemie haben wir viele Mitglieder verloren. Im Jahr 2022 werden wir mit frischem Blut am neuen Standort neu starten. Wir bauen an Modellen der Epoche 2 und 3, H0 und andere. Interessiert, dann meldet Euch bitte bei Robert Garbow, Tel. 0157-84018517.

günstig: www.DAU-MODELL.de Tel.: 0234/53669

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco,

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabriksschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

VERSCHIEDENES

Kleinanlagen N + Z, Kofferanlagen mit viel Rangieren und Arbeiten, Gebäude und Brücken in jeder Spurweite und Dioramen, Figurenanimationen Bausatzmontagen und Alterung von Hobbyprofi Roland. hansenrolando@gmail.com

www.modellbahnservice-dr.de

Liliput-Eisenbahn HASEL zu verpachten oder zu verkaufen, mit oder ohne Gleisanlage/Fahrzeuge. Grundstück 5000 qm, 2 Bauplätze, gültiger Bebauungsplan. Möglichst an Verein oder mehrköpfige Gruppe von Eisenbahn-Enthusiasten. Infos: familieschumi@web.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

MODELLBAHN
Ausstellung

26.11. / 27.11.2022
03.12. / 04.12.2022
07.01. / 08.01.2023
14.01. / 15.01.2023

08459 Neukirchen/Pl.
Gewerbecenter Gebr. Fürst, Wiesenstr. 3
Beachten Sie die aktuellen Coronabestimmungen
www.modellbahnfreunde-neukirchen.de

Wer hilft? Möchte eine Freude machen. Suche für meinen Mann im Rentenalter Eisenbahn H0 zum aufbauen oder weiterbauen. Preisgünstige Teile zum Start würden mich freuen. Tel.: 0151-22440461

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,00 pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 10,00, mit eigenem Hofladen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial un-

ter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

BÖRSE

Auktionen, Märkte

11.12.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10 – 15 Uhr in der Nibelungen-Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08404/9399930, www. Ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

Modellbahnausstellung: Datum: 12./13./16./19./20.11.2022, Zeit: jeweils 10-17 Uhr, letzter Einlass 16.30 Uhr, Ort: Emerich-Abros-Ufer 52, 01157 Dresden, Infos: www.mec-elbflorenz.de

42. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag Datum: Samstag. 12. November 2022 Ort: Dr. -Sieber-Halle, Friedrichstraße 17 74889 Sinsheim Uhrzeit: 10 - 16 Uhr. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V. Tel.: 07261-5809 Fax: 07261 - 91 111 90 www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

20.11. BUTZBACH Modell-eisenbahn- + Spielzeugbör-

Modellbahn-Auto-Börsen

36179 Bebra So. 11.12.2022 Lokschuppen Gilfershäuser Str. 12 von 10–15 Uhr
34246 Vellmar So. 18.12.22 und
08.01.23 Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadisee 10 von 13–17 Uhr
99096 Erfurt Sa. 14.01.23 Thüringenhalle, Werner Seelenbinder Str. 2 von 10–15 Uhr

Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de



ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE

41 Jahre www.adler-maerkte.de

06.11. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
13.11. Düsseldorf, Boston-Club Vennhauser Allee 135 | 13 - 17 h!
27.11. Mönchengladbach, K.-F.-Halle Hohenzollernstr. 15
04.12. 52066 Aachen, Park-Terrassen Dammstr. 40

ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

se, 10-16 h, Bürgerhaus, 35510 Butzbach, Baum 0173-8150094. Nächster geplanter Termin: 29.01.23

Sonntag, 27. November 2022 von 11 bis 16 Uhr: Modellbahn-börse, 35708 Haiger, MHZ-Allendorf, cmt e.V., e-Mail: cmtev@aol.com

Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Sa. 19.11.22, 11 - 16 Uhr, Messe Freiburg, Freiburg im Breisgau, Tagesaktuelle Infos: Tel. 07612922242, www.freiburger-spielzeugbörse.de

81. Eschborner Modellbahnmarkt Sonntag, 27.11.2022, 09:30 - 15:00 Uhr Stadthalle Eschborn, Rathausplatz 36

www.modellbahn-spielzeugboerse.de G

Alle Termine und Angaben ohne Gewähr!

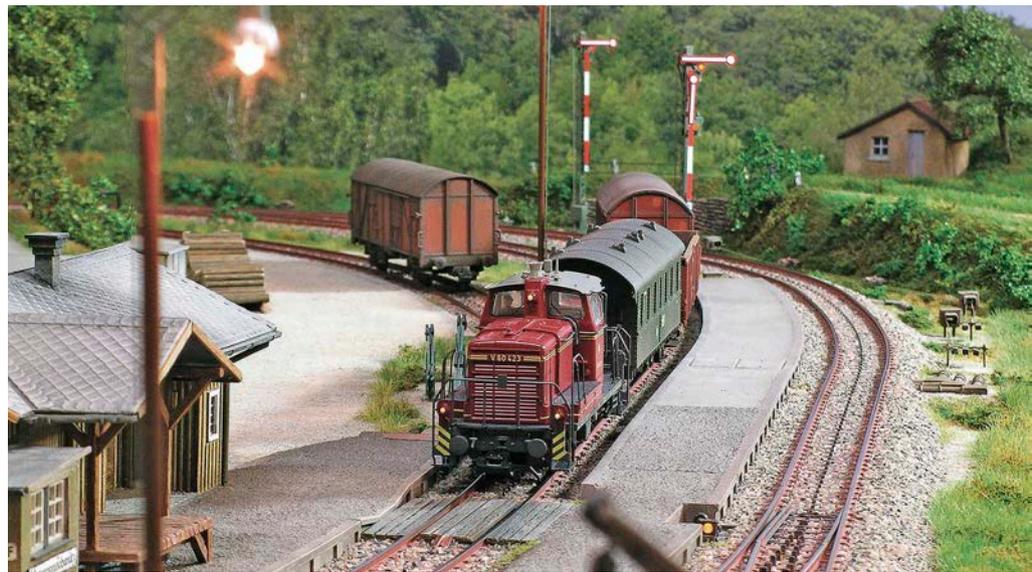
Anzeigenschluss für Ausgabe 1/2023 ist der 04. 11. 2022





Zwischen der Fertigstellung der Unterpreuschwitzer Bahnhofsegmente und dem jetzigen Weiterbau der Anlage lagen knapp zehn Jahre – geprägt von Hausbau, Umzug und geschäftlicher Neuordnung.

Nach rund einem Jahrzehnt Pause geht es weiter mit unserer nicht alltäglich konzipierten fränkischen Nebenbahn-Anlage in H0. Ihr prägnanter Name erscheint inzwischen fast legendär:



Teil I Unterpreuschwitz

Eigentlich wäre dies Teil 12 der zwischen 2007 und 2013 im MEB veröffentlichten Reihe „Innovative Mischung“. Er behandelte die pffiffige Grundidee jener für AC-DC-Mischbetrieb konzipierten Modellbahn sowie die Ausgestaltung der beiden Bahnhofsegmente.

Primär aufgrund der langen Pause haben wir uns nach reiflicher Überlegung nun allerdings für eine zweite Staffel unter neuem Namen entschieden. Welche Headline läge hier näher, als der inzwischen allgemein im Internet als Hashtag für diese Anlage geläufige Bahnhofname? Entlehnt wurde er übrigens dem Weiler Unterpreuschwitz in der Nähe von Bayreuth, der in der Realität nie einen eigenen Bahnanschluss besaß. In der Ferne, weit hinter dem Wiesenhof, zog dort zwischen Herzoghöhe und Heinersreuth lediglich

der Lokalbahnzug von Bayreuth nach Thurnau vorbei. Die oft gestellte Frage, warum das Projekt ausgerechnet diesen Namen erhielt, lässt sich leicht beantworten: Aus dem großen Unterpreuschwitz stammt erstens ein maßgeblicher Teil meiner Vor-

fahren, zweitens hatte ich mich selbst bereits als Jugendlicher in Oberfranken und das Lokalbahnthema verliebt.

Die Anlage wurde und wird allerdings völlig frei gestaltet, und sie stellt obendrein auch noch eine subjektive Synthese gewis-



Der Weiterbau beginnt mit dem Zuschnitt und der Aufstellung des äußeren Landschaftsprofils aus 8 mm dickem Pappelsperholz



2

Die Profilwände werden mit der Kante auf die Grundplatte der Segmentkästen geleimt, hier die Ansicht von hinten. Beide Segmente bieten nach außen hin Norm-Anschlüsse für Module des Systems Blaufelden.



3

Die bereits Jahre zuvor während eines Seminars für diese Stelle gefertigte Felswand wird eingebaut und das äußere Holzprofil mit der Raspel angegliecht.

ser Interessensgebiete oder Impressionen dar. Nur auf den ersten Blick handelt es sich um eine simple Kleinanlage, hat man doch in Wahrheit vier in sich selbst und im hinteren Bereich sogar noch zur Seite hin mit Modulen des Systems Blaufelden erwei-

Alle Segmente passen zu Blaufeldener Modulen

terbare Segmente vor sich, die sich zum Transport sogar trickreich stapeln lassen.

Endlich fiel damit auch die Barriere zwischen Dreileiter-Wechselstrom- und Zweileiter-Gleichstrom-Betrieb, denn Fahrzeuge beider Systeme können in Unterpreuschwitz gemischt verkehren. Bislang blieb ich der analogen Technik treu, einfach gesteuert über zweipolige Umschalter. Der komplette Inhalt der ersten MEB-Staffel



4

Die gut aufbewahrte Schablone des Landschaftsprofils für die Rückseite der Bahnhofsmodule wird wieder verwendet. Allerdings liegen die beiden Segment-Paare diagonal versetzt zueinander, das große Segment also vorn links und hinten rechts (siehe Bild 5).



5

Das größere Burgberg-Segment liegt im Vordergrund. Links davon fällt der Blick auf das entstehende kleinere Segment „Stellwerk Oberpreuschwitz“ mit dem Straßenverlauf im Zentrum des Bildes.



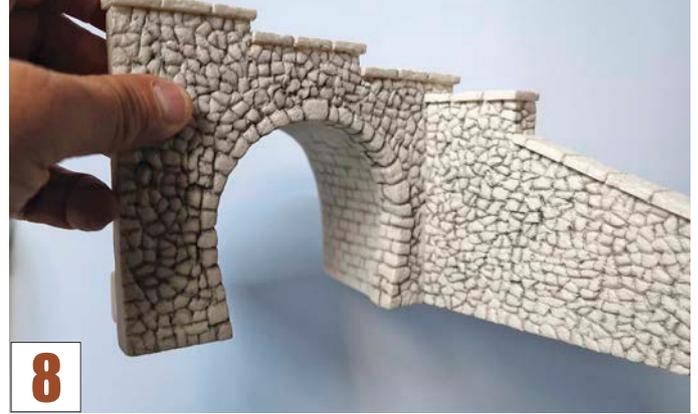
6

Mit einer Leim-Sägemehl-Mischung wird die Böschung des C-Gleises preisgünstig aufgefüttert. An der Segmentkante sorgen genormte Profilstücke aus Karton für einheitliche Bahndämme.



7

Eingeschottert wird mit der bewährten Unterpreuschwitzer Schottermischung aus dreimal Noch-09374 (grau) und zweimal Noch-09372 (braun). Parallel dazu entstand das Tunnelportal.



8

Das im Gleisbogen zu verwendende, dem Bahnhof zugewandte Portal des Burgbergtunnels wurde mitsamt speziell gewinkelter Flügelmauer im Eigenbau aus Hartschaum gefertigt.



9

Der Bau der dazu notwendigen gebogenen Röhre gelingt aus weichen Werkstoffen, hier aus dünn geschnittenem Hartschaum, der mit Karton ummantelt wurde.



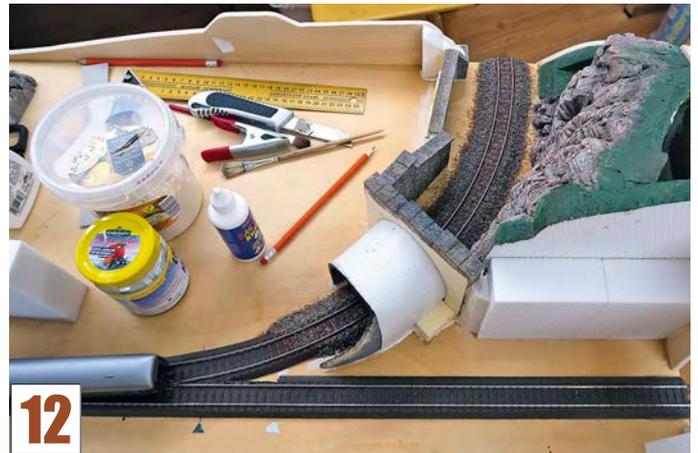
10

Für mehr Abwechslung sorgen weitere Stützmauerteile aus Hartschaum, diesmal in Beton-Optik. Schon vor dem Einbau auf der Anlage hat auch die Patinierung begonnen.



11

Besondere Realitätsnähe bei der Alterung garantieren die dafür entwickelten Washes von Handcraft-Tabletop.



12

Im später hohlen Berg, der eventuell auch als eine Art Fiddle-Yard genutzt werden kann, wird nicht geschottert. Gut sind die Hartschaum-Auflageklötze der späteren Deckenplatte zu erkennen.

findet sich (in vierteiliger Video-Form chronologisch aufgearbeitet) auf YouTube, wenn man die Bezeichnung #Unterpreuschwitz 01 bis 04 als Suche eingibt.

Das Modellprojekt Unterpreuschwitz dient seit jeher auch innovativen Basteltechniken als experimentelle Spielwiese, wie die erste Staffel zeigte. Auch die Fortsetzung bleibt dieser Tradition treu, so begegnet uns in der vorliegenden Folge bei-

spielsweise erstmals die Landschaftsbauweise in einer Gewicht sparenden Hohlkammer-Technik unter Verwendung 20 Millimeter dicker Hartschaumplatten. Unverzichtbar zur Herstellung akkurater Spannen ist allerdings ein Heißdraht-Schneidegerät. Auch der flächige Zuschnitt der für die Anfertigung der selbst geprägten Stützmauern und des individuellen Tunnelportals verwendeter Hartschaumplatten ge-

lingt kaum ohne dieses Werkzeug. Die Thematik der Mauerprägung will ich jedoch nicht weiter vertiefen, hierzu verweise ich auf den Beitrag „Trutzige Warte“ im MEB 11/2021. Die dort anhand des unterfränkischen Stellwerks Kirchheim gezeigte Vorgehensweise lässt sich genauso auf die Unterpreuschwitzer Hartschaum-Mauern übertragen. Apropos: Am Rande sei erwähnt, dass auch das Kirchheim-Modul



13

Um den Tunnel später richtig dunkel wirken zu lassen, wurde dieser gesamte Bereich mattschwarz gestrichen. Links wurde auch schon ein schon vorhandenes Vampisol-Portal eingebaut.



14

Mit feinen Sanden von Asoa erfolgte die Gestaltung des Randbereichs im engen Einschnitt vor dem Eigenbau-Portal bereits in diesem frühen Stadium, da man ohne Berg hier noch besser hingelangt.



15

Ein erster Einblick in den Landschaftsbau in gewichtssparender Hohlkammer-Technik: Das Prinzip ist einfach, ein Heißdrahtschneider allerdings unabdingbar.



16

Zur Verwendung in Unterpreuschwitz erhielt das Vampisol-Portal nach Vorbild des Harzer Thumkuhlenkopf-Tunnels zusätzliche Flügelmauern aus Hartschaum und wurde etwas unterfüttert.

zur Stammanlage Unterpreuschwitz passt und dieser genauso als Erweiterung dienen kann wie auch der riesigen Modulanlage des Modellbahn-Teams Blaufelden.

Konsequenter Leichtbau prägt die Segmente

Die verwindungssteife Grundkonstruktion der Modul- oder Segmentkästen besteht aus acht Millimeter dickem Pappsperrholz und kommt regulär ohne Massivholzleisten aus. Leichtbau stand stets im Fokus, wenn inzwischen auch die eine oder andere Ausnahme die Regel bestätigt. Beispielsweise enthält die links vom im Gleisbogen liegenden Tunnelportal verwendete Felswand sowohl Hartschaum als auch Gipsbereiche, denn sie entstand während eines Felsgestaltungs-Seminars und diente dem direkten Vergleich beider Techniken. Meine Schüler sind immer wieder verblüfft, dass rein augenscheinlich keine Unterscheidung der beiden Materialien möglich ist. Auch beim Einschottern der C-Gleise wurde durch die Unterfütterung mit einer Sägemehl-Weißbleim-Mi-

Die Patina macht's: Die verschiedenen Werkstoffe Gips und Hartschaum sind kaum mehr zu unterscheiden. Der Hohlkammer-Unterbau unserer Landschaft ist in diesem Bereich bereits weitgehend fertiggestellt.



17

schung Gewicht gespart – und ganz nebenbei auch eine beträchtliche Menge des teuren Echtstein-Schottermaterials.

Doch nun zurück zum Leichtbau-Konzept der hohlen Landschaft, das auch schon in der ersten Staffel Thema war, damals allerdings mit Spanten in Kartonbauweise aus stabiler 2,5-Millimeter-Graupappe. Da es jedoch auf den beiden hinteren Segmenten deutlich höher hinaus geht, vor allem auf dem linken mit dem untertunnelten Burgberg, kam mir die Idee, statt Karton-Spanten stehend eingebaute Styrodurplatten zu verwenden. Bekanntlich schichten Landschaftsmodellbauer Styrodurplat-

ten in der Regel massiv übereinander, was trotz des leichten Materials letztlich dennoch für ein beträchtliches Gesamtgewicht sorgt, das sich kaum von dem einer Holzspantenkonstruktion in offener Rahmenbauweise unterscheidet. Die innovative Bauweise in Unterpreuschwitz vereint die Vorzüge beider Bautechniken zu einem wahren Wunder in puncto Gewichtersparnis. Die Beschaffenheit der Landschaftshaut ist hierbei dann freilich auch entscheidend – und diese Beitragsreihe bleibt sicherlich spannend wie eh und je. Also darf man sich nun gerne auf weitere Folgen freuen. □ Michael Robert Gauß

FOTOS: MICHAEL ROBERT GAUß



Bis jetzt nur vierteilig lässt sich der ICE-Triebzug einsetzen. Ergänzungssets wurden jedoch bereits angekündigt.

sind: Im Handel sind derzeit nur die vierteiligen Sets mit zwei Triebköpfen und je einem Wagen der 1. und 2. Klasse erhältlich, und zwar in den Ausführungen der Epochen IV/V (hier im Test), der Epoche VI (Triebzug „Landshut“) sowie für den Verkehr

Maßstäbliche Ausführung in ansprechender Qualität

in die Schweiz (Epochen V/VI, Triebzug „Interlaken“). Man kann nur hoffen, dass die weiteren Versionen der Zwischenwagen, zwei Sets mit zwei beziehungsweise drei Waggons, bald erscheinen, denn das Lima-Angebot ist durchaus attraktiv.

Der erste Eindruck stimmt: Das glatte Vorbilddesign ist im Modell gleich wiederzuerkennen, beispielsweise liegen die Fenster an den Fronten und Seiten exakt bündig im Gehäuse. Die Gravuren etwa an den Türen oder den Bodenklappen wirken nur bei sehr genauer Betrachtung etwas weich, im Zugverband fällt dies nicht auf. Auch die Beschriftung ist bei sehr kleinen Anschriften leicht unscharf, sie ist jedoch vollständig ausgeführt. Die zweifarbige Zierlinie ist sauber aufgebracht. Die Fronten der Triebköpfe wirken authentisch, die Scheibenwischer sind nur angespritzt, aber exakt farblich abgesetzt. Die Lampen liegen sauber im Gehäuse. Die LED-Beleuchtung (weiß/rot) wirkt realistisch, im Digitalbetrieb ist das Fernlicht schaltbar. Die In-

neneinrichtung ist wegen der getönten Seitenscheiben nur in den Führerräumen gut zu erkennen.

Über kulissengeführte Kupplungsdeichseln (hochkant einsetzen!) lassen sich die Fahrzeuge einfach verbinden. Die Fahreigenschaften sind ausgeglichen, während der Langsamfahrt aber etwas unruhig.

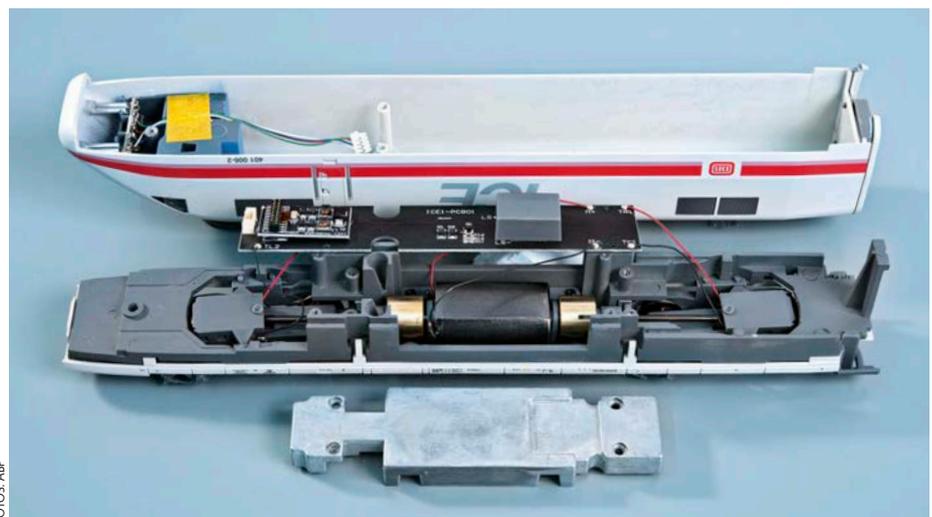
Fazit: Das Lima-Angebot wird die berühmten „Nietenzähler“ (sie werden keine finden) nicht zufriedenstellen. Alle anderen HO-Modellbahner können sich den vielgewünschten „Ui-ICE“ zu einem moderaten Preis und mit durchaus ansehnlichem Äußeren zusammenstellen. *abp*

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Lima
- ▶ Bestellnummer: HL1750
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit zwei Schwungmassen auf alle Radsätze eines Triebkopfs
- ▶ Gewicht: 237 Gramm (Motor-Triebkopf)
- ▶ V_{min}: 1 km/h bei 1,4 V
- ▶ V_{max}: 258 km/h bei 12 V
- ▶ Beleuchtung: Lichtwechsel weiß/rot
- ▶ Schnittstelle: 21 MTC (NEM 660)
- ▶ Zurüstteile: keine
- ▶ Preis: 249,90 Euro (UVP)



Die Stromabnehmer sind die Schwachstelle des Modells, hier wünscht man sich deutlich mehr Details.



Vergleichsweise einfach ist das Innenleben des ICE aufgebaut. Doch die zwei Schwungmassen und das Ballastgewicht sorgen für einen ruhigen Lauf.



Im Jahr 2021 kündigte Hornby für seine Marke Lima-Expert die Neukonstruktion des ICE 1 an. Nun wurde die „Rasende Weißwurst“ im Maßstab 1:87 ausgeliefert.

Bundesbahn-ICE

Gerade komme ich von der „modell-hobby-spiel“ in Leipzig zurück. „Ui, ein ICE!“, hörte man immer wieder als Ausruf in der Halle, wenn denn ein solcher auf einer Anlage seine Runden drehte. Ein weißer Triebwagen mit rotem Streifen, das kann nichts anderes sein. „ICE“ ist inzwischen eine Marke wie „Tesa“ oder „Tempo“. Jeder

Modellbahnhersteller ist gut beraten, einen solchen Hochgeschwindigkeitstriebzug im Programm zu haben. Die erste Serien-Generation, den ICE 1, führten für H0 bisher nur Märklin und Fleischmann im Sortiment. In beiden Fällen sind die Fahrzeuge verkürzt, jene aus Göppingen laufen im Maßstab 1:93/1:100 (Triebköpfe/Zwischenwagen), die Fleischmann-Triebköpfe

waren maßstäblich lang, die Mittelwagen ebenfalls im Maßstab 1:93 verkürzt. Modellbahner, welche mit diesen Fahrzeugen komplette Züge, also mit elf bis 13 Zwischenwagen nachbilden, kommen trotzdem auf stattliche Zuglängen.

Lima bietet nun erstmals auch die Zwischenwagen in maßstäblicher Länge an, auch wenn es bisher nur zwei an der Zahl



Angravierte Scheibenwischer und eingeregeltete Führerstände prägen die Fronten.



Die Kulissenführung der Kupplungsstangen ermöglicht einen relativ engen Wagenabstand. Die Drehgestelle sowie die Lackierung und Bedruckung sind ansprechend ausgefallen.



Wer hätte es gedacht? Die ungarische Standard-Elektrolokomotiv-Baureihe V43 besitzt europäische Wurzeln. Diese könnten auch eine Motivation für den Sonneberger Hersteller Piko gewesen sein, ein formidables Modell in H0 aufzulegen.

Szili rollt an



Bei Modellen wie der neuen V43 von Piko überlegt man kurz, was den Hersteller antrieb, dieses zumindest hierzulande vergleichsweise exotische Vorbild als Großserienmodell auf den Markt zu bringen? Ist der ungarische H0-Markt so stark? Beschäftigt man sich mit dem Vorbild etwas intensiver, dann wandelt sich der Blick. Es handelt sich um ein eisenbahnhistorisch höchst

Die Drehgestelle sind für hiesige Augen ungewohnt, was ihren Anblick umso interessanter macht, vor allem bei perfekter Umsetzung.

interessantes Fahrzeug: Die V43 ist quasi ein europäischer Entwurf; Elektrotechnik aus Frankreich, Fahrzeugbau aus Deutschland, vereint mit seinerzeit sehr moderner Technologie (siehe S. 34). Die Ungarn bezeichneten die Lokomotiven nicht von ungefähr mit dem Spitznamen „Szili“, der auf die Anfang der 60er-Jahre moderne Silizium-Gleichrichtertechnik, die in der Lokomotive verwendet wurde, hinweist.

Zudem pflegt Piko eine lobenswerte Tradition mit Modellen von Lokomotiven, die hinter dem sogenannten Eisernen Vorhang Karriere machten. Mehrere auch



V43 1282 in aktueller Epoche VI-Lackierung macht einen hervorragenden Eindruck. Das Vorbild zieht noch immer Schnellzüge im ganzen Land.



Die zierlichen Stromabnehmer sind eine Augenweide. Die Dachleitungen bestehen aus flexiblem Kunststoff und sind daher relativ unempfindlich.

ohne digitalen Hokusfokus. Schon bei geringer Spannung setzt sich die Lokomotive sanft und ruckfrei in Bewegung, völlig gleichmäßig beschleunigt sie bis zur sehr angemessenen Höchstgeschwindigkeit. Der Auslauf beträgt dann fast 30 Zentimeter. Dank eines Gewichts von stattlichen 532 Gramm und zweier Haftreifen verfügt Szili über eine ordentliche Zugkraft, die für alle vorbildgerechten Züge ausreicht. Der

Pikos Szili ist auch für hiesige Anlagen eine Zier

Ungarn-Liebhaber erwirbt mit dem Piko-Modell also ein ausgezeichnetes analoges Modell, das zudem angenehm leise über die heimische Anlage schnurrt.

Übertroffen werden die Fahreigenschaften noch von der Gestaltung der Lok, deren Vorbild ein eher schlichtes funktionales Design zeigt. Aber die französische Drehgestellbauart hat es in sich: Nicht nur der für deutsche Augen ungewöhnliche Anblick des elegant geschwungenen Rahmens fasziniert, die Detailfülle ist ebenso sensationell wie die Feinheit der darge-

stellten Bauteile. Besonders auffallend sind die Trittstufen aus geätztem Metall. Das Umdrehen der Lokomotive lohnt sich ebenfalls. An den Fahrwerksdetails auf der Unterseite kann man sich kaum satt sehen.

Zahlreiche freistehende Teile wie Handläufe, Rückspiegel, Typhon und Scheibenwischer werfen die Lok erheblich auf. Auch die Gestaltung der Lampen mit zierlichen Ringen gefällt. Die schlichte Dachausrüstung ist überzeugend, besonders die filigrane Einholm-Stromabnehmer wirken sehr vorbildnah.

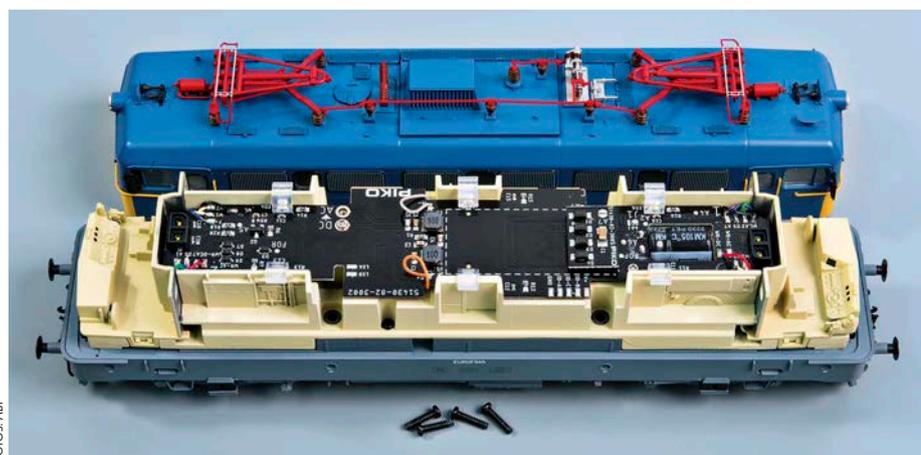
Die glasklaren Scheiben ermöglichen den Blick in den eingerichteten Führerstand und lassen die Andeutungen des Maschinenraums erkennen.

Die zweifarbige Lackierung in mattem Grau und Blau ist absolut makellos und verleiht der Lok mit den markanten gelben Kontrastflächen auf den Stirnseiten ein sehr elegantes Aussehen.

Fazit: Mit der V43 realisierte Piko das Modell einer bedeutenden europäischen Lokomotivkonstruktion, das in Qualität und Fahreigenschaften absolut überzeugend ist. al

weit über die jeweiligen Ländergrenzen bekannte ČSD- und PKP-Lokomotiven schmücken seit einigen Jahren den Piko-Katalog.

Nun also die wichtige Ungarin, die in nahezu 400 Exemplaren gebaut wurde und bis heute im Einsatz steht. Bei unserem H0-Testmodell der V43 1282 handelt es sich um eine klassisch analoge Variante



Vier Schrauben raus, schon kann das Gehäuse abgenommen werden. So soll es sein. Dank PluX22-Schnittstelle und ist die V43 im Nu digital aufgerüstet.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- ▶ Bestellnummer: 51430
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Motor mit zwei Schwungmassen auf alle Radsätze, zwei Haftreifen diagonal außen
- ▶ Gewicht: 532 Gramm
- ▶ V_{\min} : 2 km/h bei 1,1 V
- ▶ V_{\max} : 128 km/h bei 12 V
- ▶ Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot mit LED
- ▶ Zurüstteile: Pufferträgerdetails
- ▶ Preis: 230 Euro (UVP)

Der Baureihe 181.2 stand das Farbschema Ozeanblau/Beige dank des Zierstreifens sehr gut, wie auch das N-Modell hervorragend unterstreicht.



Die sehr gut getroffenen Lokfronten lassen sich zurüsten, leider fehlt aber die Nachbildung der Originalkupplung.

Arnold beschert den N-Bahnern eine zeitgemäße Nachbildung der beliebten Zweisystem-Baureihe 181.2 und liefert zunächst drei Varianten aus.

Mit Eleganz über die Grenze



In der Seitenansicht fällt die schräg stehende Wippe des Stromabnehmers deutlich auf. Pluspunkte sind die Maschinenraumeinrichtung und die sehr detailreichen Drehgestelle.

N-Bahner älteren Semesters werden sich sicher erinnern: Als Roco vor bald 30 Jahren seine Modelle der 181.2 präsentierte, war man sehr zufrieden mit Formgebung und Detaillierung. Einzig die auf klobigen Halterungen thronenden Stromabnehmer verunzierten die zierlich wirkenden Modelle. Wer nun seine alte Roco-Maschine neben die Arnold-Neukonstruktion stellt und vergleicht, wird ein weiteres Mal feststellen, wie sehr sich mit den heutigen Fertigungs- und Konstruktionsmöglichkeiten die Modellqualität steigern lässt. Eine Neuanschaffung, das sei vorweggenommen, lohnt sich auf jeden Fall.



Die Dachausstattung hinterlässt einen hervorragenden Eindruck: sehr filigrane Stromabnehmer mit unterschiedlichen Wippen, feine Ansetzteile und ein geätztes Lüftungsgitter.

Die Zweisystemloks der Baureihe 181.2 entstanden in der ersten Nachfolge-Generation der DB-Einheits-E-Loks zusammen mit den Baureihen 111 und 151 und zeigen gewisse Ähnlichkeiten. Trotzdem blieb die 181.2 mit dem niedrigen Lokkasten und den um die obere Dachkante herumgezogenen Lüftungsgittern und Motorraumfenstern in der äußeren Erscheinung einmalig. In den Jahren 1974 und 75 erschienen 25 Exemplare der für 15 kV/16^{2/3} Hz und 25 kV/50 Hz Wechselstrom ausgelegten und 160 km/h schnellen Maschinen auf den Schienen. Zum Leidwesen der Fans endete der Planbetrieb mit dem Jahresende 2018. Vier Loks stehen jedoch weiterhin bei der „Schlunß Eisenbahnlogistik“ (SEL) im Einsatz, und das in drei verschiedenen Farbschemata.

Einmaliges Vorbild stimmig umgesetzt

Auch das neue Arnold-Modell erscheint zunächst in drei Farben: im stahlblauen Ursprungslack, in der hier gezeigten Farbgebung Ozeanblau/Beige sowie im Verkehrsrot der Epoche VI.

Schon auf den ersten Blick kann das neue N-Modell überzeugen. Die Proportionen und äußerlichen Merkmale des Vorbilds sind treffend wiedergegeben und gleich stehen viele sorgsam gestaltete Details ins Auge: die feinen Lampeneinfas-

sungen und Scheibenwischer sowie eine angesetzte Griffstange an den Fronten, die sehr sauber lackierten (angespritzten) Griffstangen und Türgriffe an den Führerraum-Aufstiegen, ebenso die beigefarbenen lackierten Trittstufen unterhalb der Türen. An den Verschleißpufferträgern sind die E-Kabel, UIC-Steckdosen und Trittstufen bereits angesteckt, die vier Bremsschläuche muss der Lokbesitzer selbst einstecken. Leider ist die Zurüstung der wichtigen Kupplungsnachbildung nicht vorgesehen.

Der Dachbereich gefällt durch die zierlichen Stromabnehmer und Dachleitungen, die abweichend vom Vorbild karminrot lackiert sind. Störend sind auch die schräg stehenden Wippen im ausgefahrenen Zustand. Die umbragraue Farbe der drei Dachhauben-Oberseiten kann man als Verschmutzung interpretieren.

Nur wer sehr genau hinsieht, wird feststellen, dass die Beschriftung statt in Beige in Hellgrau aufgedruckt wurde. Auch kleinste Anschriften sind unter der Lupe gestochen scharf zu erkennen.

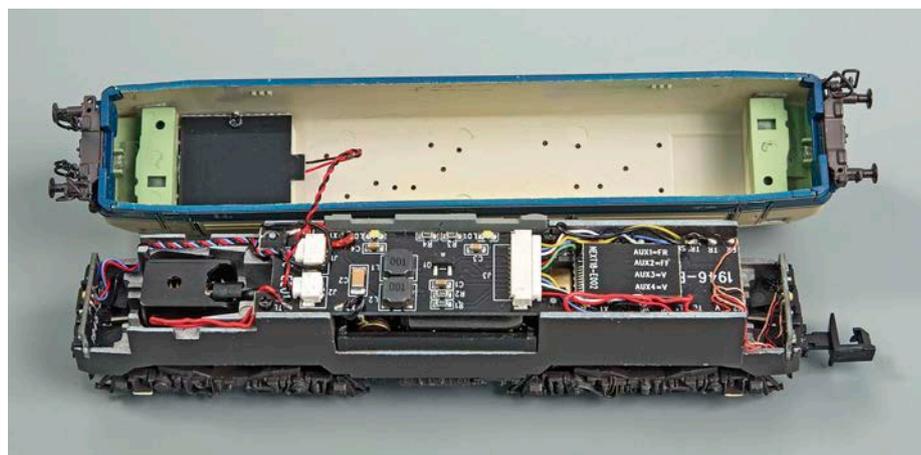
Auf das N-Gleis gestellt hinterlässt das Modell einen guten Eindruck. Es läuft taumelfrei und vergleichsweise leise, auch bei Höchstgeschwindigkeit. Diese ist für heutige Verhältnisse jedoch zu hoch und liegt

über der Maximal-Vorgabe der NEM. Die Mindestgeschwindigkeit fällt in der Digitalversion oder bei Verwendung eines Impulsbreiten-Fahrreglers niedriger aus. Die LED-Beleuchtung für das Spitzen- und Schlusslicht erscheint relativ hell, das Schlusslicht lässt sich im Analogbetrieb nicht abschalten. Dasselbe gilt für die kaltweiße Maschinenraumbelichtung.

Fazit: Trotz kleiner Schwächen, insbesondere was die Farbgebung der getesteten Version angeht, ist das Arnold-Modell eine Kaufempfehlung, auch als Ergänzung der älteren Roco-Modelle. □ abp

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Arnold
- ▶ **Bestellnummer:** HN2492
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Vom Motor mit zwei Schwungmassen auf alle Radsätze, zwei Haftreifen
- ▶ **Gewicht:** 71 Gramm
- ▶ **V_{min}:** 5 km/h bei 2,9V
- ▶ **V_{max}:** 249 km/h bei 12 V
- ▶ **Beleuchtung:** Lichtwechsel weiß/rot, Maschinenraum
- ▶ **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails
- ▶ **Preis:** 206,90 Euro (UVP)



Das Gehäuse lässt sich durch Spreizen ohne Probleme abnehmen. Unter dem Dach ist links der bereits verdrahtete Raum für einen Lautsprecher zu erkennen.

FOTOS: ABP



Der „Sprechende Speisewagen“: Das Modell des WRm bietet vielerlei Licht- und Soundfunktionen.

Piko ergänzt sein H0-Sortiment nach Vorbild der Y-Wagen um einen Mitropa-Speisewagen und einen RIC-Schlafwagen.

Y in Varianten

Aus der berühmten Görlitzer Waggonenschmiede stammen die Vorbilder der beiden formneuen Piko-H0-Modelle, die nun ausgeliefert werden: Die Nachbildung eines Serien-Speisewagens der Bauart 1961 sowie eines RIC-fähigen Schlafwagens mit den typischen Sicken an den Längswänden, gebaut für die SZD in der Sowjetunion. Die Vorbildwagen sind 24,9 beziehungsweise 24,5 Meter lang. Der WLABm-Schlafwagen war in vielen europäischen Nachtzügen zu finden und kam beispielsweise bis nach Paris.

Das Zuglaufschild des Piko-Wagens steht für einen Kurswagen Oslo – Sassnitz – Berlin – Moskau. Das Modell ist vom Wagenboden bis zum Dach hervorragend detailliert. Nur die halbhohen Vorhänge an den Seitenfenstern muss der Bastler selbst nachbilden und anbringen.

Außerlich nicht weniger überzeugend ist der Speisewagen ausgefallen. Besonders gefallen die Nachbildungen der Über-

setzfenster mit fein detaillierten Rahmen und dem elliptischen Raumteiler im Inneren. Der hohe Verkaufspreis resultiert aus der Digital-Ausstattung des Modells: Über den hauseigenen Smart-Decoder lassen sich

sechs Lichtfunktionen (Speiseraum, Küche, Kasse, Gang, Zugschluss) sowie elf Hörkulisen steuern. Neben dem Klappern des Geschirrs und anderen Zufallsgeräuschen stehen auch sieben typische, teils halbwegs humorvoll wirkende Speisewagen-Dialoge zum Abruf bereit. Auf der Piko-Website kann man probenhören. abp



Aus neuen Formen stammt der WLAB, ein RIC-Wagen Görlitzer Bauart des SZD.

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche Ausführung; sehr gute Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Digitalfunktionen beim WRm; Zurüstteile

KONTRA: WL-Vorhänge, WR-Preis

BESTELLNRN.: 55920/58556

PREISE: 190/69,99 Euro (UVP)

URTEILE:

Von Hobbytrain kommt die Nachbildung eines modernen Doppel-Flachwagens der Bauart TWA 800A für die Spur N.

Flach und universell

Die Beladungs-Varianten für diese flachen Doppereinheiten sind vielfältig und reichen vom gezeigten VW-Bulli (als Museumsfahrzeug) bis zum Mähdscher und anderen Großfahrzeugen. Radsätze mit verringertem Durchmesser und die nach unten verschwenkte Ladefläche ermöglichen großvolumige Ladegüter. Auch die Hobbytrain-Modelle sind mit kleineren Radsätzen ausgestat-

tet und zeigen erfreulich vorbildgerechte Proportionen. Das Chassis der über eine feste Stange gekuppelten, sehr

schön detaillierten Einheiten besteht aus Metall. Lackierung und Bedruckung sind einwandfrei ausgefallen. abp



Die Beladung mit zwei VW-T2 (ab Werk zu haben) ist nur eine von vielen Möglichkeiten.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; feinste Trittstufen; Farbgebung und Bedruckung; Laufzeigenschaften

KONTRA: Wagenboden

BESTELLNRN.: H23782/23780

PREISE: 88,90/64,90 Euro (UVP)

URTEILE:



Das Vorbild der Leig-Einheit war in Leipzig-Wahren stationiert und wurde im März 1972 untersucht.

Die Manufaktur Hädl stellt eine neue Leig-Einheit der DR für die Spur der Mitte vor, die wohl alles bislang Dagewesene dieses Herstellers in den Schatten stellt.

Leicht geht's mit Leig!

Dass sich einige TT-Modelle nicht länger hinter entsprechenden HO-Pendants verstecken müssen, dürfte inzwischen durchaus bekannt sein. Dass eine Miniatur des Maßstabs 1:120 vergleichbare Nachbildungen in 1:87 aber sogar noch übertrifft, kommt nach wie vor selten vor.

Die Manufaktur Hädl aus Broderstorf bei Rostock hat dieses Kunststück mit ihrer neu konstruierten Leig-Einheit nun tatsächlich geschafft!

Als Vorbild wurde von Hädl ein klassisches Wagenpaar aus geschlossenen, fest miteinander kurzgekuppelten und über Faltenbalg-Übergänge durch-

gängig gemachten Waggons der Gattung Dresden gewählt, wie es seit 1934 von der DR als „Leichtgüterzug“ (Leig) eingesetzt wurde. Diese kurzen Züge erreichten eine damals sensationelle Höchstgeschwindigkeit von 80km/h und waren mit der Aufschrift „Stückgut-Schnellverkehr“ versehen.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Kurzkupplung und Faltenbälge zwischen den Wagen; einfach zu montierende Zurüstteile

KONTRA: -

BESTELLNUMMER: 113184

PREIS: 109,95 Euro (UVP)

URTEILE:

Die neue TT-Leig-Einheit besticht durch ihre wunderbar detaillierte, absolut maßstabsgetreue Ausführung. Der Rahmen und die Aufbauten sind äußerst fein graviert. Die Schiebetüren sind beweglich gelagert und besitzen funktionsfähige Türriegel! Alle Zurüstteile lassen sich problemlos montieren. Beide Waggons verbindet eine zierliche, aber dennoch stabile Kurzkupplung.

Auch die Lackierung und die mehrfarbige Bedruckung im Stil der DR-Epoche IV ist exzellent ausgefallen. *ba*

› KOMPAKT

Auhagen: Mitropa-Elektrokarren für TT

Als Vorbild diente ein zu DDR-Zeiten häufig anzutreffendes Balkancar. Der leicht montierbare Bausatz ist in Rotbraun und Grau gehalten. Die Gitterbordwand dient dem sicheren Transport der vier beiliegenden Speisekübel, der Anhänger trägt einen Stabholz-Kofferaufbau. Die typische Mitropa-Kennzeichnung, ausgeführt als Schriftzug und als Logo, wurde sehr sauber aufgedruckt. *ba*



AUF EINEN BLICK

PRO: Nette Kleinigkeit zur Belebung des Bahnsteigumfelds; Passgenauigkeit; Bedruckung

KONTRA: Preis eines Fertigmodells

BESTELLNUMMER: 43675

PREIS: 22,90 Euro (UVP)

URTEILE:

› KOMPAKT

Kres: Motorroller Simson SR 50 für HO

Bis heute weit verbreitet ist die legendäre „Schwalbe“ von Simson auf früherem DDR-Territorium. Ihre ab 1986 gebaute Nachfolgerin vom Typ SR 50 dagegen ist deutlich seltener, obwohl sie bis 2002 gebaut wurde. Dem kleinen 50cm³-Motorroller aus Suhl wurde nun von Kres ein sehr ansprechendes Denkmal im Maßstab 1:87 gesetzt. Er wird im Zweierset grau und weinrot angeboten. *ba*



AUF EINEN BLICK

PRO: Fertig montiert; fein gravierte Ausführung aller Fahrzeugteile; Farbgebung; Beschriftung

KONTRA: Plastikhafter Glanz

BESTELLNUMMER: 55061010

PREIS: 33,90 Euro (UVP)

URTEILE:



Die Schwenkdachwagen der Gattung Td928 werden im Dreier-Set ausgeliefert.

Als Neukonstruktionen bringt Fleischmann Selbstentlade- und Schwenkdachwagen für die Spur N.

Nun ohne Funktion

Man könnte sagen, „glücklicherweise ohne Funktion“. Denn die Entladehebel der früheren Fleischmann-Funktionsmodelle verunstalteten die

Waggons sehr. Man konnte sie abmontieren, doch der alte Schwenkdachwagen war ohnehin ein Kompromissmodell ohne reales Vorbild. Nun sind mit den Nachbildungen des

Td928 und des Ed089 endlich sehr gut gelungene N-Fahrzeuge dieser wichtigen Güterwaggengattungen bei Fleischmann zu haben.

Die Proportionen des nicht ganz einfach umzusetzenden polygonalen Aufbaus stimmen, und zahlreiche Details werten die kleinen Modelle auf: ange-setzte Schüttgutrutschen (die sich gerne etwas aus der richtigen Position verdrehen), filigrane Entlade-Gestänge und -Hebel, zierliche Rangierergelän-



Einzel zu haben ist das Modell des Ed089, eines über 5500 mal gebauten Standardwaggons.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit und Detaillierung; Farbgebung und Beschriftung; Lauf- und Kuppel-eigenschaften

KONTRA: -

BESTELNRN.: 830350/830351

PREISE: 32,90/98,90 Euro (UVP)

URTEILE:

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar

der und Aufstiegsleitern. Das Schwenkdach der Td-Modelle lässt sich öffnen. Als Beladung ist eine Kohlehaufen-Nachbildung vorhanden. Die Fahrzeuge laufen sehr leicht und lassen sich problemlos auch kurzkupeln. Gerade vom offenen Selbstentlader sind den N-Bahnern weitere Varianten sicherlich willkommen. *abp*

Der TT-Spezialist Karsei aus Thüringen bringt einen sechsachsigen Rollwagen nach sächsischem Schmalspur-Vorbild als Spitzenmodell im Maßstab 1:120.

Sechs-(S)Achsen-Roller

Nach dem vierachsigen Rollwagen bringt Karsei nun auch das ab 1907 gebaute sechsachsige Vorbild mit 7,8 Metern Bühnenlänge als superdetailliertes TTe-Modell. Damit es auf modellbahnüblichen Radien voll einsatztauglich ist, hat der Hersteller

einen auch bei anderen Rollwagen-Modellen in größeren Maßstäben bekannten Trick angewandt: Die beiden Drehgestelle sind fest im Wagenrahmen gelagert, nur die jeweils mittleren Radsätze besitzen drehbare Räder mit Spurkränzen – die drehgestelläußeren

Radsätze sitzen fest und sind von außen nicht sichtbar unten ein wenig beschliffen, so dass sie über die Modellgleise schweben. Für die Betriebssicherheit ist dies nur förderlich, denn der Rollwagen nimmt problemlos einen zweiachsigen Güterwagen bis 60mm



Kaum zu glauben, aber das detaillierte Modell läuft auf Z-Gleisen!



Der Karsei-Rollwagen ist selbstverständlich voll funktionsfähig und kann zweiachsige TT-Waggons aufnehmen.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung

KONTRA: -

BESTELNRN.: 29075 (Oschatz); 29076 (Radebeul); 29077 (Wolkenstein); 29078 (Zittau)

PREISE: 96 Euro (UVP)

URTEILE:

Radstand auf. Bedruckte Kuppelstangen in drei Längen und passende, winzige Bolzen aus Kunststoff liegen bei. *ba*



Der neue Anbau passt hervorragend zum Bahnhofsmodell.

Busch bietet eine moderne Glashalle zur Gestaltung von Anlagen nach aktuellem Vorbild an.

Modern Times

Der Bahnhof Bentheim mauserte sich vom Spottobjekt (Bahnsteigzugang durchs Fenster) zum Siegertyp: Im Jahr 2020 wurde er von der „Allianz pro Schiene“ zum Bahnhof des Jahres gewählt. Die kundenfreundliche Ausstattung und die Reaktivierung der Strecke nach Nordhorn waren ausschlaggebend. Der früher vorhandene Backstein-Anbau wurde durch eine Glashalle mit Café ersetzt. Diesen Umbau nahm der Viernheimer Zubehörspezialist nun zum Anlass, sein Sortiment entsprechend zu ergänzen. Der Bau-

satz lässt sich mit wenig Aufwand zusammensetzen. Als Inneneinrichtung ist jedoch nur eine T-förmige Trennwand vorhanden, die sich mit Hilfe des Druckbogens als Bücherwand oder Galerie gestalten lässt. Den Rest muss der Bastler übernehmen. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Passgenauigkeit; Bauanleitung

KONTRA: Vereinfachte Detailgestaltung

BESTELLNUMMER: 1960

PREIS: 45,99 Euro (UVP)

URTEILE:



Die kleine Werkstatt passt nahezu auf jede N-Anlage.

Auch Vollmer bietet nun Bausätze in Lasercut-Technik an, bestehend aus besonderem Material.

Neubeginn

Polyplate, so nennt der Traditionshersteller Vollmer, der bislang fast ausschließlich auf den Kunststoffspritzguss setzte, sein neues Material. Der Verbundwerkstoff bietet gegenüber dem weit verbreiteten Karton mehrere Vorteile, insbesondere die Unempfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit, Stabilität, Reißfestigkeit und UV-Unempfindlichkeit. Das Material ermöglicht trotzdem feinste Gravuren und ist einfach zu lackieren. Als erste Muster standen uns je ein N- und H0-Bausatz einer kleinen Werkstatt zur Verfügung. Während in H0 verputz-

te Fachwerkgefache umgesetzt wurden, wird in N Ziegelmauerwerk nachgebildet. Der Zusammenbau gelingt sehr gut, die Passgenauigkeit ist vortrefflich. Man sollte jedoch knappe zwei Stunden für einen anregenden Bastelabend veranschlagen. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Baumaterial sehr gut zu verarbeiten; Stabilität; Passgenauigkeit; Bauanleitung

KONTRA: -

BESTELLNUMMER: 47556

PREIS: 22,50 Euro (UVP)

URTEILE:

Anzeige

Revolutionäre Technik: **CAR motion**

Motorisierte Straßenfahrzeuge von Viessmann

- ▶ Infrarot-Sender/-Empfänger für Abstandssteuerung (nur bedingt mit anderen IR-Systemen kompatibel)
- ▶ Realistische Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge und konfigurierbare Geschwindigkeit durch drehzahleregelten Motor
- ▶ Freie Ladeflächen durch Unterflurantrieb
- ▶ Fernbedienung Art. 8402 zur Einstellung und Bedienung
- ▶ Rundumbeleuchtung und Kabinenbeleuchtung
- ▶ Bremslichter und Rückfahrscheinwerfer
- ▶ 5-polige Steckkupplung zum Anschluss von CarMotion Anhängern oder Aufliegern
- ▶ Blinker rechts/links und Warnblinker steuerbar
- ▶ Abblendlicht und Fernlicht
- ▶ Einsehbare Fahrerkabine mit Figur
- ▶ Steuerung über Infrarot-Signale, Dauermagnete in der Straße, elektromagnetische Stopp-Spulen und Fernbedienung



viessmann[®]

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de





Es ist nicht viel los im Pressnitztal, während 99601 mit dem Nachmittagspersonenzug in Richtung Jöhstadt an den Gebäuden der Firma Bernhard Wolf KG vorbeidampft. Auch nach der Verstaatlichung behielt der Anschluss der „Lumpenreißerei“ den alten Namen.

Auf der „modell-hobby-spiel“ 2022 in Leipzig feierte ein kleines Stück Pressnitztal seine Premiere im Maßstab 1:87:

Der Anschluss Wolf

„st auch ein schönes Haus.“ Mit diesem Gruß unter einer Foto-Nachricht begann die Geschichte dieses Dioramas. Jens Petermann war mit einem Museumszug im Pressnitztal unterwegs und schickte das Bild einer verlassenen Villa an seinen Modellbau-Kollegen und Freund Dr. Jürgen Klinger.

„Einen Tag später war schon die erste Konstruktionszeichnung fertig“, erinnert sich Petermann, Mitglied und Sprecher der inzwischen weit über die Grenzen Sachsens bekannten Modellbau-Gruppe „De Bimmlbahner“. Die lose Truppe hat sich den sächsischen Schmalspurbahnen verschrieben und bereicherte mit durchweg perfekt gestalteten, größeren oder kleineren Modulanlagen schon zahlreiche Aus-

stellungen und Messen. In Leipzig feierte nun der „Anschluss Wolf“ seine Deutschlandpremiere, nach einem knappen Jahr Bauzeit. Dabei war das zunächst gar nicht geplant. „Das war nur ein Fotogruss“, schrieb Petermann an Klinger, „das brauchst du nicht zu zeichnen“. Doch der meinte nur: „Na dann bau mer’s halt. Es gäbe aber gar keine passenden Module, entgegnete der Bimmlbahner, die müsste man erst bauen. „Na, dann bau mer se halt!“

Gesagt, getan. „Dann bin ich in die Recherche gegangen, habe bei Nils Reuter von der Pressnitztalbahn angerufen“, erzählt Petermann. „Der hat mir schon Fotos geschickt und vor allem den Kontakt zum Ortschronisten von Steinbach vermittelt. Von Manfred Mauersberger habe ich wei-

tere Bilder bekommen. Doch er ist auch für das Bauarchiv zuständig, und dort fanden sich sämtliche Bauzeichnungen vom Anschluss und von den Gebäuden. 100-prozentig hat keine davon gestimmt, aber alles zusammengenommen konnten wir die Lage der Gebäude gut bestimmen, haben alles neu gezeichnet und angepasst. Die Gebäudezeichnungen wurden mit den Fotos abgeglichen und anschließend die Häuser von Jürgen Klinger konstruiert – natürlich komplett maßstäblich.“

Leider sind nicht alle heute noch vorhanden: „Es steht nur noch diese Garage, vermutlich war dort ein Notstromaggregat untergebracht“, erklärt Petermann, „außerdem die Villa und der Schuppen direkt am ehemaligen Anschlussgleis. Der Rest wur-



Interessanter ist dieser Personenzug: Die etwa 800 Meter ab Steinbach schiebt dieselbe 99 einen G 10 auf dem Rollwagen vor sich her.

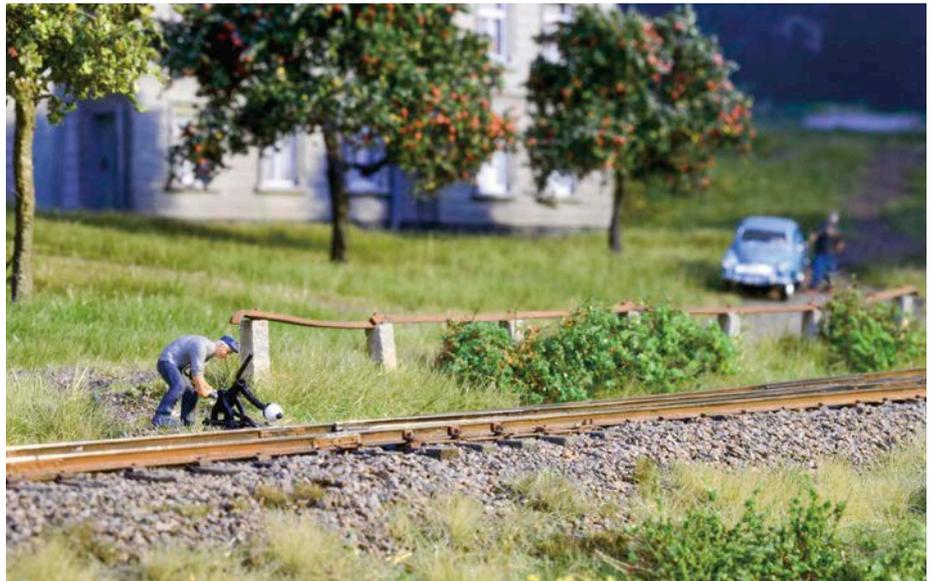
de Anfang der 90er-Jahre abgerissen. Es wurde aber wieder ein neues Turbinenhaus errichtet.“ Auf der Website „www.debimmlbahner.de“ findet man einige Impressionen vom heutigen Zustand dieses Streckenabschnittes.

Die Bauphase von nur einem knappen Jahr war intensiv: „Da steckt mehr Hirnschmalz drin als Bauzeit, mal übertrieben gesagt“, meint Petermann. „Wir haben richtig viel Planung betrieben. Damit alles klappt, fertigten wir sogar zuerst ein Modell

Gründliche Vorbereitung vor Baubeginn

vom Modell an, im Maßstab 1:10 aus Pappe, damit wir uns das besser vorstellen konnten. Das Konzept stammt von mir, aber die Konstruktion von Jochen, er hat das 1:1 umgesetzt. Wir arbeiten ja schon länger zusammen, haben uns 2018 kennengelernt. Damals ging es um die Einzelschieferdeckung der Hausdächer für unsere Jahnsbach-Module. Er hatte das auf seiner Anlage Ehrenfriedersdorf so realisiert. Er baute für uns dann als Erstes die Blechträgerbrücken, dann die ganzen Häuser für Niederschmiedeberg, dann ging's weiter: Er wollte den Greifenbachviadukt bauen, ich wollte ihn auch bauen. Er sagte, das Problem sei die Landschaft, ich habe gesagt, das Problem ist der Viadukt. So entstand unsere erste Gemeinschaftsarbeit. Das Diorama mit der Brücke hatten wir jetzt vor kurzem in Utrecht bei der Ontraxs dabei.“

Verfolgt man das aktuelle Ausstellungsgeschehen, so ist der Trend zu kleineren Exponaten nicht zu übersehen. Oft handelt es sich um Ausschnitte größerer Anlagen, die nun einzeln und dann aufwendig präsentiert werden. Jens Petermann bestätigt



Der Rangierer springt ab und läuft voraus, um nun die Weiche des nachweislich kürzesten Anschlussgleises der DDR aufzuschließen und umzulegen.



Das Anschlussgleis ist gerade so lang, um einen G-Wagen aufnehmen zu können. Der Arbeiter wird die fahrplanmäßige Ankunft gleich in der Fabrik melden.



In der Gegenrichtung ist es ein langer GmP, der, mit 99 1599 bespannt und aus Jöhstadt kommend, langsam zu Tal rollt.



das: „Der Anschluss Wolf kann in die Modulanlage integriert werden, die Gleislage an den Kopfplatten passt zum Modulsystem. Er wird dann aber von der anderen Seite gezeigt. Aber es stimmt: Der Trend geht immer mehr zu kleineren Anlagen auf

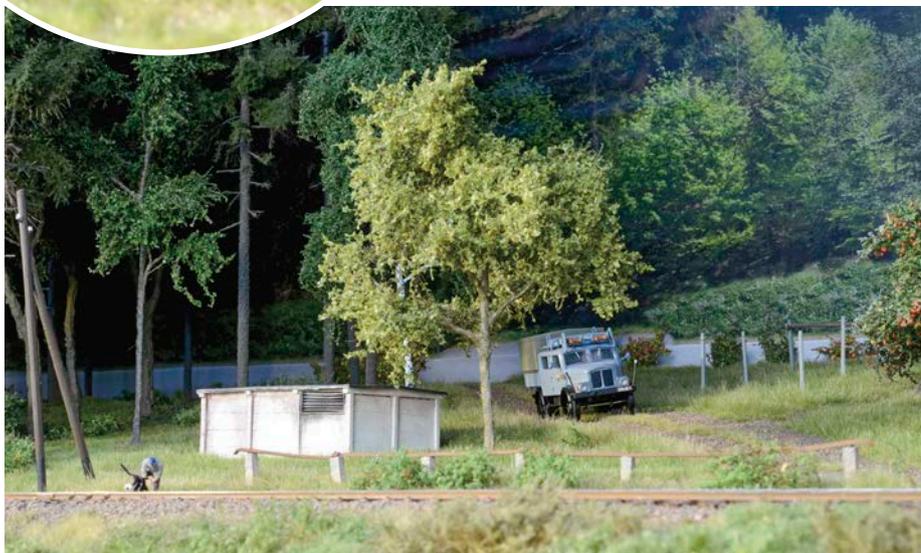
Diorama lässt sich in die Modulanlage integrieren

Messen und Ausstellungen. Du bist dann attraktiver für die Veranstalter, wenn du was Kleines hast, das mit wenig Aufwand und weniger Leuten und weniger Transportkosten verbunden ist. Man kann sowas auch platzmäßig leichter dazwischenschieben.“

„Reicht denn dann ein Kombi für den Transport“, will ich wissen: „Na ja, einen Mercedes Vito brauche ich schon, auf jeden Fall für die vorhin genannte Brücke. Für den Anschluss Wolf reicht ein Kasten für den Transport, einen Meter hoch, 60 Zentimeter breit und 125 lang. Das Diorama besteht ja aus zwei Teilen in dieser Länge, aber die verbinde ich für den Transport übereinander mit Transportbrettern und montiere oben noch einen Deckel. Dann kann man noch was drauflegen, wie die Hintergrundkulisse und den Lichtkasten.“

Mit zum Aufbau gehören auch zwei Bogenmodule und das zweiteilige Fiddle-Yard. „Diese ganzen Module verwendeten wir aber auch für die Greifenbachbrücke, und das Fiddle-Yard setzen wir auch für die Modulanlage ein“, erklärt Petermann. Genormte Übergänge machen offensichtlich einiges möglich.

Doch wir kommen in unserem Gespräch noch einmal auf den Bau des Dioramas zurück. „Entspricht das denn komplett dem Vorbild im Pressnitztal?“, lautet meine Frage. „Es ist relativ maßstäblich“, antwortet Petermann, „das Geländeprofil stimmt nicht ganz, und wir haben die Villa und einen Holzschuppen hinter der Fabrik ein kleines bisschen in Richtung Gleis gerückt. Es ist aber nichts verkürzt, das entspricht der Originallänge und der Originalausdehnung der Gebäude. Was wir außerdem machen mussten, ist, die Pressnitz anzupassen. Die verläuft beim Vorbild ja komplett parallel zum Gleis, aber wir haben sie auf beiden Seiten nach vorn raus-



Nur wer genau hinsieht, wird den (nicht namensgebenden) Wolf und das ängstliche Rotkäppchen zwischen den Bäumen entdecken. Der S4000 der Energieversorgung Karl-Marx-Stadt ist auf Inspektionsfahrt von der Straße zum Werk hin abgeben.



Die Schmalspurgleise überqueren am Werk rechts den gemauerten Durchlass des Werkskanal-Überlaufs und links daneben auf einer Blechträgerbrücke den betonierten Turbinenauslass. Alle Modellfahrzeuge sind, wie auch die Bauwerke, perfekt gealtert.

geführt, damit das Flussbett nicht mit den Normübergängen kollidiert.“

Der Bau war also wohlüberlegt, und das galt auch für die Arbeitsteilung: „Jochen übernahm die komplette Konstruktion, außerdem den kompletten Gebäudebau in Lasercut- und 3D-Technik und den Grundausbau der Module, samt dem Styrodur für die Landschaft. Die Häuser waren alle fertig und alle hinterließen ihre Fußabdrü-

cke“, erzählt mir Petermann. Wie ist das zu verstehen? „Für jedes Gebäude entsteht

Die Gebäude werden erst zum Schluss montiert

eine Fußplatte aus MDF-Platten, die im Modul fest eingebaut wird. Das ist eine Art Wanne mit Seitenwänden, die genau bis zur Landschaftsoberkante reichen. Man

kann dann das Gelände komplett gestalten und an diesen Fußabdruck angleichen, erst anschließend werden die Gebäude eingesetzt. Der Vorteil ist, dass das Haus beim Landschaftsbau nicht stört. Man kann auch viel besser begrasen und die Details gestalten, wenn dort nichts steht. Erst wenn alles komplett fertig ist, werden die Häuser quasi fest eingesteckt. Abnehmbar ist nur der Schuppen direkt am Anschlussgleis, weil





Ein weiterer Personenzug aus Jöhstadt ist mit 99 597 bespannt, ebenfalls eine Altbau-IVK, die 1914 bei Hartmann gebaut und 1969 im RAW Schlauroth verschrottet wurde.

der genau über dem Segmentübergang liegt“, erläutert mir der Modellbauer.

Auf einigen Bildern erkennt man hinter den Bäumen einen grauen Streifen: „Das ist die Straße“, sagt Petermann: „Ich habe den originalen Hintergrund mit der Drohne aufgenommen, in mehreren Bildern. Helge Scholz hat das dann mit Hilfe von Photoshop zusammengesetzt. Auf einer Dibond-Platte ausgedruckt wurde es vom Schilderwerk Beutha, das ist eigentlich ein großer Hersteller von Verkehrszeichen und -Tafeln.“ Ein erheblicher Aufwand! Doch nicht alles wird hier ernst gehandhabt beim Anschluss Wolf: „Auch wenn es so aussieht, es hat nichts mit Rotkäppchen zu tun. Bei unserer Vorpremiere in der Schweiz, dem

Remisenfest in Hochdorf, haben uns die Leute explizit nach dem Wolf gefragt. Da dachte ich mir, na gut, dann setzte ich eben einen drauf, samt Rotkäppchen. Aber er ist etwas versteckt, dass man ihn nicht gleich auf den ersten Blick sieht.“ Jens Petermann

Von Märchen und wahren Geschichten

erklärt mir noch die wahre Geschichte aus dem Pressnitztal: „Die Villa wurde 1910 erbaut. Doch die dazugehörige Fabrik, eine Holzschleiferei, überlebte die Inflation nicht und ging 1927/28 in den Besitz von Bernhard Wolf über. Danach entstand dort eine Reiß-Spinnstoff-Fabrik, im Volksmund



Es könnte fast der Modellbauer sein, der sich hier nach getaner Arbeit ausruht.

eine Lumpenreißerei. Es wurden Füllstoffe zum Beispiel für Sofas produziert. 1972 ging das Werk in den VEB Reißfaser Steinbach über. Doch der Werksanschluss behielt seinen alten Namen weiter und bestand bis zur Streckenstilllegung.“

Als Modell besteht diese einmalige Szenerie weiter und wird vom 18. bis 20. November 2022 im Hotel Aquamarin in Kühlungsborn zu sehen sein. □ abp



Das Ausstellungs-Diorama in der Gesamtansicht: Die beiden Segmente sind zusammen 250 Zentimeter lang.



Das Wichtigste im Überblick: Zehn E-Loks, zehn Dampfloks und zehn Dieseltriebfahrzeuge sind nur die Spitze unseres Preis-Bergs.

Wir blicken in diesem Jahr auf sieben Jahrzehnte des MODELLEISENBAHNER zurück, eine schon drei Generationen von Eisenbahnfreunden umfassende Zeitspanne.

70 Preise zum Geburtstag

Wir gehen fest davon aus, dass wir in fünf Jahren ein wirkliches Jubiläum, das 75-jährige Bestehen des MODELLEISENBAHNERs, feiern können. Doch auch 70 Jahre sind eine ganze Menge! Aus diesem Anlass verlosen wir nicht weniger als 70 Modelle: Jeweils zehn Dampf-, Diesel- und Elektro-Triebfahrzeuge aller namhaften Hersteller, zehn Reisezugwagen(-sets), 20 Güterwagen(-sets) sowie

zehn Lkw- und Bus-Miniaturen. Unser großer Preis-Berg mit Ihren Gewinnen besteht derzeit noch rein aus H0-Modellen. Sollten Sie jedoch die Baugrößen Z, N oder TT bevorzugen, finden wir mit Sicherheit eine Lösung. Geben Sie uns also bitte Ihre bevorzugte Baugröße und am Besten auch die Epoche an, damit wir das Passende für Sie finden.

Doch nun zur kniffligen Preisfrage, die Sie trotzdem bestimmt beantworten können:

Wie heißt der höchste Berg des Erzgebirges? Schicken Sie die richtige Antwort per E-Mail an Gewinnspiel@modelleisenbahner.de oder per Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Infanteriestraße 11a, 80797 München oder einfach im Internet über www.modelleisenbahner.de/70. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiter des Verlags dürfen nicht teilnehmen. *abp*

Anzeige

Buschheide
Kreis Sonthetal



LOST PLACES

Achtung Einsturzgefahr! Ganz schön morbide sehen sie aus, die Gebäudemodelle aus der neuen Busch-Serie »Lost Places«. Man findet sie in verlassenen Gegenden, unzugänglichen Waldstücken und verwunschenen Orten. Unheimlich und faszinierend »highlighten« diese Gebäude die Modelllandschaft. Die verlassene Heilstätte (Bausatz H0 1945) könnte auch ein verlassenes Hotel oder ehemaliges Fabrikgebäude sein und ist somit universell einsetzbar.



www.busch-model.com
facebook.com/busch-model





Vergessene Orte der Vergangenheit ...



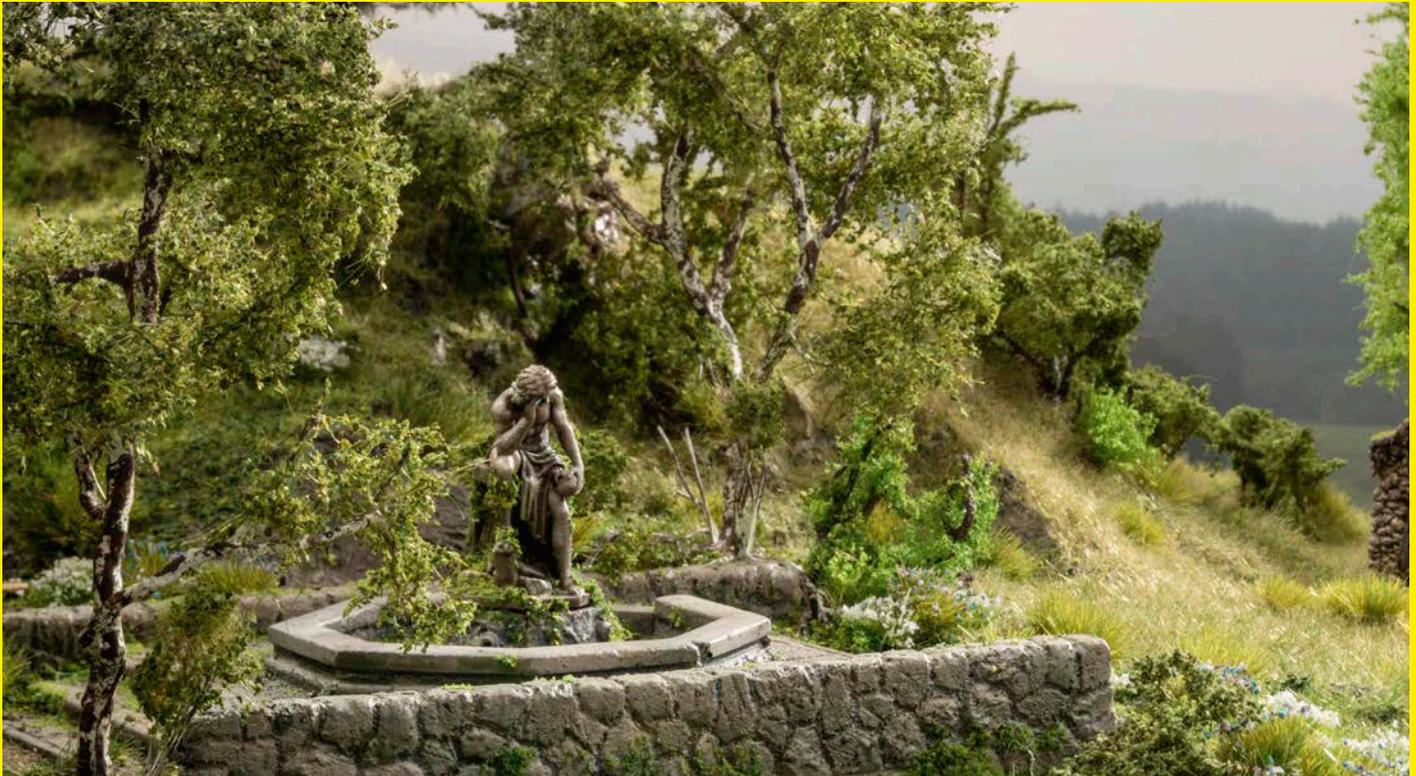
Die Natur zieht uns immer wieder in ihren Bann. Besonders im Spannungsfeld zur Zivilisation und vom Mensch geschaffenen Bauwerken und Technik wird das ganz besonders deutlich.

Das macht auch die „vergessenen Orte“ von NOCH so faszinierend! Die Natur holt sich diese zurück und diese Szenen lassen sich wunderschön als kleine Highlights in der Modell-Landschaft integrieren. In jedem Set ist ein Hartschaum-Modell, ein handbemaltes 3D-Druck-Teil und ein bzw. zwei handgefertigte Premium-Bäume enthalten. Sie entscheiden, wie Sie diese individuell in Ihrer Landschaft einbauen.

Mit Flockage, Foliage und Streumaterial aus dem großen NOCH Programm können Sie die Modelle dann noch individuell weiter ausgestalten und verwittern.

Auf der Rückseite finden Sie auch unseren neuen NOCH Hauptkatalog, der einen Überblick über das Gesamtprogramm bietet.

Oder Sie schauen auf unserer Website auf www.noch.de vorbei und lassen sich inspirieren!



HO 60760 Vergessener Ort „Brunnen“
Brunnen: 16,5 x 12 cm, 7,5 cm hoch
Statue 4 cm hoch

NEU

TT 48001 Vergessener Ort „Brunnen“
Brunnen: 12,8 x 9,3 cm, 5,5 cm hoch
Statue 2,8 cm hoch

NEU

N 34760 Vergessener Ort „Brunnen“
Brunnen: 9,7 x 7,1 cm, 3,7 cm hoch
Statue 2 cm hoch

NEU



Inhalt:
1 Brunnen aus NOCH Hartschaum mit 1 Statue
2 Draht-Bäume „Birke“, je 15 cm hoch

* Die Vergessenen Orte sind nur bei Fachhändlern erhältlich, die an der NOCH Saison-Promotion 2022 teilnehmen. Teilnehmende Händler finden Sie auf www.noch.de/saison-promotion-2022.

Alle Jahre wieder ...

Figuren-Adventskalender

NEU



Der Figuren-Adventskalender im DIN A3 Format ist mit seinem wunderschönen Titelbild ein absoluter Hingucker. Jeden Tag darf man sich beim Öffnen eines Türchens über eine neue Figur freuen – ein ideales Geschenk für jeden Modellbauer!

Hinweis: Der Figuren-Adventskalender enthält keine Figuren zum Thema Winter und Weihnachten.



H0 15995 Figuren-Adventskalender
25 Figuren + Zubehör

TT 45995 Figuren-Adventskalender
25 Figuren + Zubehör

N 36995 Figuren-Adventskalender
25 Figuren + Zubehör

Der große NOCH Hauptkatalog 2023 · 2024 ist ab sofort für Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Webshop unter www.noch.de erhältlich.

Auf 326 Seiten finden Sie alle aktuellen NOCH Artikel und viele Tipps und Tricks zu deren Verwendung und Verarbeitung. DAS Nachschlagewerk für den begeisterten Profi-Modellbauer!



Brandneu!

72230 NOCH Katalog 2023 · 2024 Deutsch

72232 NOCH Katalog 2023 · 2024 Englisch



H0 60761 Vergessener Ort „Gebäuderuine“
Inhalt:
Gebäuderuine aus NOCH Hartschaum
16,5 x 12,1 cm, 6,5 cm hoch,
mit verwittertem Traktor
1 Draht-Baum „Linde“, 16 cm hoch

NEU



H0 60762 Vergessener Ort „Stolleneingang“
Inhalt:
Stollen aus NOCH Hartschaum mit
verwahrlostem Tor 16,5 x 12,2 cm
8,3 cm hoch und alter Lore
1 Draht-Baum „Eiche“, 17 cm hoch

NEU



Prachtvoll ist die Kirschblütenzeit in der Präfektur Shizuoka in Japan. Dieses Jahr fällt sie mit der ersten Grüntee-Ernte der Saison zusammen. Bauern und Tee-pflückerinnen sind früh auf, um das begehrte Genussmittel zu ernten.

Nach dem Zusammenbau der Gebäude des Herstellers Sankei und der Festlegung ihres Standorts ging es an den Aufbau des Terrains mittels passend zugeschnittener Leichtschaumplatten. Dann wurde das Gleisoval mit den zuvor gealterten Schienen und Schwellen aufgelegt, fixiert und geschottert. Anschließend formte ich die Feinkonturen der Landschaft mittels brauner Texturpaste von Vallejo. Die Straßenflächen wurden mit Straßenfarbe bemalt und später noch mit Pulverfarben leicht gealtert. Unbefestigte Schotterwege wurden mittels feinem Steinmehl angelegt.

Die Begrünung erfolgte zunächst mit einer Schicht gesiebt „Fine Turf“ von Woodland Scenics, gefolgt von 0,5mm- und 1mm-Grasfasern in Frühlings- und Herbstfarben. Hier und da wurden noch

Für die Teeplantagen war viel Kreativität gefordert

vereinzelte Grasbüschel aus beigefarbenen 4,5mm-Fasern gesetzt und kleine Büsche aus „Coarse Turf“ gepflanzt.

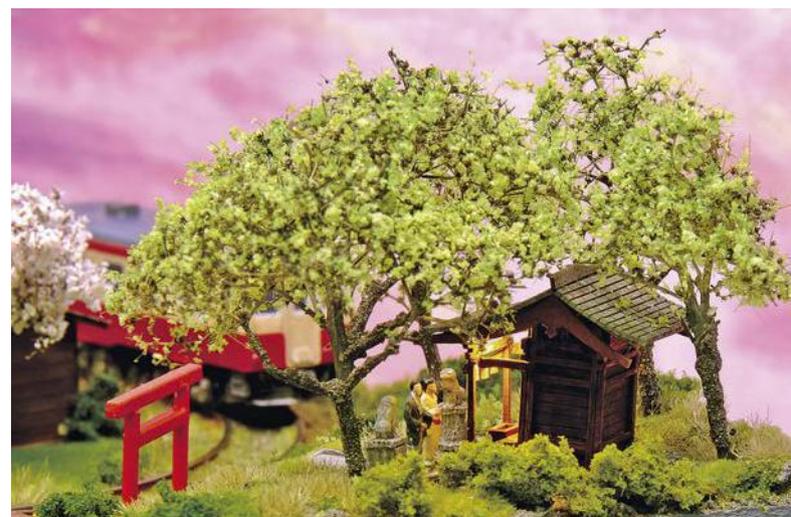
Etwas Kopfzerbrechen bereitete mir zunächst die Frage, wie sich die im Original

heckenartig gepflanzten und stets akkurat gestutzten Teesträucher japanischer Teeplantagen realistisch in den Maßstab 1:220 umsetzen ließen. Letztendlich bestand die Lösung darin, Trinkhalme der Länge nach zu halbieren, sie passend zu stückeln, die Enden mit Texturpaste abzurunden, das Ganze mit dunkelgrüner Sprühfarbe zu grundieren und abschließend mit gesiebt „Fine Turf“ zu beflochten.

Im Anschluss an die Landschaftsgärtnerei wurde das halbfertige Diorama auf einen zuvor lackierten, 200 x 200 x 60mm großen Buchenholz-Korpus gesetzt und



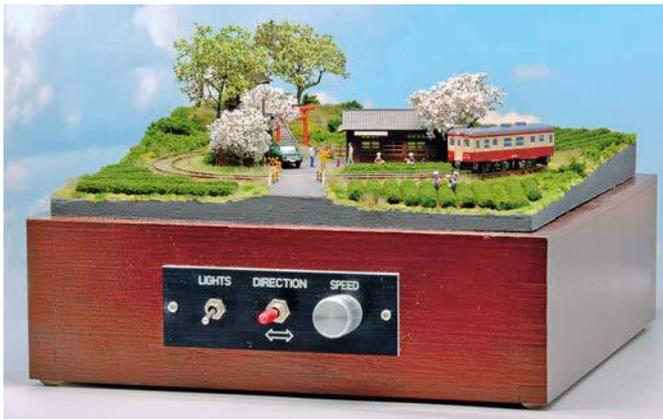
Das zinnroter Torii-Tor, das auf dem Weg zum Shinto-Schrein zu durchqueren ist, befindet sich hinter dem kleinen Bauernhaus.



Ein junges Paar in traditionellen Gewändern bittet am örtlichen Shinto-Schrein um göttlichen Beistand und eine gute Tee-Ernte.

Selbst auf der geradezu winzigen Fläche eines DIN A5-Blattes lässt sich ein kleines Modellbahn-Meisterwerk erschaffen, wenn man den richtigen Maßstab und ein passendes Vorbild wählt.

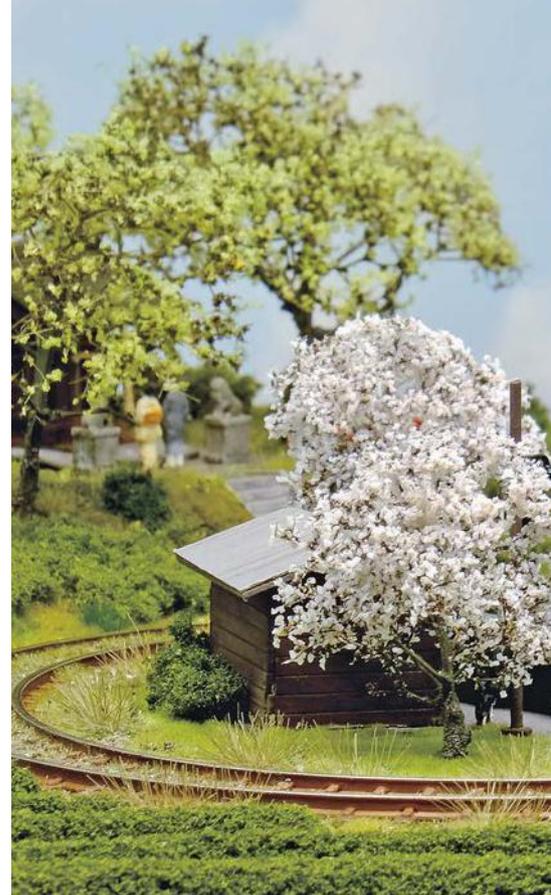
Kirschblüten und Grüner Tee



Modelleisenbahn und in diesem Fall ein kleines, idealisiertes Stück Japan im Bonsai-Format – die Wahl der Spur Z, passende Fahrzeuge und maßstabsgerechte Materialien machen es möglich.

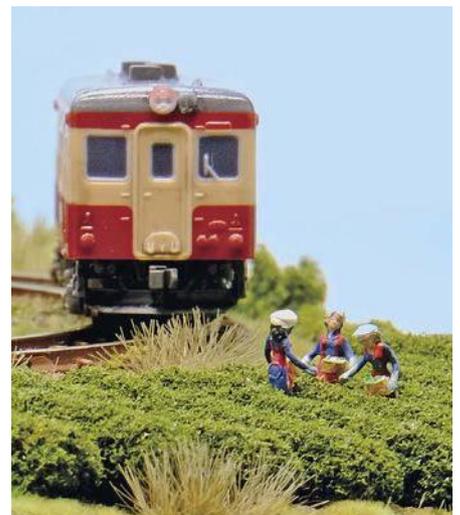
Nach einer erlebnisreichen Japanreise im Frühjahr 2019 hegte ich den Plan, einige der gewonnenen Eindrücke im Modell festzuhalten. Und als eingefleischter „Zettie“ mit wenig Zeit und Platz für das Hobby ließ sich dieses Vorhaben für mich nur in Form einer Mikro-Anlage im Maßstab 1:220 verwirklichen, wie sie auch Japaner gerne bauen.

Auf einer Grundfläche von gerade mal 18,5 x 18,5 Zentimetern entstand ein kleiner, idealisierter Ausschnitt Japans. Grundelemente für den Bau der Anlage waren das Spur Z „Shorty“ Gleis- und Rollmaterial des japanischen Herstellers Rokuhan (vertrieben durch die Firma Noch). Neben dem Gleisoval mit 45mm Kurvenradius sollten ein, zwei Gebäude und ein kleiner Shinto-



Schrein, wie sie in Japan sehr häufig zu finden sind, ihren Platz finden. Teefelder, die in südlichen und zentralen Regionen des Landes an vielen Orten – unter anderem rund um die vor der mächtigen Kulisse des Fuji gelegenen Stadt Shizuoka – landschaftsprägend sind, waren ebenfalls fest vorgesehen. Und blühende Kirschbäume („Sakura“), die den japanischen Frühling vereint mit dem dann vorherrschenden milden Wetter zur schönsten Reisezeit machen. Ein typischer Bahnübergang mit gelb-schwarz gestreiften Warnzeichen, durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Unermüdlich dreht ein Dieseltriebwagen der Baureihe KiHa52 aus den 1950er-Jahren seine Runden durch das Teeanbaugebiet.



Liebevoll gestaltet: traditionell gekleidete Teepflückerinnen bei der Arbeit.

Wie das kleine Kunstwerk entstanden ist

verleimt. Eine Aussparung an der Vorderseite nimmt die Bedienelemente auf: einen Drehknopf für den Fahrregler sowie die Fahrtrichtungs- und Lichtschalter. Verblendet wurden sie mit einer maßgefertigten Aluminium-Frontplatte (Schaeffer AG). Als Fahrregler ist ein Motordrehzahlregler eingesetzt, den ich für wenig Geld bei einem großen Internet-Kaufhaus erworben hatte und der zusammen mit der Beleuchtung an einer 9-Volt-Batterie hängt.

Individuelle Details runden die Anlagengestaltung ab

Zusätzlich zur Innenbeleuchtung des Hauptgebäudes und des Schreins sorgt eine Spur Z-Laterne von Märklin für Licht. Ein selbst angefertigtes Torii-Tor in Zinnoberrot markiert den Eingang zur Schrein-Anlage. Die Bahnübergänge wurden mit Teilen aus einem Sankei-Bausatz gestaltet, Leitplanken von HOS-Modellbahntechnik säumen die Zufahrtsstraße. Ein Hydrant (Weinert), ein an die Hauswand gelehntes Fahrrad (Artitec) und ein Pick-up Truck (Trafofuchs) sorgen für weitere Blickfänge. Die Kirschbäume wurden aus zurechtgestutztem Seeschaum gefertigt und weiß-rosa beflockt. Bei den hellgrün austreibenden Bäumen rund um den Schrein handelt es sich um Filigranbüsche in Frühlingsfarben von Silhouette/MiniNatur.

Zum Schluss fehlte noch etwas Leben auf der Plantage. Da das Programm der wenigen Großserienhersteller an Spur-Z-Figuren sehr übersichtlich ist, wandte ich mich mit einem Sonderanfertigungs-Wunsch an die Firma Trafofuchs. Nun sind fünf kleine Teepflückerinnen fleißig mit der Frühjahrsernte beschäftigt, während ein paar Plantagenarbeiter die Logistik erledigen und ein junges Paar in traditionellem Gewand am Schrein um Beistand von oben bittet. □

Christoph Maier

Die Abenddämmerung neigt sich über das Teeanbaugebiet, aber noch wird fleißig an der Einbringung der ersten Ernte gearbeitet. Bauer Takahata führt derweil schon ein Schwätzchen mit Teehändler Ochasho-san.



1

Der Landschaftsunterbau besteht aus zurechtgeschnittenen Leichtschaumplatten der Stärken 10, 3 und 1,5 Millimeter.



2

Der Unterbau wurde mit der Texturpaste „Earth Texture“ von Vallejo in zwei Erdtönen gespachtelt, das Gleis eingeschottert.



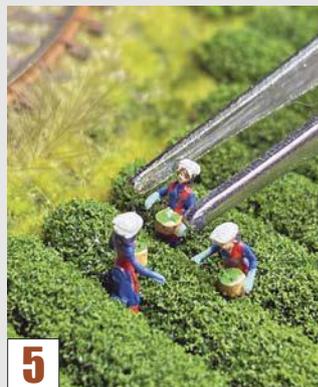
3

Anschließend entstand der Bodenbelag aus feinen Turf-Flocken und Grasfasern unterschiedlicher Länge und Färbung.



4

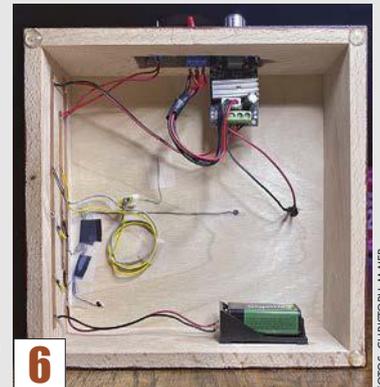
Die zahlreichen Teebüsche bestehen aus längs halbierten Plastik-Trinkhalmen, die mit fein gesiebtem Turf beflockt wurden.



5

Die Teepflückerinnen sind eine Sonderanfertigung der Firma Trafofuchs.

„Unter der Haube“: Fahrregler, zwei Kippschalter und 9-Volt-Blockbatterie zur Stromversorgung.



6

FOTOS: CHRISTOPH MAIER



ABSCHIED VON EINER LEGENDE - MIT EXKLUSIVEN FOTOS

NR. 11

SPECIAL



NATIONAL
GEOGRAPHIC

SPECIAL

ELIZABETH II.
Exklusive Fotos
aus dem Archiv von
National Geographic

JETZT IM
HANDEL

SCANNEN UND KIOSK
IN DER NÄHE FINDEN!



Königin Elizabeth II.,
1969 von Anthony
Buckley fotografiert.

Die QUEEN

Ihr Leben.
Ihre Familie.
Ihr Vermächtnis.
1926-2022



ODER TESTABO BESTELLEN UNTER
www.nationalgeographic.de/special-testen

NATIONAL
GEOGRAPHIC SPECIAL

Zwischen Vergangenheit
 und Zukunft – 60 Jahre organisierte
 Modellbahnarbeit im Osten

Sechs Jahrzehnte für das schönste Hobby der Welt

Im April 1962, also vor 60 Jahren, wurde in Leipzig der Deutsche Modelleisenbahn-Verband (DMV) gegründet. Er war die Grundlage für die organisierte, ehrenamtliche Modellbahnarbeit in der damaligen DDR. Diese Aufgabe wurde vor rund 30 Jahren mit der Gründung der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung (SMV) oder auch des Landesverbandes Thüringer Eisenbahnfreunde und Modellbahner (ThEM) aktiv fortgesetzt.

Anlässlich der modell-hobby-spiel in Leipzig wurde der Geburtstag nun gebührend gefeiert. Der Einladung des SMV-Vorstands für den 30. September 2022 ins Pressezentrum der Messe folgten über 70 Mitglieder, Wegbereiter, Förderer und Freunde – eine großartige Resonanz!

Durch das Programm führte Robby Mörrer, bekannt durch seine Fernsehsendung „Auf kleiner Spur“. Nach einigen Fakten rund um die Gründung und die ersten Jahre des DMV übergab er das Wort an Dr. Dietmar Imig, der viele Jahre lang Sekretär der DMV-Bezirksleitung in Greifswald war. Er schilderte anhand vieler persönlicher Erlebnisse und Anekdoten die damalige Arbeit im flächenmäßig größten DMV-Bezirk. Im Anschluss berichtete Frank Schubert, Vorsitzender des MBC Thales/Harz e. V. und Schatzmeister der SMV, davon, wie er die Zeit des Umbruchs Anfang der 1990er Jahre erlebte. Die SMV als Nachfolgerin des



FOTO: BERND LEIOTH

Sichtlich mit Freude: Zum großen Jubiläum wurde von der Messe eigens eine Torte spendiert, die am gemeinsamen Stand von SMV und BDEF angeschnitten wurde.

damals mitgliederstärksten DMV-Bezirks Dresden wurde 1991 gegründet, um möglichst viele Gruppen und Vereine beim Übergang in die neue Zeit der Bundesrepublik zu unterstützen.

Mirko Caspar, jetziger Vorsitzender der SMV, schloss mit einem Blick auf die Gegenwart und die Zukunft ab. Er betonte, dass die Auswirkungen der Pandemie in vielen Vereinen große Probleme verursacht haben. Die neuen Herausforderungen, vor allem durch explodierende Energiepreise, sind für die gesamte Vereinsarbeit besorgniserregend. Er forderte die Politik zur Unterstützung jeglicher ehrenamtlicher, regionaler Vereinsarbeit auf. Er ist überzeugt, dass vor allem mit den Erfahrungen der Wendumbrüche und dem Engagement der Mitglieder auch die nun anstehenden Herausforderungen gemeistert werden können. Nach den Gedanken von der Ge-

schichte bis zur Zukunft der Modellbahnarbeit im Osten überbrachten Freunde und Förderer ihre Grußworte.

Zum Abschluss der Feierstunde wurden zwei Persönlichkeiten geehrt. Hagen von Ortloff, der allseits bekannte Moderator der Fernsehsendung „Eisenbahn Romantik“, wurde zum Ehrenmitglied der SMV ernannt. Damit wird das Engagement des gebürtigen Sachsen gewürdigt, der mitunter „brachialen“ Eisenbahn ein „romantisches“ Antlitz zu verleihen. Außerdem gilt ihm großer Dank, dass er viele Bahnen und Vereine im Osten Deutschlands, insbesondere auch in Sachsen, mit Beiträgen in seiner Sendung publik gemacht hat. Auch Robby Mörrer wurde geehrt. Da er mit seiner Fernsehsendung „Auf kleiner Spur“ zahlreiche Vereine der SMV portraitierte und seit Jahren auf dem Forum der modell-hobby-spiel mit der Preisverlosung die Nachwuchsarbeit im Junior College Europa unterstützt, verlieh ihm die SMV anlässlich der Feierstunde die Ehrennadel.

Nach dem offiziellen Programm folgte der gemütliche Teil. Bei Speis und Trank schwelgten die zahlreichen Gäste in Erinnerungen oder fachsimpelten über das Hobby. Interesse weckten auch Bilder und Videos aus den zurückliegenden 60 Jahren Verbandsarbeit.

Viele der Gäste überbrachten in den folgenden Messetagen ihren herzlichen Dank für die gelungene Veranstaltung. Dieser gilt vor allem der Messe Leipzig und allen SMV-Kollegen, welche die Vorbereitung und Durchführung mit großem Engagement unterstützt haben. □ Jürgen Krüger



FOTOS: MARKUS PESCHEL (LINKS), BERND LEIOTH (RECHTS)

„Eisenbahnromantiker“ Hagen von Ortloff wurde zum Ehrenmitglied der SMV ernannt.



Robby Mörrer moderierte die Feierstunde und erhielt zudem die Ehrennadel der SMV.

Ausgabe 1 | 2023 EUR 9,95 (D) · SFr 19,80 (CH) · EUR 10,95 (A) · EUR 11,50 (BeNeLux) ISBN 978-3-96457-645-7

NBAHN Spezial

NBAHN MAGAZIN

Spezial

International: SBB- und SNCF-Zugverkehr auf einer Anlage

Anlagen vom Feinsten

Faszination N: Vom Betriebsdiorama bis zur digitalen Ausstellungsanlage

Großes Gewinnspiel:
20 Triebfahrzeuge aus allen Epochen für Ihre Anlage!

Königssee-Idylle:
Alpen-Bahnhof nach DB-Vorbild

Hattingen: Vorbildgerechter Betrieb im Abzweigbahnhof

US-Industrie: Raffiniertes Diorama im Mini-Format

Küstenlinie: So entsteht Urlaubsstimmung in 1:160

4 132020 220899 7

MIT N AUF DER RICHTIGEN SPUR!

Acht Anlagen vom Feinsten

Vom Betriebsdiorama bis zur digitalen Ausstellungsanlage – acht Beispiele für vorbildgerechten und faszinierenden Anlagenbau im Maßstab 1:160

Jetzt
NEU am
Kiosk!

portofrei bestellen

www.nbahnmagazin.de/spezial



Rivarossi®

HR2807/HR2807S 

KPEV, Dampflokomotive G 8.1, in grün/schwarzer Lackierung, Ep. I

HR2808/HR2808S 

DRG, Dampflokomotive 55 4993 (ex pr. G 8.1), in schwarz/roter Lackierung, Ep. II



HO
1:87



Weitere Varianten erhältlich, bitte informieren Sie sich im Fachhandel oder auf www.rivarossi.com

HORNBY
HOBBIES

Aktuelles zu den Terminen

Corona und die damit verbundenen Einschränkungen haben unsere Modellbahn- und Eisenbahnvereine massiv getroffen: Ausstellungen und Tauschbörsen waren entweder gar nicht oder nur unter Auflagen möglich. Wir haben versucht, Termine zusammenzutragen, die zum Zeitpunkt der Heftproduktion dennoch in Planung waren. Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich in dieser harten Zeit über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampflok jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Löfösnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Mollie (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.mollie-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach-Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis So 30.10.

- Die Meuselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonntag, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Die Schwäbische Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 07182 80080, www.schwaebische-waldbahn.de
- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net
- Die Sauschwänze-Bahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 07702 51300, www.sauschwanzlebahn.de
- Museumsfahrten jeden Sonntag von Kappeln nach Süderbrarup, Tel. 04642 9251653, www.angelner-dampfeisenbahn.de

Bis Mo 31.10.

- Dampfzugfahrten auf der Prefsnitz-

talbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

- Die Böhmetalbahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 05161 6098737, www.boehmetal-kleinbahn.de
- Fotoausstellung mit sächsischen Bahnhofsgebäuden in multi-perspektivischer Aufnahmetechnik im Loksuppen des Chemnitzer Eisenbahnmuseums, Tel. 0371 46400892, www.schauplatz-eisenbahn.de

Bis Sa 12.11.

- Dampfstraßenbahn Hoorn – Medemblik (NL) fährt jeden Samstag und Sonntag, zusätzlich 17.10. bis 21.10., Tel. 0031 229 255255, www.stoomtram.nl

Sa 15.10.

- Dampfzugfahrten zwischen Haselünne und Lönningen, Tel. 05432 599599, www.eisenbahnfreunde-hasetal.net
- Dampfsonderfahrt von Chemnitz in die Bierstadt Altenburg, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de

So 16.10.

- Dampfbetrieb zwischen Neustadt (Weinstraße) und Elmstein, Tel. 06321 30390, www.kuckucksbaehnel.de
- „Abdampfen“ mit buntem Programm im Lokpark Braunschweig, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de
- Herbst im Flöhatal: Im Dampfzug von Chemnitz nach Marienberg, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de
- Fahrtag bei der Museumseisenbahn Losheim am See, Tel. 06872 8158, www.museumsbahn-losheim.de

Sa/So 15.10./16.10.

- Dampfzugfahrten Schwarzenberg – Annaberg-Bucholz und Bahnhofsfest in Schlettau, Tel. 03774 266160, www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de
- Saisonabschluss im Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt, Tel. 0171 2601802, www.igbwddresden-altstadt.de
- Herbstfahrten mit Dampf zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

Sa 15.10., 12.11., 26.11.

- Schienenbusfahrten zwischen Schönberg und Schleiz West, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de

So 16.10.

- Bahnhofs-Biergarten und Dampf-fahrten bei der Hespertalbahn, Tel. 0201 80091 330, www.hespertalbahn.de

- Ferienpassfahrten auf der Nettetalbahn zwischen Bornum am Harz und Derneburg, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Saisonende bei der Kander-talbahn Kandern – Haltingen, Tel. 07626 8990, www.kandertalbahn.com

So 16.10., 23.10., 30.10

- Betriebstage bei den Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

So 16.10., Sa 29.10., So 27.11.

- Museumszüge Ottweiler (Saar) – Schwarzerden, teilweise nur mit Voranmeldung, Tel. 0171 5620072, www.ostertalbahn.de

So 16.10., 30.10., 13.11.

- Nachsaisonfahrten mit dem Ameisenbären auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Sa 22.10.

- Mit Donnerbüchsen des „Klub Sympatyków Kolei we Wrocławiu“ vom Grenzbahnhof Zgorzelec nach Głogów, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Leipziger Eisenbahntage mit Gastfahrzeugen im Eisenbahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Sonderzug von Schwarzenberg nach Altenburg mit Brauereibesichtigung, Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de
- Herbst-Dampfzug von Cottbus und Dresden durch Böhmen und Lausitz, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.fluegelradtouristik.info
- Mit 78 468 über die schönsten Eisenbahnstrecken rund um Bielefeld, Altenbeken und Paderborn, Tel. 05224 9839100, www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de
- Kleine Erzgebirgsrunde mit der 80-jährigen 86 1744 und 112 565, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com

Sa/So 22.10./23.10.

- Herbstfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

So 23.10.

- Aktionstag im Loksuppen Aumühle mit Fahrzeugschau, Filmvorführungen, Modellstraßenbahnen, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de
- Die Ruhrtalbahn fährt mit Diesel, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de
- Fahrten mit der Original-Lok 99 633 zwischen Ochsenhausen und

Warthausen, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de

- Seenlandexpress mit Schienenbus) nach Gunzenhausen, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Der „Feurige Elias“ fährt zwischen Korntal und Weissach, Tel. 0711 988099701, www.ges-ev.de

Sa 29.10.

- Schienenbus-Sonderfahrt von Stuttgart zur Lichternacht und zum Farbspektakel im Freilandmuseum Wackershofen, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Lampionfahrt im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, www.feldbahn-fortuna.de

So 30.10.

- Fahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, www.albtal-dampfzug.de

Sa/So 29.10./30.10.

- Halloweenfahrten auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de

Sa 29.10 bis Mo 31.10.

- Dampflokfahrten zwischen Mesendorf und Lindenberg, Samstag und Sonntag Sonderveranstaltung 125 Jahre „Pollo“ anlässlich des Jubiläums der Streckeneröffnung Kyritz – Perleberg (Anmeldung erforderlich), Tel. 033982 60128, www.pollo.de

So 30.10.

- Halloweenfahrt beim Alb-Bähnle Amstetten – Oppingen, Tel. 07331 7979, www.alb-baehnl.de
- Halloweenfahrten auf der Hafenbahn durch Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Halloweenfahrten im Eisenbahnmuseum Gramzow (Ueckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de
- Dampfzugfahrten zwischen Kassel und Naumburg anlässlich des Apfelmarkts in Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourrier.de

Mo 31.10.

- Gruselexpress zu Halloween zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Halloween-Geisterfahrt durch die Dämmerung in der Probstei bei den Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

Di 1.11.

- Rund um Stuttgart mit dem Museums-Dampfzug „Feuriger Elias“, Tel. 0711 988099701, www.ges-ev.de

Di 1.11, So 6.11.

- Grünkohlexpress bei der Landeseisenbahn Lippe, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

Sa 5.11.

- Abendliche Lichterfahrt von Cottbus und Dresden zu den Kraftwerken Schwarze Pumpe und Jänschwalde, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de, www.bw-halle-p.de
- Mit Volldampf von Leipzig zum Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa/So 5.11./6.11.

- Saisonabschluss mit Flohmarkt und Museumsfahrten nach Damme im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Sonderausstellung 30 Jahre Eisenbahnmuseum Gramzow, Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

So 6.11.

- Lampionfahrt im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de

Sa 12.11.

- Martinsfahrt bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de
- Sonderfahrt mit Martinsgans-Essen bei der Museumseisenbahn Ammerland – Barßel – Saterland, Tel. 0160 93750623, www.mabs-online.de

So 13.11.

- Grünkohltag und Laternenfahrten auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de

Sa 26.11.

- Nikolaus-Express mit 78 468 von Lengerich nach Münster und Billerbeck, Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de
- Mit V 200 033 oder 194 158 von Hamm zum Weihnachtsmarkt in die Rattenfängerstadt Hameln, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de
- Romantische Glühweinfahrt rund um Leipzig, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Adventsfahrt von Lübeck zu den Weihnachtsmärkten in Goslar und Wernigerode, Tel. 04508 7774581, www.helev.de
- Nikolausfahrt bei der Museumseisenbahn Ammerland – Barßel – Saterland, Tel. 0160 93750623, www.mabs-online.de
- Sonderfahrt von Erfurt, Weimar und Weißenfels nach Dresden zum Weihnachtsmarkt, Tel. 0177 3385415, www.eisenbahnmuseum-weimar.de

Sa/So 26.11./27.11.

- Adventsrundfahrt mit 50 3610 zum Schwielowsee und durch Berlin/Brandenburg, Tel. 033397 72656, www.berliner-eisenbahnfreunde.de
- Nikolausfahrten auf der Schmalspurbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, Tel. 04252 930021, www.museumseisenbahn.de
- Nikolausfahrten zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle, Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net
- Nikolausfahrten bei der Hespertalbahn, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de
- Weihnachtsmarktfahrten nach Michelstadt/Erbach, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Nikolausfahrten von Blumberg-Zollhaus nach Fützen, Tel. 07702 51300, www.sauschwaezlebahn.de
- Nikolausfahrten bei der Museumseisenbahn Losheim am See, Tel. 06872 8158, www.museumsbahn-losheim.de
- Nikolausfahrten auf der Küstenbahn Ostfriesland von Norden nach Dornum, Tel. 04931 169030, www.mkoev.de
- Winterdampffahrten zwischen Ochsenhausen und Warthausen, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de
- Advents-Dampffahrten zwischen Steinbach und Jöhstadt, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- Adventssonderzug in das weihnachtliche Annaberg-Buchholz, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Nikolausfahrten von Leipzig nach Zeitz, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

So 27.11.

- Advent im Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt, Tel. 0171 2601802, www.igbwddresden-altstadt.de
- Adventsfahrt bei der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Nikolausdampf auf der Tecklenburger Nordbahn von Osnabrück nach Mettingen, Tel. 05482 929182, www.eisenbahn-tradition.de
- Dampfsonderzug von Löbau in das romantische Kirschtal, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Adventssonderzug mit 52 8141 durch die Sächsische Schweiz, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Mit dem Dampfzug direkt ab Stuttgart Hauptbahnhof auf die Schwäbische Waldbahn, Tel. 07182 80080, www.schwaebische-waldbahn.de
- Schienenbus-Sonderfahrt von Stuttgart zum Altdeutschen Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Modell

Sa/So 15.10./16.10.

- Herbstausstellung im alten Speicher „Feldmann“ in Oschersleben, Tel. 039408 5381, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de
- Modellbahntage der Modellbahninteressengemeinschaft Urbar im Bürgerhaus, 10–16 Uhr, Tel. 0261 61313, www.migurbar.de
- Tag der offenen Tür mit Modellbahnbetrieb und Privatverkauf beim Modelleisenbahnclub Nürnberg, 10–17 Uhr, Tel. 0178 8001478, www.mec-nuernberg.de
- Eurotrack 2022 – Internationales Modellbahner-Treffen mit Gemeinschaftsanlage im Pfarrzentrum Vorst, 10–17 Uhr, Tel. 02131 766222, www.modellbahn-kaarst.de

Sa/So 22.10./23.10.

- Werler Modellbahntage im Bahnhof, 10–18 Uhr, Tel. 02938 978844, www.eisenbahnfreunde-werl.de
- 29. Modellbahnausstellung „Faszination Modelleisenbahn“ im Vereinsheim der Modellbahnfreunde Rödental, Tel. 0171 7990336, www.modellbahnfreunde-roedental.de
- Vorführungen der H0-Anlage Modellbahn '65 mit Sonderschau 100 Jahre Hauptbahnhof Stuttgart, 11–17 Uhr, Eingang beim Stuttgarter Hauptbahnhof tief, S-Bahn-Ausgang Kronenstraße/Kaufhof, Tel. 0163 8290331, www.modellbahn65.de

So 23.10.

- 12. Modell-Eisenbahnbörse der Eisenbahnfreunde Hameln im Hefehof, 11–16 Uhr, Tel. 0177 8880895, www.efhm.de

Fr 28.10. bis So 30.10.

- Modellbahnausstellung der Magdeburger Eisenbahnfreunde in der Tanzschule Diefert, Tel. 0160 4437922, www.mebf.de

Sa 29.10. bis Mo 31.10.

- Modellbahnausstellung des MEC Orlabahn in der Shedhalle in Pößneck, Samstag/Sonntag 9–18 Uhr, Montag 9–17 Uhr, Tel. 0151 11907081, www.modellbahnclub-orlabahn.de

So 30.10.

- 30. Internationale Modellbahntauschbörse in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, www.module-club.lu
- 72. Modellbahnbörse des MEC Schleswig am Schleicher, 10–15 Uhr, Tel. 04621 305290, www.modellbahnclub-schleswig.org

Di 1.11.

- Tag der offenen Tür mit Modellbahnbetrieb beim Modelleisenbahn-

club Nürnberg, 10–17 Uhr, Tel. 0178 8001478, www.mec-nuernberg.de

Sa/So 5.11./6.11.

- 13. große Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Regental in der Dreifachturnhalle in Roding, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0173 4920050, www.modellbahnfreunde-regental.de
- Modellbahnausstellung des MEC Laupheim-Schwendi in der Veranstaltungshalle, 10–17 Uhr, Tel. 07353 1664
- Modellbahnausstellung der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh im Bahnhof Issehorst Avenwedde, Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr, www.emf-guetersloh.de
- Herbstausstellung des Anhaltinischen Modellbahnclubs im Klubhaus der Jugend in Bernburg, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, www.amc-bernburg.de
- Modellbahnhof Stockheim: Samstag ab 17 Uhr „Nacht im Museum“ mit Licht-Impressionen im Innen und Außenbereich, Sonntag ab 11 Uhr Familientag, Tel. 06041 9601221, www.modellbahnhof-stockheim.de

Sa/So 5.11./6.11., 12.11./13.11., 19.11./20.11, Mi 16.11.

- Modelleisenbahnausstellung in den Vereinsräumen des Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club, 13–17.30 Uhr, Tel. 03583 684149, www.zimec.de

Sa 12.11.

- Große Modellbahnbörse im Zughafen Erfurt, Tel. 01578 5650586, www.eisenbahnmuseum-weimar.de

Mi 26.11. bis So 30.11.

- Modellbaumesse in der Messe Wien, Mittwoch bis Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr, Tel. 0043 1934603477, www.modell-bau.at

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2022. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

ROCO > Legendärer Muldentalsandzug der DR und blutorangene ÖBB-Klassiker für H0



50 3670 des Bw Glauchau ist mit ihrem Sandzug aus zwei vierachsigen Res-Flachwagen und dem offenen El-Hochbordwagen unterwegs.

□ Sie waren die letzten großen Planleistungen der in Glauchau beheimateten DR-Rekoloks der Baureihe 50.35: Gegen Ende der 80er-Jahre wurden die Sandzüge auf der Muldentalbahn nach Rochlitz und Chemnitz zur Legende! Typisch war die Verwendung von Flachwa-

gen der Gattung Res für den „Sandexpress“. Roco bietet nun eine vorbildgetreue H0-Miniatur der bis heute erhaltenen Lok 50 3670 des Bw Glauchau an. Dem digitalen Soundmodell liegen geätzte und bedruckte Blechtafeln bei, um die Maschine als Zuglok des letzten Sand-

zuges, der am 12. Juni 1988 fuhr, dekorieren zu können. Dazu wird ein Sandzug-Wagenset mit zwei Res und einem Hochbordwagen der Gattung El offeriert. Sehr schick sind auch die blutorangenen Fahrzeuge der ÖBB. Der Prototyp der Reihe 1044, die 1044.01, erscheint nun in

diesem Outfit ebenfalls als digitales Soundmodell. Dazu passend erscheint ein „Stamperlwagen“ (Schlieren-Bpz mit Buffet) in Sparlack-Ausführung. **50 3670: 70288, Preis: 456,90 €; Sandzug: 77041, Preis: 131,90 €; 1044.01: 70434, Preis: 335,90 €; Bpz: 74692, Preis: 349,90 €**



Richtig gut sieht die ÖBB-Vorserienlok 1044.01 in Blutorange aus.



Der ÖBB-Schlierenwagen 2. Klasse besitzt ein Buffetabteil.

FLEISCHMANN > ICE-T im aktuellen „Klimaschützer“-Design für N

□ Der Neigetechnik-ICE der Baureihe 411 erfuhr bei Fleischmann ein Update: Er ist nun mit NEXT18-Schnittstelle ausgestattet und auch als digitale

Soundversion zu haben. Der Zimo-Decoder MX658 stellt eine sehr realistisch wirkende Geräuschpalette zur Verfügung. Im Vergleich zu anderen Her-

stellern wirkt der Sound jedoch eher leise. Für den Modellbahnraum zu Hause ist das passend, auf Ausstellungen zu leise. In den Endwagen ist je ein Funkti-

onsdecoder verbaut. Das N-Modell bietet weiterhin die bogenabhängige Wagenkasten-neigung, bei der die Strom-abnehmer in korrekter Lage am Fahrdrabt bleiben. Detaillierung, Lackierung und Bedruckung entsprechend des aktuellen Zu-standes bieten keinerlei Anlass zur Kritik. Die Fahreigenschaften des ICE-T sind hervorragend. **Bestellnr.: 746072, Preis: 429,90 €**



Der ICE konnte nur dreiteilig verewigt werden, die Ergänzungsssets wurden noch nicht ausgeliefert.

MÄRKLIN › ALCO PA-1 der UP für Z

□ In Zusammenarbeit mit der US-Firma AZL, dem dortigen Z-Spezialisten, bieten die Göppinger eine hervorragend gemachte Miniatur der PA-1 an. In einer für US-Verhältnisse geringen Stückzahl von 169 Exemplaren erschienen die charakteristischen Kult-Personenzugloks in den Jahren 1946 bis 50 auf den Schienen. Später folgten noch 81 Stück der Pa-2. Das Z-Modell wird über zwei Radsätze je Drehgestell angetrieben, zwei Haftreifen ergeben hohe Zugkraft. Die Lokfront mit LED-Spitzenlicht ist vorbildgerecht gestaltet, am Lokende ist die Märklin-Systemkupplung verbaut. **Bestellnummer: 88619, Preis: 239 €**



FOTO: RAINER ALBRECHT

ARNOLD › Waggons der „railadventure“ und Gaskesselwagen für N



Altes Modell in modernem Lack: der „LUXON“-Restaurantwagen.

□ Der Fahrzeugpark des Münchner Unternehmens sorgt seit einigen Jahren für Aufsehen. Neben eigenen Loks macht auch der zum Luxus-

Restaurant umgebaute ehemalige TEE-Aussichtswagen von sich reden. Arnold nutzte die vorhandenen, nicht mehr ganz taufrischen Formen für eine



Farbspiele: formneue Zweiachser und „Rommenhöller“-Vierachser.

Farbvariante. Für die Überführungsfahrten nutzt „railadventure“ mehrere Kuppelwagen der Bauart Habfis. Arnold hat das passende Grundmodell

nicht im Angebot, nutzte aber die ehemaligen Electrotren-Formen für zwei ansehnliche Lackversionen. N-Bahner mit einem Faible für die Epoche VI werden sich darüber freuen. Von den formneuen zweiachsigen Gaskesselwagen erschienen neue Varianten, ebenso vom bekannten Vierachser.

„LUXON“: 4377, 4790 €;
 Habfis-2er-Set: 6601, 8790 €;
 „Linde“-2er-Set: 6603, 64,90 €;
 „Rommenhöller“: 6599, 35,90 €



Die Großraum-Schiebewandwagen im Lack der „railadventure“ werden im Zweier-Set angeboten.

Anzeige



Direkt vom Erfinder.

Und gleich komplett. Mit den **StartSETS** von Digital plus.

Das **SET101** (Art-Nr 60101) mit Zentrale LZV200 und dem Handregler LH101.

Und noch komfortabler ohne Kabel: Das **SET101-R** (Art-Nr 60103), ebenfalls mit Zentrale LZV200, mit dem Funkhandregler LH101-R und dem Funkempfänger LTM101.

Digital plus
by Lenz

Lenz-Elektronik GmbH
 Vogelsang 14 · 35398 Gießen
 Telefon: 06403 - 900 10
 info@lenz-elektronik.de



Besser ist das.

Würden Sie in Ihr Auto vom Hersteller A erst mal eine Motorelektronik von Hersteller B einbauen, dann das integrierte Navi gegen eines von Hersteller C tauschen und viele Komponenten des Autos tauschen gegen die von anderen Herstellern, die supertoll sind, weil sie nicht nur die Aufgaben im Auto übernehmen, sondern auch noch zahlreiche weitere Jobs, die sie aber zum eigentlichen Zweck des Fahrzeugs gar nicht benötigen? Würden Sie nicht? Prima, dann bleiben Sie beim Original, das passt am besten.

Ach ja: Weil wir das ernst meinen, gewähren wir **6 Jahre Garantie** auf original Digital plus Produkte.

www.lenz-elektronik.de/sets

PIKO > E-Lok-Klassiker der DR, DB und ÖBB, Hochbordwagen für H0, „Mintlinge“ für N

Das große Feuerwerk an interessanten Neuheiten, das die Sonneberger jeden Monat aufs Neue zünden, ist unglaublich! Den Anfang der aktuellen Auslieferung macht die Altbau-E-Lok der Baureihe E94, die nun in einer H0-Ausführung der Deutschen Reichsbahn für die Epoche III erscheint. E94 052 ist beim Bw Zwickau beheimatet und befindet sich, wie der dreieckige rote „Lunin-Wimpel“ unter der Loknummer am hinteren Führerstand zeigt, in persönlicher Pflege des Lokpersonals. Sie wird als analoges Gleichstrommodell mit PluX22-Digitalschnittstelle angeboten. Zwei weitere Elektrolok-Baureihen, die inzwischen als Klassiker gelten können, erweitern ebenfalls das H0-Programm: 111 180 der DBAG fährt als analoges Gleichstrommodell im einst umstrittenen, aber zumindest im Kleinen durchaus schicken orientrotten Lack daher. Die 111 besitzt eckige Pufferteller und Einholmstromabnehmer der Bauform SBS 65, ist beim Geschäftsbereich Traktion in München West beheimatet und wurde am 27. März 1996 zuletzt revidiert. Ein wenig weiter südöstlich war die E-Lok 1044.04 der ÖBB zu Hause. Hier lohnt sich in vielerlei Hinsicht ein Vergleich mit der bei Pikos wohl größtem Mitbewerber auf dem Gleichstrom-H0-Markt angebotenen Vorserienlok (siehe Seite 92),



Das „Eisenschwein“ E94 052 des Bw Zwickau für H0 steht „in persönlicher Pflege“ des Lokpersonals.



Die n-Wagen erscheinen nun in mintgrüner Nahverkehrsfarbgebung der Epoche V im Maßstab 1:160.

zumal der aufgerufene UVP für beide digitalen Soundmodelle derselbe ist. An dieser Stelle bleibt nur zu sagen, dass die Sonneberger 1044 ein wirklich exzellentes H0-Modell darstellt. In die Epoche VI bei der DBAG dagegen gehört das Zweierset

mit noch braun lackierten Hochbordwagen der Gattung Eaos. Auch die N-Bahner gehen nicht leer aus. Für sie erscheinen die schönen, als Silberlinge bekannt gewordenen Nahverkehrswagen der DB-Gattung „n“ nun als türkisgrün-lichtgraue

„Mintlinge“ der DBAG für die Epoche V.
E94 für H0: 51474, Preis: 325 €;
111 für H0: 51857, Preis: 185 €;
1044 für H0: 51629 Preis: 335 €;
Eaos für H0: 58235, Preis: 74,99 €;
n-Wagen für N: 40646 (2. Klasse) 40647 (1./2. Klasse), Preis: je 44 €



Aus dem heutigen Güterverkehr nicht wegzudenken: Hochbordwagen der Gattung Eaos für H0.



Die Serienausführung: 1044.04 der ÖBB in klassischem Blutorange.



„Coladose auf Schienen“: 111 180 der DBAG als orientrote Lok.

MF TRAIN › Autotransportwagen französischer Bauart für N



❑ Leider eine Doppelentwicklung: Nach den Arnold-Modellen wurden nun auch Autotransportwagen-Miniaturen des spanischen Herstellers MF Train ausgeliefert.

Die Waggons französischer Bauart wurden auch von der DR beschafft, kamen in internationalen Schnellzügen zum Einsatz und gelangten schließlich noch zur DBAG. Die

Modelle sind aus Kunststoff gefertigt und bieten eine schöne Detaillierung und Bedruckung. Viele Zurüstteile liegen bei. **Bestellnm.: 33300/30010, Preise: je 45,90 €**

MINITRIX › Viertes Ergänzungsset zum EC „Venezia“ für N

❑ Der EC „Venezia“ des Jahres 2009 für die Spur N ist nun komplett. Drei Zweier-Sets mit Schlaf- und Liegewagen der DR, der RZD, der MAV und CFR wurden bereits vor längerer Zeit ausgeliefert, wir stellten sie in den jeweiligen MEB-Ausgaben vor. Nun kann ein bunter Acht-Wagen-Zug auf die Reise gehen, denn als letztes wurden zwei italienische Sitzwagen in der attraktiven XMPPR-Lackierung für Nachtzüge ausgeliefert. Die perfekt lackierten und bedruckten Waggons laufen auf Fiat-Drehgestellen. **Bestellnummer: 18255, Preis: 119 €**



KARSEI › Aussichts- und Packwagen für TTe



❑ Neben dem sechsachsigen Rollwagen (siehe Seite 73) sind bei Karsei weitere Neuheiten erschienen: Der Packwagen der Bauart 851 ist nun mit Holzwänden und den Dachaufbauten der Heberlein-Seilzugbremse für die Epoche III zu haben. Der rote Aussichtswagen entspricht einem Vorbild der Pressnitztalbahn, er wurde dort aus einem Traglastwagen umgebaut. Beide Modelle sind sehr ansprechend detailliert und sauber beschriftet. **Aussichtswagen: 29018, 69 €; Packwagen: 29025, 84 €**

Anzeige

www.exPRESSzugreisen.de **PRESSNITZTALBAHN**

Zum Weihnachtsmarkt nach Wernigerode **SPEISEWAGEN im Zug**

Sa. 3. Dezember 2022

Reisen Sie in die romantische Harzstadt am Brocken. Die durch wunderschöne mittelalterliche Fachwerkhäuser geprägte Stadt verbreitet in der Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Atmosphäre.

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Plauen, Reichenbach	154 €	89 €	385 €
Zwickau, Glauchau, Hohenst.-Ernst.	149 €	84 €	375 €
Chemnitz, Döbeln	139 €	79 €	349 €
Riesa, Lutherstadt Wittenberg	129 €	69 €	325 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für **Modelleisenbahnen** und Zubehör aller Spurweiten

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Schienefahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz **mein-mbs.de**

MODEL SCENE > Gartenlaube für H0, TT und N

Alte Wagenkästen, ganz gleich ob von Reisezug- oder Güterwagen stammend, sind bis heute in vielen Kleingartenanlagen in ihrer Zweitverwendung als Abstellschuppen oder Gartenlaube zu entdecken. Der Zubehör-Anbieter Model Scene bietet einen derart umfunktionierten Wagenkasten, der hinsichtlich seiner kompakten Abmessungen wohl von einer Schmalspurbahn stammen dürfte, als Lasercut-Bausatz für die Nenngrößen H0, TT und N an. Die Bauteile sind mehrfarbig lackiert, bestehen aus Echtholz, Pressspan und Papier und lassen sich problemlos montieren.
H0: 98525, TT: 91525, N: 96525, Preise: je 7,90 €



FOTO: WERK

AUHAGEN > Multicar M22 für N



Als der Redakteur diese beiden winzigen Fahrzeuge zu nächstlicher Stunde zusammensetzte, wunderte er sich, wie klein TT sein kann. Erst beim vorsichtigen Wiederbefüllen der Packung mit den fertigen Modellchen erkannte er die wirkliche Baugröße. Es sind also Fingerfertigkeit und Sorgfalt nötig, um die beiden Multicars zu montieren, einmal mit Pritsche und Plane, einmal als Hochbordkipper. Die Passgenauigkeit bei der Kleinheit der Bauteile ist bemerkenswert, die Bedruckung der Fronten exakt ausgeführt, die Bauanleitung lässt keine Fragen offen.
Bestellnummer: 44657, Preis: 27,90 €

HALLING > Österreichische Verkehrszeichen für H0

Im Zuge regelmäßiger Neuauflagen nutzt Halling oft neue Fertigungstechnologien. Im Falle der Verkehrsschilder nach Vorbildern aus der Alpenrepublik gibt es daher ab sofort fotorealistisch patinierte Versionen dieser Klassiker der Epochen III und IV. Die Fertigmodelle der Schilder sind nun zudem auf nur 0,3 Millimeter dünnem Federstahldraht montiert, so dass sie bei versehentlicher Berührung gegen Verbiegen und Brechen gewappnet sind.
Info: www.halling.at



FOTO: WERK

NOCH > Verlassene Orte im Modell

Früher nannte man sie Ruinen, heute sind es „Lost Places“. Das oft unerlaubte Herumstöbern um verfallende Gebäude und andere Bauwerke ist der Hit, insbesondere in den sozialen Medien. Der Wangener Zubehörhersteller nimmt den Trend auf und bietet drei passende Bausätze an. Am romantischsten wirkt dabei der alte Brunnen, der sich mit wenig Aufwand auch in bestehende Modell-Landschaften integrieren lässt. Er ist für H0, TT und N zu haben.
Bestellnummer: 60760 (H0), Preis: 44,99 €



FOTO: WERK

MODELLBAHN UNION > Kesselwagen für H0

Unter den zahlreichen Varianten des formneuen 40-hl-Kesselwagens befindet sich auch diese Epoche-V-Version mit KVG-Beschriftung. Das konkrete Vorbild besitzt zwar (wie in der Modellbeschriftung korrekt angegeben) einen 36-hl-Kessel, doch dieser wäre im Modell nur 1,7 Millimeter schlanker als die 40-hl-Version. Dieser Kompromiss ist sicherlich vertretbar, handelt es sich doch um ein sehr attraktives Fahrzeug.
Bestellnr.: G40014, Preis: 39,99 €





MÄRKLIN

Ein Albatros als Überraschung

□ Dieses Mal ist es keine Französin! Märklin ließ sich offensichtlich von den vielen Fans einer einmaligen, stahlblauen Dampflok überzeugen: Die ČSD-Baureihe 498.1 erscheint als H0-Modell, und zwar nach Vorbild der betriebsfähigen Museumslok

498.104. Auf der Messe in Leipzig war ein fertiggestelltes Modell bereits zu bewundern und löste fast einhellige Begeisterung aus. Auch wir haben uns ein Exemplar gesichert und werden es passend zum Verkaufsstart ausführlich vorstellen.

„ON TRAXS“ 2022

Die große Schau besonderer Anlagen

□ Nachdem die jährliche internationale Modellbahnausstellung im Utrechter Eisenbahnmuseum Corona-bedingt zweimal

ausfallen musste, konnten vom 23. bis 25. September 2022 wieder 23 herausragende Anlagen gezeigt werden. Zusätzlich waren eine Vielzahl von Vereinen und kommerziellen Anbietern vor Ort. Der Inspiration der Erbauer der Anlagen waren keine Grenzen gesetzt, die gezeigten Landschaften bezogen sich auf Vorbildern von Amerika bis Asien und von Europa bis Kuba. Als Sieger für den OntraXS-Award 2022 kürten die etwa 20 000 Besucher die Anlage „Big Thunder Mountain“ des Niederländers Diger Rossel, deren Vorbild im Disneyland Paris zu finden ist. Weitere herausragende Anlagen waren „Braubach“ in Spur 1 von Walter Smit aus den Niederlanden und der Bahnhof „Zielona“ des polnischen Vereins Polska Makieta Modulowa in HO. Die 14. Ausgabe der „On TraXS“ ist für den 17. bis 19. März 2023 vorgesehen. *Rein Korthof*



Das Disneyland als Modellbahn gefiel den Besuchern am besten.



Ganz anders in der Wirkung präsentierte sich eine Nebenbahn aus Polen in H0.

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 12/2022, Jahrgang 71

Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner

Editorial Director: Michael Hofbauer

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Leonhard Bergsteiner, Thomas Borbe, Rainer Heinrich, Michael Robert Gauß, Richard Oed

Redaktionsassistent: Angelika Gäck, Caroline Simpson

Layout: Snezana Singer

Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)

Leitung Produktion Magazine: Sandra Kho

Herstellung: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler

Geschäftsleitung Marketing: Josef Linus Stahl

Gesamtleitung Media: Bernhard Willer, bernhard.willer@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir, bettina.wilgermeir@verlagshaus.de

Anzeigenendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de

Leitung Abomarketing: Florian Rupp

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel:

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich

Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2022, Copyright 2022, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422

Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandenes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

MODELLEISENBÄHNER ABO-SERVICE
Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching

+49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr telefonisch erreichbar.

leserservice@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 sFr (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBÄHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBÄHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBÄHNER
Postfach 400209, 80702 München

+49 (0)89/13 06 99 872

redaktion@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1.1.2022



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de



FOTO: BURKHARD WOLLNY

GEBIRGSBAHN OHNE STEILSTRECKE

Die (bad.) Schwarzwaldbahn war Robert Gerwigs Meisterstück. Er verkürzte nicht nur den Weg von Offenburg nach Singen um 90 Kilometer, es gelang ihm auch, die Steigungen stets unter 20 Promille zu halten. Vor 160 Jahren begannen die Bauarbeiten und vor anderthalb Jahrhunderten fuhren die ersten planmäßigen Züge.

Unser Januar-Heft
erscheint am

7. Dezember

bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: JOACHIM GABEL

DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS

In der vierten und letzten Folge zu den Culemeyer-Modellen in H0 kommen wieder kräftige Fahrzeuge zum Zug.

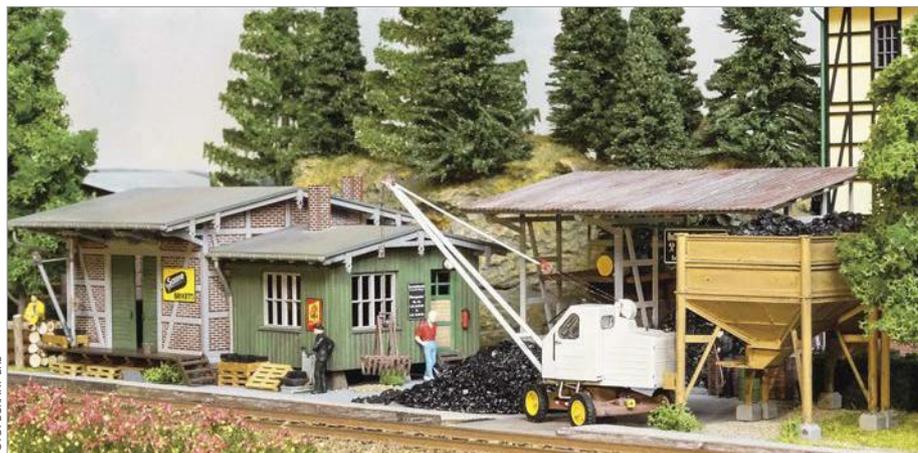


FOTO: ECKART ERB

SCHWARZES GOLD AUF ENGSTEM RAUM

Der neue Auhagen-Bausatz für eine Kohlehandlung bot die Basis für den Bau eines typischen Ensembles, das gerade für kleinere Bahnhöfe typisch ist.

FOTO: RAINER HENRICH



SÄCHSINNEN IN DER PRIGNITZ

Dass die IV K eine erfolgreiche Konstruktion ist, beweisen viele heute noch eingesetzte Exemplare. Manche Lok fuhr auch außerhalb Sachsens. Wir erzählen von Einsätzen bei der Prignitzer Kleinbahn.

AUSSERDEM

Roter Lindwurm

Im Rahmen der 175-Jahr-Feierlichkeiten der Schweizer Bahnen ließ die RhB den längsten Reisezug der Welt fahren.

Gedämpfte Zuckerrüben

Das Bayerische Eisenbahnmuseum organisierte zur Erntezeit eine spektakuläre Plandampf-Veranstaltung.

Landstation in Mecklenburg

Obschon ohne konkretes Vorbild gebaut, verliebten sich alle Besucher auf der Leipziger Messe in dieses Diorama.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 780 (€ 3,90 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis! www.modelleisenbahner.de/miniabo



**44 % sparen –
3 Hefte für
9,90 Euro!**



IM MODELL WIE IM VORBILD — LÄUFT WIE EIN UHRWERK!

PIKO

**AUSLIEFERUNG ERFOLGT -
RESTBESTÄNDE VORHANDEN**

Vorbild:

Die Elektrolok TRAXX der dritten Generation von Bombardier, in Deutschland als Baureihe 186 bezeichnet, wird gern als Werbeträger genutzt.

2020 schlug die Leasinggesellschaft Railpool vor, anlässlich der zehnjährigen Zusammenarbeit mit dem Kunden RTB-Cargo, eine Sonderlokomotive zu designen. Eine TRAXX Lokomotive wurde ausgewählt und Railcolor Design entwickelte eine „Full Wrap“ für die Maschine.

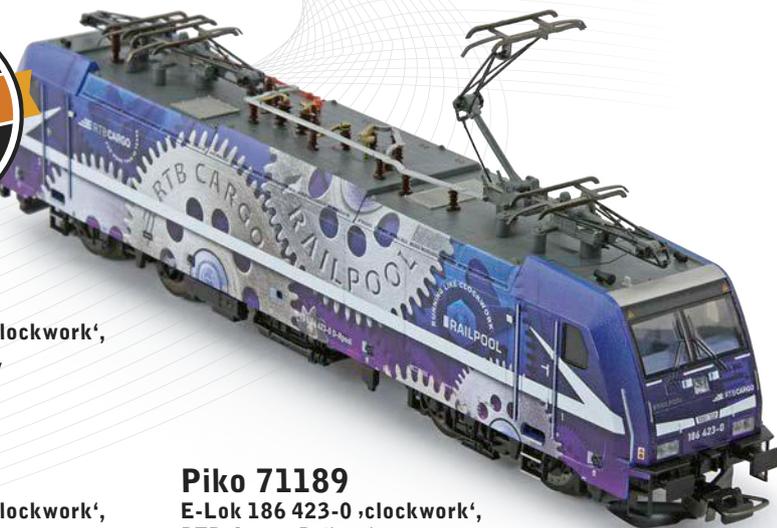
Die Zahnräder symbolisieren die eingespielte Zusammenarbeit zwischen Railpool und RTB Cargo – eine Maschine, die wie am Schnürchen läuft („running like clockwork“). Seit August 2020 ist die 186 423-0 in dieser blau-violetten Lackierung in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Belgien im Einsatz und ist übrigens schon seit 2015 an RTB-Cargo vermietet.

Interessantes Detail: Die Maschine war Teil des „Hör das Signal, Berlin!“ Protestzuges, der im September 2020 durch Berlin fuhr, um auf eine gerechte Verteilung der Corona-Hilfspakete aufmerksam zu machen.



Modell:

- EXPERT-Modell, 1:87, hochwertig bedruckt
- Ausführung mit 4 Pantographen
- LüP: 217 mm,
- Mindestradius 358 mm
- 2 Haftreifen, Antrieb auf 4 Achsen
- Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht
- digitale Schnittstelle NEM 652, 8-polig
- die Soundvarianten 71188 und 71189 erhalten einen XP 5.1 Sounddecoder



Piko 71187

E-Lok 186 423-0 ‚clockwork‘,
RTB-Cargo, Railpool,
Ep.VI
159,99 €

Piko 71188

E-Lok 186 423-0 ‚clockwork‘,
RTB-Cargo, Railpool,
Ep.VI, DC-Sound
259,99 €

Piko 71189

E-Lok 186 423-0 ‚clockwork‘,
RTB-Cargo, Railpool,
Ep.VI, AC-Sound
259,99 €

Sie erhalten dieses und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28-44 1257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-28 9940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnläden & Spielparadies seit 1982
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-263 30 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-7021 4313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm seit 1983
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-510 33 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-5205 05 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellbahn Center Hünenbein seit 1946
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-339 21 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-9305 16 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 023 31-134 77 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006
66589 Merxweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-6824 74 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24 2066 36 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-4521 9090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-22 78 39 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress seit 1992
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

40 JAHRE Modellbahnläden
Gütersloh

30 JAHRE elriwa und
Modeltreinexpress



PIKO



Bon appétit Der XP Speisewagen rollt an!

Darf es etwas mehr sein? Der neue Speisewagen aus der PIKO Expert Plus Serie weiß nicht nur optisch von sich zu überzeugen. Als besonderes Highlight verfügt das Modell werkseitig über vielfältige Sound- und Lichtfunktionen, wie typische Küchengeräusche und Dialoge.

FORM NEU
2022

Mit Sound!



- 55920 XP Speisewagen WRm '61 DR Ep. IV, inkl. PIKO Sound-Decoder
- 55921 ~ XP Speisewagen WRm '61 DR Ep. IV, inkl. PIKO Sound-Decoder

199,00 €*
199,00 €*



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im aktuellen Katalog 2022, im Fachhandel oder direkt bei PIKO.

